

UNESCO WELTKULTURERBE TRAMUNTANA

Entwicklung von Ansätzen für den Erhalt der
historischen Natur- und Kulturlandschaft
des UNESCO Weltkulturerbes Serra de Tramuntana
durch Beiträge des deutschen Tourismus

Abschlussbericht

Aktenzeichen: 30385/01-4
Projektbeginn: 05.07.2016
Projektende: 15.05.2019
Laufzeit: 34 Monate

Verfasser

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)



Landesverband Niedersachsen
Friends of the Earth Germany
Goebenstrasse 3a
D - 30161 Hannover

Bearbeitung durch

ENEA e.V.



Goebenstraße 3a
D - 30161 Hannover

Amics de la Terra Mallorca



Av. Comte de Sallent, 4, 1^{er} A
ES – 07003 Palma

BTE – Tourismus- und Regionalberatung



Kreuzbergstr. 30
D - 10965 Berlin

August 2019

Inhalt

1	Zusammenfassung	3
2	Anlass und Zielsetzung des Projekts	4
3	Methodischer Aufbau	5
4	Projektergebnisse und Zielerreichung	6
4.1	Baustein 1: Information und Sensibilisierung von Gästen und Reiseveranstaltern	6
4.2	Baustein 2: Schulung der mallorquinischen Wanderführer	8
4.3	Baustein 3: Aktive Mitwirkung bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten (Voluntourism)	10
4.4	Baustein 4: Netzwerkbildung der regionalen Akteure.....	16
4.5	Baustein 5: Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen	20
4.6	Baustein 6: Projektmanagement.....	21
4.7	Zielerreichung	23
4.8	Kooperation	26
4.9	Öffentlichkeitsarbeit.....	27
5	Fazit	29

Abbildungen

Abb. 1	Projektlogo mit deutschem und katalanischem Untertitel	6
Abb. 2	Projektflyer (Cover und Rückseite).....	7
Abb. 1	Teilnehmer der Schulung für Mountainguides	8
Abb. 2	Kurz-Publikation für Gästeführer-Schulungszentren	9
Abb. 3	Impressionen der Präsentationen an den Schulungszentren	10
Abb. 4	Bilder der Befragung	11
Abb. 5	Übersicht der Pilotprojekte.....	13
Abb. 6	Fotos der Teilnehmergruppen der vier Einsätze	13
Abb. 7	Bilderdokumentation der Aktivitäten des ersten Freiwilligeneinsatzes	14
Abb. 8	Landschaftszustand vor und nach der Reinigung.....	15
Abb. 9	Impressionen der Auftaktveranstaltung am 22.11.2016 in Sóller	17
Abb. 10	Impressionen des Zwischenworkshops am 27.04.2018 in Raixa.....	18

Abb. 11	Impressionen der Abschlusskonferenz am 16.04.2019 in Sóller	19
Abb. 12	Screenshots der Webseite www.made-in-tramuntana.org	21
Abb. 13	Impressionen der Projektpartnertreffen	22
Abb. 14	Erfüllungsstand der angekündigten Outputs	23
Abb. 15	Projektpartner	26

Anhänge

A1	Flyer
A2	Liste der Reiseveranstalter, die Reisen in die Serra de Tramuntana anbieten
A3	Liste der adressierten Hotels
A4	Programm der Mountainguide-Schulung
A5	Kurzpublikation für Gästeführer-Schulungszentren
A6	Methodik und Ergebnisse der Wanderer-Befragung
A7	Postkarte zur Ankündigung des Freiwilligen-Einsatzes
A8	Tagungsprogramm der Auftaktkonferenz
A9	Ergebnisse der Auftaktkonferenz
A10	Programm des Projekt-Zwischenworkshops
A11	Tagungsprogramm der Abschlusskonferenz
A12	Newsletter

1 Zusammenfassung

Die Ergebnisse des Projektes zur „Entwicklung von Ansätzen für den Erhalt der historischen Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO-Weltkulturerbes Serra de Tramuntana durch Beiträge des deutschen Tourismus“ sind Gegenstand des vorliegenden Abschlussberichtes.

Das Projekt wurde im Zeitraum von 34 Monaten von Juli 2016 bis Mai 2019 vom BUND Landesverband Niedersachsen zusammen mit dem mallorquinischen Partner Amics de la Terra umgesetzt.

Es verfolgte das Ziel, deutsche Wandertouristen für die kulturlandschaftlichen Besonderheiten und die Erhaltungserfordernisse der Serra de Tramuntana zu sensibilisieren und ihnen konkrete Angebote zur Mitwirkung beim Erhalt zu unterbreiten. Anlass zu dieser europäischen Kooperation gaben die Wechselwirkungen zwischen deutschem Tourismus und den Herausforderungen des Erhalts der Tramuntana. Ausgangspunkt war die These, dass deutsche Touristen – die zwischen 60% - 80% der Wanderer in diesem mallorquinischen Gebirgszug stellen – die Landschaft als Wanderziel nutzen, aber bislang wenig über deren Schutzbedürfnisse wissen oder zu ihrem Erhalt beitragen. Das Freihalten der Olivenhaine von eindringender Vegetation, der Erhalt der Trockenmauern sowie die Aufrechterhaltung der traditionellen Bewirtschaftung der Terrassenfelder sind zentrale Grundlagen für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft.

Während des Projektes wurde zur Sensibilisierung deutscher Gäste ein Flyer entwickelt, der auf 12 Seiten über die Landschaft der Tramuntana, den UNESCO-Status, Erhaltungsmöglichkeiten und regionale Produkte informiert. Zudem wurden spezialisierte Berg-Wanderführer geschult, um den Gästen vertiefende Informationen zu den kulturlandschaftlichen Besonderheiten und dem UNESCO-Status vermitteln zu können. Der Flyer soll in Zukunft erneut aufgelegt werden.

Ein zentraler Projektbaustein war die Konzeption und Durchführung eines Mitmach-Angebots für deutsche Touristen. Im Vorfeld wurde eine Befragung von ca. 160 deutschsprachigen Wanderern in der Tramuntana zur Bekanntheit des Schutzstatus, der Wahrnehmung der Landschaft und der Bereitschaft zur Mitwirkung am Erhalt durchgeführt. Darauf basierend wurde ein eintägiges touristisches Angebot entwickelt, welches eine geführte Wanderung, einen Arbeitseinsatz zur Entfernung eindringender Vegetation auf den Terrassenfeldern, eine Einführung in den Trockensteinmauerbau sowie ein gemeinsames Essen beinhaltete. 62 deutsche Gäste nahmen das Angebot, das vier Mal während der Projektzeit stattfand, in Anspruch. Die Mitmach-Angebote sollen weitergeführt werden, dann allerdings als privatwirtschaftliche Initiative regionaler Akteure.

Der Landschaftserhalt durch Kauf von Erzeugnissen regionaler Hersteller war ein weiterer Projektbaustein. In der Online-Datenbank www.made-in-tramuntana.org wurden im Ergebnis ca. 60 Verkaufsstellen gelistet, vorschlagwortet und verortet. Die Datenbank steht den regionalen Produzenten zur Bewerbung und weiterer Befüllung zur Verfügung.

Das Projekt bot den regionalen Partnern (NGOs, Mountain Guides, Unternehmern) außerdem eine Plattform zum Austausch über ihre Aktivitäten und Ziele. Auf der Abschlusskonferenz wurde vereinbart, dass dieser Austausch verstetigt werden soll um den Schutz der Serra de Tramuntana zu forcieren.

2 Anlass und Zielsetzung des Projekts

Das UNESCO Weltkulturerbe der Serra de Tramuntana auf Mallorca ist mit seinen historischen Trockensteinmauern und -wegen, Olivenhainen und traditionellen Bewässerungssystemen ein beliebtes Ziel von überwiegend deutschen Wandertouristen.

Die Natur- und Kulturlandschaft wird jedoch durch fehlende Pflege, mangelnde Bewirtschaftung, Nutzungsaufgabe und damit einhergehendes Vordringen der Kiefer bedroht. Das Eindringen der Kiefer trägt einerseits zur Zerstörung der Trockensteinmauern bei und erhöht andererseits die Brandgefahr.

Um die besondere Kulturlandschaft der Serra de Tramuntana und die von ihr abhängigen Arten und Lebensgemeinschaften zu erhalten, sind das Freihalten der Olivenhaine von eindringender Vegetation, der Erhalt der Trockenmauern sowie die Aufrechterhaltung der traditionellen Bewirtschaftung der Terrassen zentrale Grundlagen.

Besonders beliebt ist die Serra de Tramuntana bei deutschen Wanderern; sie machen zwischen ca. 60% bis 80% der Wanderer im Frühjahr und Herbst mit stetig wachsender Tendenz aus (die Angaben der unterschiedlichen Akteure schwanken). Insbesondere seit der Anerkennung als UNESCO Weltkulturerbe 2011 ist die Nachfrage individueller Touristen deutlich gestiegen. Hinzu kommen noch die Einheimischen, vor allem aus der Inselhauptstadt Palma de Mallorca, die die Tramuntana als Ausflugsziel schätzen. Das Tal von Sóller (Gemeinde Sóller mit Port de Sóller) ist das Zentrum des Wandertourismus in der zentralen Tramuntana, insbesondere für die deutschen Touristen.

Der Tourismus, vor allem durch deutsche Gäste, nutzt diese Landschaft, trägt allerdings bislang weder zum Schutz noch zum Erhalt der Kulturlandschaft bei – birgt aber aufgrund der großen Nachfrage ein hohes Potenzial zur aktiven Mitwirkung am Erhalt. Bisher fehlte es jedoch bei den Besuchern an Wissen über die Problematik und an Möglichkeiten und Angeboten der Unterstützung zum Erhalt der besonderen Kulturlandschaft.

Als Konsequenz aus den fehlenden Möglichkeiten der Partizipation des Tourismus am Erhalt der Serra de Tramuntana und dem starken Besucheraufkommen, insbesondere durch deutsche Touristen, war es Ziel des Projektes,

1. zum einen durch umfassende Informationen die Sensibilisierung der deutschen Wandertouristen und deutschen Reiseveranstalter für die kulturlandschaftlichen Besonderheiten und die Erhaltungserfordernisse der Serra de Tramuntana zu erreichen und
2. zum anderen die Bereitschaft zu wecken, durch eigene Aktivitäten zum Erhalt der Kulturlandschaft beizutragen und dafür konkrete Angebote zu entwickeln.

Durch die Aktivierung der Touristen zum Erhalt der Kulturlandschaft der Serra de Tramuntana sollte das Projekt einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Sustainable Development Goals (SDGs) leisten, insbesondere zur Förderung des nachhaltigen Tourismus bei gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen und Stärkung der lokalen Kultur und regionaler Produkte. Mit dem Projekt sollte ein Beispiel für die Umorientierung des Tourismus auf Mallorca hin zu mehr nachhaltigen Angeboten unterstützt werden.

3 Methodischer Aufbau

Das Projekt wurde in folgenden Bausteinen bearbeitet:

1 Information und Sensibilisierung von Gästen und Reiseveranstaltern

Erarbeitung und Vermittlung von spezifischen Informationen über die besonderen natürlichen und kulturhistorischen Werte und Qualitäten des UNESCO-Weltkulturerbes Serra de Tramuntana für deutsche Touristen und Reiseveranstalter mit Schwerpunktsetzung auf die kulturlandschaftlichen Erhaltungserfordernisse und die Qualität der regionalen Produkte (in Kooperation mit dem Consell de Mallorca und der Cooperativa Agrícola de Sóller).

2 Schulung der mallorquinischen Wanderführer

Ausarbeitung eines Schulungsmoduls zur Vermittlung der besonderen natur- und kulturhistorischen Werte und Qualitäten des UNESCO-Kulturerbes der Serra de Tramuntana sowie zur UNESCO Weltkulturerbe-Anerkennung für die Ausbildung der Mallorca Mountain Guides (zertifizierten Wanderführer).

3 Aktive Mitwirkung bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten

Entwicklung von Ansätzen für die aktive Mitwirkung deutscher Touristen bei Maßnahmen zum Freihalten der Olivenhaine von eindringender Vegetation und zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der historischen Trockensteinmauern.

4 Netzwerkbildung der regionalen Akteure

Netzwerkbildung der regionalen Akteure in Form von Auftakt- und Abschlussveranstaltung auf Mallorca sowie projektbegleitender Wissenstransfer via Newsletter zur Einbindung der regionalen Akteure und interdisziplinären Lösungsfindung für umweltrelevante Fragestellungen in der Serra de Tramuntana.

5 Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen

Recherche und Darstellung von Verkaufsstellen für regionale Produkte in der Serra de Tramuntana zur Stärkung der Direktvermarktungsinitiativen für Produkte aus traditionellen Nutzungen der Terrassenanlagen aus der Region Sóller.

6 Projektmanagement

Projektbegleitende Treffen und Projektkoordinierung zwischen dem BUND Niedersachsen in Zusammenarbeit mit ENEA e.V. und in Kooperation mit dem Amics de la Terra Mallorca und BTE als externen Berater.

Methodisch wurden Desktopanalysen, Face-to-Face-Befragungen und Veranstaltungsformate (Workshops, Arbeitstreffen, Freiwilligeneinsätze, Schulungen) zur Projektumsetzung angewandt.

4 Projektergebnisse und Zielerreichung

Die Projektergebnisse werden anhand der zu bearbeitenden Bausteine 1 – 6 (vgl. Kap. 3) dargelegt.

4.1 Baustein 1: Information und Sensibilisierung von Gästen und Reiseveranstaltern

Analyse der deutschsprachigen Informationsangebote zur Serra de Tramuntana

Existierende deutschsprachige Veröffentlichungen zur Serra de Tramuntana wurden gesammelt und in Bezug auf Inhalte, Umfang sowie Informationsgehalt zu Umweltmaßnahmen ausgewertet und bewertet. Es gibt bislang keine Publikation, die speziell auf den UNESCO-Titel eingeht und dabei Bedürfnisse des Landschaftserhalts mit den wesentlichen Charakteristika der Serra de Tramuntana verbindet sowie in einem handlichen Format für Touristen aufbereitet wurde.

Erstellung von Informationsmaterialien

Im Oktober 2017 wurde der 12-seitige DIN-lang Flyer zum Projekt mit folgenden Inhalten veröffentlicht:

- a. Allgemeine Kurzvorstellung der Tramuntana zu Landschaft und Charakteristika
- b. Kurzinformation zu Wanderwegen in der Tramuntana sowie dem Angebot der Berg- und Wanderführer
- c. Kurztext zum UNESCO-Titel und den durch den Titel erfüllte Kriterien der UNESCO-Kommission
- d. Beschreibungen der wesentlichen Charakteristika der Landschaft, Flora und Fauna
- e. Begründung der Schutzbedürftigkeit der Tramuntana und Auflistung der zu befolgenden Regeln zum Landschaftserhalt
- f. Beschreibung des Tourismus als Chance durch Freiwilligenarbeit
- g. Aufruf zur Unterstützung von regionalen Produkten
- h. Projektinformationen

Die Texte wurden mit den spanischen Partnern (u.a. Amics de la Terra, Consell de Mallorca, Mountain Guides) abgesprochen. Außerdem wurde ein Projekt-Logo entworfen (siehe Abb. 1).

Abb. 1 Projektlogo mit deutschem und katalanischem Untertitel



Der Flyer ist auf der Website <https://www.bund-niedersachsen.de/ueber-uns/bund-projekte/aktuelle-projekte/unesco-weltkulturerbe-serra-de-tramuntana/> abrufbar und Anhang A1 zu entnehmen.

Es wurden 2.000 Exemplare des Flyers gedruckt. Durch die Amics de la Terra wurden sie in 18 Hotels in Sóller, 7 Hotels in Port de Sóller und 3 Hotels in Fornalutx sowie 2 Tourist-Informationen der Serra de Tramuntana im Winter 2017 und 2018 zur Auslage für die neue Saison verteilt. Nach Aussagen der touristischen Partner vor Ort werden die Flyer sehr gerne als Informationsmittel durch Touristen genutzt, da sie als einzige deutschsprachige Publikation einen schnellen Überblick über die Besonderheiten der Region bieten. Außerdem konnten mehrere Mountain Guides (7 Mountain Guides bestätigt, tw. an weitere Guides weitergegeben) zur direkten Distribution des Flyers an ihre Gäste gewonnen werden.

Abb. 2 Projektflyer (Cover und Rückseite)



© BTE 2017

Datenbank mit Reiseveranstaltern bzw. Hotels in Sóller

Durch Online-Recherche wurden 54 Reiseveranstalter in Deutschland, Österreich und der Schweiz identifiziert, die mindestens eine geführte Tour in der Serra de Tramuntana anbieten. Die Reiseveranstalter wurden mit Kontaktadressen und Informationen zu ihren angebotenen Touren (Dauer, Reiseverlauf, Kosten, Hinweise auf Nachhaltigkeit) gelistet. Zum Zeitpunkt der Recherche im Januar 2017 hatten 54 Reiseveranstalter 141 Touren in der Tramuntana im Angebot. 70 Prozent der Reiseveranstalter boten nur eine Reisevariante an, 3 Reiseveranstalter führten zehn oder mehr Tourenvorschläge auf. Im Anhang A2 werden die Reiseveranstalter mit ihren angebotenen Touren gelistet.

Die Liste der Unterkünfte umfasst 42 Beherbergungsstätten in der Serra de Tramuntana, darunter Hotels, Agroturismo-Unterkünfte und Berghütten. Alle Unterkünfte wurden persön-

lich durch die Amics de la Terra kontaktiert, bei Zustimmung wurden im Haus Broschüren ausgelegt und nachgeliefert. Im Anhang A3 werden die Hotels gelistet.

4.2 Baustein 2: Schulung der mallorquinischen Wanderführer

Schulungs-Workshop

In Zusammenarbeit mit Vertretern der Mountain Guides Association und dem Consell de Mallorca und in Absprache mit den deutschen Projektverantwortlichen erstellten die Amics de la Terra ein Schulungsprogramm für den Workshop mit den Wanderführern. Zudem fanden im Vorherein mehrere kleine Treffen zu Inhalten und Ablauf des Workshops statt.

Da auch der Consell de Mallorca stark an dieser Fortbildung interessiert war, wurde der im Antrag ursprünglich als halbtägig angegebener Workshop zu einer zweitägigen Veranstaltung ausgeweitet, wobei der Consell de Mallorca jene Kosten trug, die nicht durch den DBU-Antrag abgedeckt waren.

Die Schulung fand am 17. und 18. Juni 2017 in Raixa auf Mallorca statt. Der erste Tag war der Theorie, der zweite Tag einer Fach-Exkursion gewidmet. Im theoretischen Teil des Seminars stellten verschiedene Referenten vielfältige Themen vor, die den Teilnehmern die natürlichen und kulturellen Besonderheiten der Serra, die aktuelle Gesetzeslage sowie die geplanten Aufgaben zur Bewahrung näher brachten. Zudem wurde aufgezeigt, warum das Gebiet als UNESCO Weltkulturerbe deklariert wurde. Außerdem wurden Bedrohungen und Risiken als auch Möglichkeiten und Chancen der Serra de Tramuntana vorgestellt, ebenso wurde die Trockensteinroute vorgestellt, die die Tramuntana durchzieht und vom Consell gefördert wurde.

Im praktischen Teil wurde eine Exkursion in das Tal von Sóller durchgeführt, um die Geologie sowie Flora und Fauna der Serra de Tramuntana im Gelände zu erfahren. Diese Kenntnisse sollen auch zukünftig Bestandteil der Ausbildung zum qualifizierten Mountain Guide sein.

53 Gebirgsführer nahmen am Workshop und der anschließenden Fachexkursion teil. Das detaillierte Programm ist dem Anhang A4 zu entnehmen. Ein Erfolg der Vestetigung wurde durch die erneute Schulung von Mountainguides im Jahr 2018 erzielt, als die Fortbildungsmaßnahme durch regionale Partner finanziert wurde.

Abb. 1 Teilnehmer der Schulung für Mountainguides



© Amics de la Terra

Kurz-Publikation für Gästeführer-Schulungszentren

Um den Wissenstransfer der Schulungsinhalte nachhaltig zu gewährleisten, wurden die Präsentationen und Vorträge auf Katalanisch verschriftlicht und übersichtlich für die Gästeführerschulungszentren aufbereitet. Folgende Inhalte wurden aufbereitet:

- Herleitung der Klassifizierung als UNESCO Weltkulturerbe
- Entwicklungsziele der Serra de Tramuntana
- Die Trockensteinroute und ihre künftigen Schutzmaßnahmen
- Naturlandschaft der Serra de Tramuntana und die gesetzgebenden Rahmenbedingungen
- Biodiversität: Flora und Fauna
- Ethnologische Elemente der Serra de Tramuntana
- Geologie der Serra de Tramuntana

Die 16-seitige Publikation (DIN A5) wurde 200 Mal gedruckt und ist online, zusammen mit den Präsentationen des Schulungs-Workshops unter <http://bit.ly/2ixPyQ0> abrufbar. Siehe Anhang A5.

Abb. 2 Kurz-Publikation für Gästeführer-Schulungszentren



© Amics de la Terra

Präsentation der Kurz-Publikation in Schulungszentren

Die Kurzpublikation wurde im Rahmen von fünf Schulungen den Schülern der Professional Development Studies (FP) of Physical Sports Activities and Sports Technicians vorgestellt. Die Absolventen dieser Schulen haben die Möglichkeit, später als Mountain Guide zu arbeiten. Alle Schulen, die Professional Development Studies in Mallorca anbieten, wurden angeschrieben und die Kontakte der Mountain Guides zu den Lehrern genutzt.

Eine Mitarbeiterin der Amics de la Terra sowie Quico Cabrer, der Präsident der balearischen Mountain Guide Vereinigung, besuchten die Schulen in Palma (IES Son Rullan) und in Calvià (IES Bendinat) am 26.03.2018, 11.04.2018 (x2) und 10.01.2019 (x2). Zu jedem Termin wurde eine Präsentation zur Projektvorstellung im Rahmen einer Klassenstunde gehalten. Anschließend erfolgte eine Vorstellung der Amics de la Terra als NGO und die Diskussion, wie Mountain Guides am Erhalt der der Serra de Tramuntana mitwirken und dies auch an ihre

Kunden weitertragen können. Außerdem wurde die Publikation ausgehändigt und der Mountain Guide Workshop mit seinen Inhalten vorgestellt. Eine geplante sechste Schulung kam aus Termingründen des Präsidenten der balearischen Mountain Guide Vereinigung nicht zustande.

Insgesamt wurden 90 Schüler erreicht.

Abb. 3 Impressionen der Präsentationen an den Schulungszentren



© Amics de la Terra

4.3 Baustein 3: Aktive Mitwirkung bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten (Voluntourism)

Erfahrungsaustausch zum Einsatz von Freiwilligen

Ein Austausch zu den Motiven und Bedürfnissen bei Voluntourism-Angeboten fand am 20.3.2017 zwischen BUND, BTE und den Amics de la Terra statt. Der im Projektantrag vorgesehene Diskussionspartner Escola de Margers (Fortbildungsstätte der Trockensteinmaurer) stellte 2016 seinen Betrieb ein, so dass diese – nicht wie geplant – eingebunden werden konnte. BTE stellte die Unterschiede zwischen Volunteering und Voluntourism dar, präsentierte angebotsseitige Erfordernisse von Voluntourism-Angeboten und wertete bereits bestehende Angebote aus.

Befragung von deutschen Wanderern

Im ersten Schritt wurde ein Fragebogen mit 23 Fragen für deutschsprachige Wanderer in der Serra de Tramuntana zu folgenden Themenbereichen erarbeitet und unter allen Partnern abgestimmt:

- Bekanntheit des UNESCO-Status,
- Besuchsmotive und -häufigkeit
- Bewertung der kulturlandschaftlichen Charakteristika
- Bereitschaft zur Teilnahme an einem Mitmachangebot zum Umweltschutz, konkrete Lerninteressen/-ziele etc.
- Bekanntheit der geführten Gebirgswanderungen
- Wanderverhalten und
- demografische Angaben.

Gemeinsam mit den Mountain Guides wurden passende Befragungsorte identifiziert (Balance zwischen Tages- und Mehrtageswanderern, Verweilorte, Wanderwegbeschaffenheit). Die Interviewer wurden am 12.4.2017 in Hannover gebrieft und bereiteten sich individuell auf die Durchführung der Befragung vor.

Die Befragung durch 4 Interviewer (Mitglieder des BUND Niedersachsen) fand an fünf Tagen zwischen 10.5.2017 (Anreise) und 16.5.2017 (Abreise) an 7 Orten in der Zentral-Tramuntana statt. 168 (geplant 200) Fragebögen konnten ausgefüllt werden.

Im Vorfeld übernahmen BUND, BTE und ENEA die logistische Planung, vor Ort koordinierte Wolfgang Wesely von ENEA e.V. die Interviewer mit Unterstützung der Amics de la Terra.

Die Methodik und Ergebnisse der Befragung sind in Anhang A6 zusammengefasst, sie sind außerdem auf der Website des BUND LV Niedersachsen abrufbar. Die Auswertung der Befragungsergebnisse floss bei der Konzeption des Voluntourism-Angebots ein.

Abb. 4 Bilder der Befragung



© Wilhelm Kulke

Befragung von deutschen Wander-Reiseveranstaltern

Von einer telefonischen Befragung deutschsprachiger Wander-Reiseveranstalter noch vor der Konzeption der Pilot-Mitmachangebote wurde nach einer Vorab-Anfrage anlässlich der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) 2017 abgesehen, da die Reiseveranstalter in Einzelgesprächen eigenen Angaben zufolge gedruckte Projektinformationen und konkrete Produktvorschläge in der Kommunikation erwarten.

Im Verlauf des Projektes wurde die Befragung deutscher Reiseveranstalter verworfen, da die Mittel der Befragung zugunsten einer Zwischenkonferenz zur Projekthalbzeit 2018 umgewidmet wurden (siehe Kapitel 4.6).

Konzeption eines eintägigen Mitmachmoduls

Ausgehend von den Befragungsergebnissen und den Erfahrungen der Projektpartner zur Freiwilligenarbeit wurde ein eintägiges Mitmachmodul für deutschsprachige Touristen auf Mallorca konzipiert. Das Programm richtet sich aus organisatorischen und personellen Gründen an max. 20 Gäste. Dank der Einbindung eines deutschsprachigen Bergführers und übersetzenden Freiwilligen der Amics de la Terra konnte das Angebot auf Deutsch angeboten werden.

Die eintägigen Freiwilligeneinsätze wurden programmatisch wie folgt aufgebaut:

- Treffen der Gruppe in Sóller, Vorstellung des Projektes durch die Amics de la Terra

- Einführende Erläuterungen zur Landschaft durch einen Bergführer
- Gemeinsame Wanderung zum Einsatzort an einer Finca, begleitende Erläuterungen zu den Trockensteinmauern durch den Bergführer
- Einführung in die Arbeit, Übergabe der Arbeitsgeräte, fachkundige Anleitung der Arbeit: Entkrautung der Terrassenbeete von eindringender Vegetation, Baumschnitt, Trockensteinmauerbau (hierfür wurden erfahrene Trockensteinbaumaurer hinzugezogen, die Touristen konnten assistieren)
- Gemeinsames Essen auf der Finca
- Gemeinsame Wanderung zurück nach Sóller
- Verkostung regionaler Spezialitäten und Erläuterungen zur Olivenverarbeitung in der Cooperativa Agrícola de Sóller (nur bei den Einsätzen am 20.10.17+26.4.18)

Angebotsbeschreibung für deutschsprachige Touristen

Im Vorfeld wurde eine DIN-A5-Postkarte in deutscher Sprache zur Bewerbung des Mitmach-Angebots designt, pro Einsatz 500x gedruckt und von den Amics de la Terra persönlich in Unterkünftenbetrieben, Tourist-Information und Touristenlokalen in und um die Stadt Sóller verteilt (siehe Anhang A7). Die Postkarte wurde ca. ab 2 Wochen vor der Aktivität verteilt, um aktuell auf Mallorca anwesende Gäste anzusprechen. Das Datum der Postkarte wurde entsprechend für die weiteren Freiwilligeneinsätze neu aufgedruckt. Interessierte Gäste konnten sich per E-Mail oder telefonisch für das Mitmachangebot anmelden, eine deutschsprachige Ansprechpartnerin stand für Rückfragen bereit. Online wurde die Mitmachaktion in den sozialen Medien der Amics de la Terra angekündigt.

Angebotsbeschreibung für Mallorca-Reiseveranstalter

Da seitens der mallorquinischen Partner nach Realisierung des ersten Mitmachmoduls der Wunsch geäußert wurde, Reiseveranstalter für die Anwerbung von Teilnehmern an den weiteren Mitmachmodulen nicht anzusprechen, wurde die Angebotsbeschreibung erst im Nachgang der Einsätze realisiert. Der Schwerpunkt der Information für die Reiseveranstalter wurde auf die Unterstützung regionaler Umweltschutzmaßnahmen gelegt, auch die Datenbank regionaler Produkte wurde zur Information aufgeführt. Um direkte Verlinkungen zu ermöglichen, wurden die zwei DIN-A4-Seiten nicht gedruckt, sondern online verschickt.

Durchführung der Pilotprojekte

Die Pilotprojekte wurden an den in Abb. 5 dargestellten Daten durchgeführt. Nach dem ersten Pilotprojekt fand zwischen den Projektpartnern ein Auswertungsgespräch statt, um die gewonnenen Erfahrungen für die nächsten Aktivitäten nutzen zu können (siehe auch Kap. 4.7).

Da die Anwerbung der Teilnehmer sehr aufwändig war und die Anmeldungen teilweise erst kurz vor Beginn der Aktivität eintrafen (und somit die Planung der Verpflegung erschwerten), wurde versucht, einen Teil der Gruppe bereits vorher verbindlich zu akquirieren. So kam es, dass eine Reisegruppe eines Gewerkschafts-Bildungswerkes den Einsatz am 26.4.2018 begleitete und für die Durchführung des Einsatzes am 2.4.19 auch deutsche Eigentümer von Zweitwohnsitzen in Sóller angesprochen wurden.

Die dritte Mitmachaktion, die ursprünglich für den 7.5.2018 geplant war, musste kurzfristig aufgrund schlechter Wettervorhersagen abgesagt werden und wurde am 5.10.2018 nachgeholt.

Insgesamt wurden in den vier Aktionen 62 deutsche Gäste erreicht.

Abb. 5 Übersicht der Pilotprojekte

Datum	Einsatzort	Teilnehmer
20.10.2017	Anwesen Can Silles	21 Touristen + 3 Freiwillige von Amics de la Terra + Betreuer
26.4.2018	Anwesen Can Silles	22 Touristen + 3 Freiwillige von Amics de la Terra + Betreuer
5.10.2018	Anwesen Can Silles	12 Touristen + 4 Freiwillige von Amics de la Terra + Betreuer
2.4.2019	Anwesen Can Silles und Can Cati	2 Touristen + 5 Deutsche mit Zweitwohnsitz auf Mallorca + 2 Freiwillige von Amics de la Terra + Betreuer

Abb. 6 Fotos der Teilnehmergruppen der vier Einsätze



© Amics de la Terra

In der Summe aller Aktivitäten wurden ca. 800m² Terrassen-Fläche gereinigt, d.h. von eindringender Vegetation der Carrizo-Pflanze (*Ampelodesmos mauritanica*) befreit. Der Großteil der Teilnehmer arbeitete ambitioniert mit, der Altersdurchschnitt der Teilnehmer der vier Aktivitäten lag bei ca. 50 Jahren.

Abb. 7 Bilderdokumentation der Aktivitäten des ersten Freiwilligeneinsatzes



© Amics de la Terra

Das Feedback der Teilnehmer war grundsätzlich positiv, im Wesentlichen wurden folgende als interessant empfundene Punkte durch die Gäste in Einzelinterviews hervorgehoben:

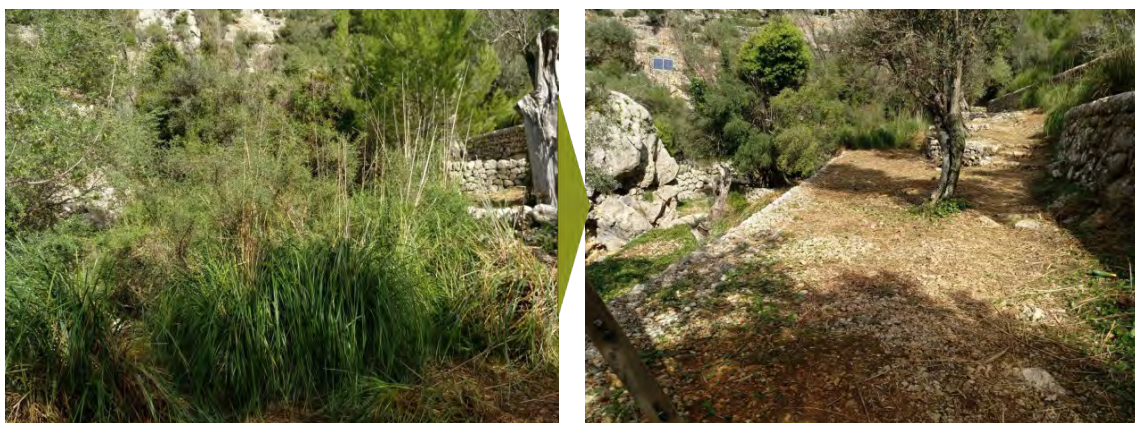
- Das aktive Erleben der Kulturlandschaft,
- der fachliche Input durch den Mountain Guide,
- die Sinnstiftung
- und das angenehme Beisammensein mit der Gruppe und den einheimischen Betreuern.

Kritikpunkte wurden vereinzelt von denjenigen geäußert, die in einer vorgeformten Gruppe kamen und vorab nicht umfassend über die Inhalte des Mitmachmoduls informiert waren:

- Wanderung zu strapaziös,
- Arbeitseinsatz zu lang und zu schwer,
- „Gartenarbeit“ würde auch im Eigenheim in der Heimat anfallen, daher wenig Interesse, dies auch im Urlaub zu tun (stattdessen nur Genuss der Wanderung und des Essens) oder
- Resignation, weil die eindringende Vegetation im nächsten Jahr wiederkäme.

Gefragt nach der Spendenbereitschaft für eine solche Mitmachaktivität, wich die Meinung der Teilnehmer am Mitmachmodul stark von der in der Wanderer-Befragung angegebenen Zahlungsbereitschaft ab. Viele empfanden ihren körperlichen Einsatz zur Reinigung der Terrassenbeete als angemessene Gegenleistung für die geführte Wanderung zum Einsatzort, die Begleitung durch den Mountainguide, das Essen vor Ort und (bei den ersten beiden Einsätzen) den Besuch der Cooperativa Agrícola de Sóller; so dass die tatsächliche Spendenbereitschaft weit unter dem in der Befragung abgefragten Betrag lag und durch Spenden allein keine Kostendeckung erzielt werden könnte.

Abb. 8 Landschaftszustand vor und nach der Reinigung





© Amics de la Terra (oben, Einsatz am 20.10.2017), BTE (unten, Einsatz am 26.4.18)

Online-Dokumentation

Die Aktivitäten wurden durch Fotos dokumentiert, auch kurze Videos mit dem Feedback der Teilnehmer liegen vor. Die Dokumentationen wurden anlassbezogen auf der Website der Amics de la Terra auf Deutsch und Englisch sowie dem Facebook-Account von #Amicsdelaterra veröffentlicht und geteilt. Der BUND und BTE haben ebenfalls einzelne Fotos auf ihren Websites veröffentlicht.

4.4 Baustein 4: Netzwerkbildung der regionalen Akteure

Auftaktveranstaltung am 22.11.2016 in Sóller, Mallorca, Spanien

Am 22.11.2016 fand im Capvespre Centre von Sóller auf Mallorca die Auftaktveranstaltung des Projektes statt. Siehe Tagungsprogramm im Anhang A8. Sandy Hemingway als Vorsitzende von Friends of the Earth Majorca begrüßte und stellte die Aktivitäten mit Freiwilligen vor. Hartmut Rein von BTE – Tourismus- und Regionalberatung präsentierte das Vorgehen im Projekt und ging auf die Erhaltungserfordernisse von Kulturlandschaften ein. Den Consell de Mallorca (Ressort Landschaft) vertrat Mercedes Garrido; sie erläuterte die UNESCO Erklärung und deren Entwicklung in der Serra de Tramuntana. Ebenfalls vom Consell de Mallorca (Ressort Umwelt) kommend, stellte Sandra Espeja den Großen Wanderweg GR221 vor, der die Serra de Tramuntana durchquert. Um Chancen und Risiken des Wandertourismus in der Tramuntana ging es im Vortrag von Quico Cabrera, Vorsitzender der mallorquinischen Wanderführervereinigung. Franz Kraus von der Initiative für regionale Produkte „Fet a Sóller“ erklärte den Zusammenhang zwischen Landschaftsschutz und Obstanbau. Auch Miquel Gual, Vorsitzender der Agrarkooperative von Sóller, benannte Anforderungen an Landschaft, Wirtschaft und Touristen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde ein Workshop abgehalten, in dem entlang von fünf Leitfragen die Meinungen der Teilnehmer zusammengetragen wurden.

- Welche Informationen benötigen Touristen über die Serra de Tramuntana und die Welt-erbe-Erklärung?
- Auf welche Gebiete sollen sich die Freiwilligeneinsätze konzentrieren?
- Welche lokalen Produkte und Produkteure in der Serra de Tramuntana sind bekannt?

- Wodurch können wir die Touristen zum Schutze der Landschaft außerdem einbinden?
- Wie wollen Sie, bzw. Ihre Organisation, sich in das Projekt einbringen?

Die Antworten aus den jeweiligen Gruppen wurden auf Englisch dokumentiert (siehe Anhang A 9) und werden in die jeweiligen Bausteine des Projektes einbezogen.

An der Veranstaltung nahmen ca. 30 Personen teil.

Abb. 9 Impressionen der Auftaktveranstaltung am 22.11.2016 in Sóller



© Amics de la Terra, 2016

Zwischenworkshop am 27.04.2018 in Raixa, Mallorca, Spanien

Die Zwischenkonferenz wurde als zusätzlicher Output im Baustein 4 während der Projektumsetzung geplant, um die Ergebnisse der ersten Projekthälfte und Baustein 5 (Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen) in größerer Runde zu diskutieren. Als Datum wurde der Folgetag der zweiten Mitmachaktion, an der auch die deutschen Projektpartner und die DBU teilnahmen, genutzt. (Siehe Anhang A10 für das Programm des Zwischenworkshops) Neben dem Consell de Mallorca (Miguell Vadell) stellte sich die DBU (Dr. Ulrich Witte) als Projektförderer den Teilnehmern vor. Die Ergebnisse der Befragung deutscher Wanderer sowie die ersten Projekterfahrungen der bis dato zwei stattgefundenen Mitmachaktionen wurden von den Teilnehmern interessiert aufgenommen. Dank der Teilnahme der NGO Tramuntana XXI konnte geklärt werden, dass das Projektergebnis des Mountainguide-Workshops im Jahr 2018 wiederholt stattfinden kann.

Der Aufbau der Datenbank und das Zusammenspiel mit der regionalen Marke zur Identifizierung regionaler Produkte wurden kontrovers diskutiert, siehe dazu auch Kap. 4.5. Bei der Erörterung zur Nachhaltigkeit des Projektes wurden insbesondere die Bedenken seitens der mallorquinischen Projektpartner in puncto Overtourism (fehlender Einfluss auf Reiseveranstalter, zu große Gruppengrößen, Erweiterung des Angebots versus Schutzbedürfnis der Tramuntana) ernst genommen.

Abb. 10 Impressionen des Zwischenworkshops am 27.04.2018 in Raixa



© Amics de la Terra

Abschlusskonferenz am 16.04.2019 in Sóller, Mallorca, Spanien

Am 16.04.2019 fand im Capvespre Centre von Sóller auf Mallorca die Abschlusskonferenz des Projektes statt. (siehe Tagungsprogramm im Anhang A11). Sandy Hemingway als Vorsitzende von Friends of the Earth Majorca und Susanne Gerstner vom BUND LV Niedersachsen begrüßten die ca. 30 Teilnehmer. Hartmut Rein von BTE stellte die Chancen des Projektes dar; in der Folge wurden kurz die Projektergebnisse erläutert. Die Amics de la Terra präsentierten die neue Datenbank zu regionalen Produkten, die im Projekt entwickelt worden war. Anhand eines Vortrages des Consorci Serra de Tramuntana zu der sich derzeit in Entwicklung befindlichen Zertifizierung „Serra de Tramuntana Produkt“ konnten mögliche Schnittstellen identifiziert werden, um die online verfügbare Datenbank und das neue Qualitäts-Label in einem späteren Schnitt zusammen zu führen.

In einem Round Table mit Nichtregierungsorganisationen, u.a. ENEA, GOB Mallorca und Tramuntana XXI, wurde über die Perspektiven der Einbindung deutscher Touristen diskutiert. ENEA e.V. stellte die Idee des Tramuntana Natur-Botschafters vor: Die Botschafter könnten die bereits angereisten deutschen Gäste in persönlichen Gesprächen (z.B. während des Informationsgespräches der Reiserveranstalter zu Freizeitgestaltungsmöglichkeiten) zu mehr ökologischem Bewusstsein sensibilisieren und sie für naturverträgliche Urlaubsaktivitäten wie Wandern und die Nutzung regional ausgerichteter Angebote motivieren. Andere NGOs können sich eine Einbindung deutscher Gäste über z.B. Vogelzählungen, Tage der offenen Tür, Erleben (und Kauf) der regionalen Produkte und Finanzierungen von Einzelprojekten (z.B. von Fincas) vorstellen. Gleichzeitig betonten die ansässigen NGOs ihre Forderung nach einem politischen Bekenntnis zur Tramuntana durch die Ausweisung als Schutzgebiet (parc natural), weniger große Bustransporte, ein Netzwerk zur Akquise von Freiwilligen, die Konzentration der verfügbaren Informationen zu Tramuntana und einen direkten Kontakt zwischen NGO und Gast. Der Round Table vereinte zum ersten Mal die agierenden NGOs zur Tramuntana und soll in der Zukunft verstetigt werden, um eine gemeinsame Stimme zum Schutz der Tramuntana gegenüber den politischen Handelnden zu finden.

Abb. 11 Impressionen der Abschlusskonferenz am 16.04.2019 in Söller



© Amics de la Terra

Datenbank mit Partnerkontakten

Eine 121 Kontakte umfassende Datenbank mit Vertretern der Regional- und Lokalregierung, aus Umweltschutz, Gästeführervereinigungen, Beherbergungsbetrieben, interessierten Freiwilligen der Amics de la Terra und landwirtschaftlicher Produktion wurde erstellt und für den Versand der Newsletter herangezogen. Die Datenbank wird aus Datenschutz-Gründen nicht veröffentlicht.

Erstellung und Versand von Newslettern

9 Newsletter auf Katalanisch wurden an die o.g. Datenbank interessierter Personen versendet. Jeder Newsletter fasste das vorangegangene Projektgeschehen zusammen, wies auf Mitwirkungsmöglichkeiten hin und enthielt den Link zur Website der Amics de la Terra. Während die ersten beiden Ausgaben des Newsletters noch als Rundmail verschickt wurden, wurde ab dem dritten Newsletter eine Mailchimp-Vorlage genutzt. Anhang A12 enthält einen beispielhaften Newsletter (vom 17.7.17). Das Newsletter-Archiv ist über <https://us3.campaign-archive.com/home/?u=78b6b3202b9fcdfb95fac2dae&id=0354ecea9b> online inklusive aller Verlinkungen abrufbar.

Folgende Ausgaben erschienen:

- 14.11.2016 – Ankündigung der Projektpräsentation am 22.11.16
- 28.02.2017 - Materialien und Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

- 17.07.2017 - Materialien der Mountain Guide Schulung
- 17.11.2017 – Erster Freiwilligeneinsatz, Präsentation des Flyers, Partnermeeting
- 14.02.2018 – Gästebefragung
- 24.05.2018 – Zweiter Freiwilligeneinsatz, Partnermeeting
- 23.01.2019 – Dritter Freiwilligeneinsatz, zweite Mountain-Guide-Schulung
- 08.04.2019 – Vierter Freiwilligeneinsatz, Abschlusskonferenz
- 03.06.2019 – Launch der Online-Datenbank für regionale Produzenten

4.5 Baustein 5: Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen

Gemeinsames Verständnis von regionalen Produkten

In der Projektpartnerschaft wurde im Vorfeld des Aufbaus einer Produktdatenbank über das Verständnis von regionalen Produkten diskutiert, da eine große Vielfalt von Verkaufsstellen existiert, die als „regional“ deklarierte Lebensmittel, handwerkliche Erzeugnisse und Hygieneartikel verkauft. Zudem erfolgt die Produktion teilweise an verschiedenen spanischen Orten. Um Direktvermarktungsinitiativen und vor Ort erstellte Produkte zu stärken, einigten sich die Projektpartner auf eine Datenbank mit

- a) Verkaufsstellen, deren angebotene Produkte zum größten Teil aus der Serra de Tramuntana stammen (dadurch u.a. Verhinderung der Aufnahme von Supermarktketten mit kleinem regionalen Angebot) und
- b) Produkten, die zu 100 % aus der Serra de Tramuntana stammen und deren Ursprung einen Bezug zur Landschaft aufweisen (z.B. Oliven, Öl, Mandeln, Honig, Olivenholz, Seife)

Erstellung einer Online-Datenbank

Anhand der oben definierten Kriterien wurden von den Amics de la Terra insgesamt 59 Verkaufsstellen und Direktvermarkter regionaler Produkte in der gesamten Tramuntana identifiziert. Für jede Verkaufsstelle wurden zunächst Informationen über die angebotenen Produkte sowie Standort- und Kontaktdaten, Öffnungszeiten etc. zusammengetragen.

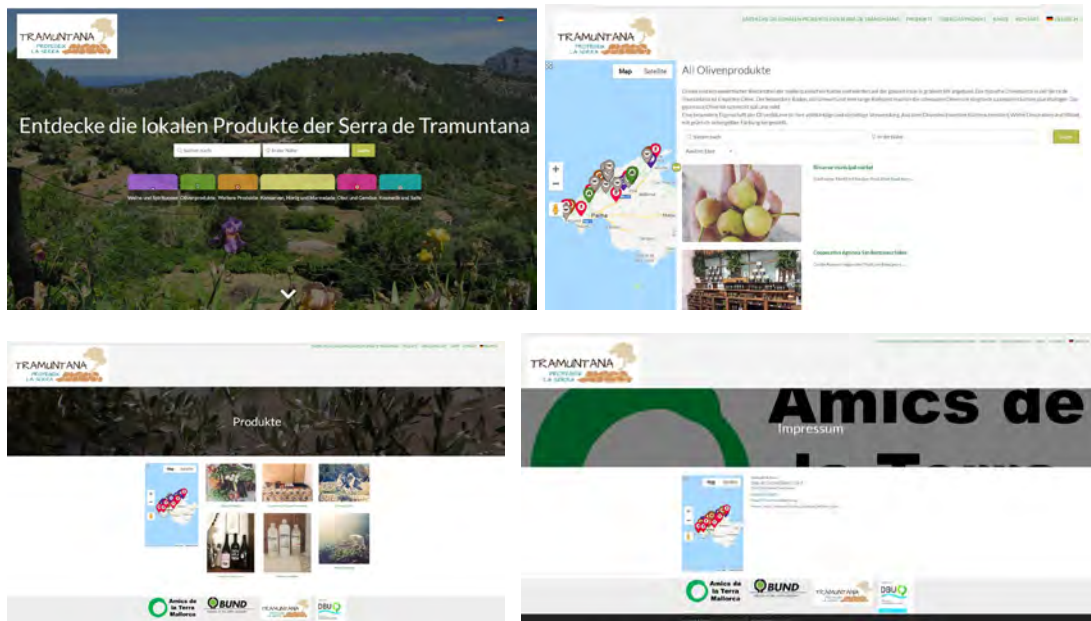
Die gesammelten Daten wurden im nächsten Schritt für die Darstellung in einer Online-Datenbank aufbereitet. Hierfür wurden zunächst fünf Produktkategorien (Weine und Spirituosen, Olivenprodukte, Konserven, Honig und Marmelade, Obst und Gemüse, Kosmetik und Seife sowie weitere Produkte) definiert und die Verkaufsstellen entsprechend ihres Angebotsortiments zugeordnet. Alle Shop-Informationen und Beschreibungen wurden übersetzt und Fotos von den Verkaufsstellen eingeholt. Parallel wurden die Auswahl und Sicherung einer passenden Domain sowie die grafische und technische Umsetzung der Website veranlasst.

Die viersprachige Website (Deutsch, Englisch, Katalanisch, Spanisch) ist unter der Domain <https://made-in-tramuntana.org/de/> zu erreichen. Unterteilt in die verschiedenen Produktkategorien sind die gesammelten Verkaufsstellen übersichtlich und bebildert dargestellt und individuelle Informationen (Kurzbeschreibung, Öffnungszeiten, Kontakt) für jeden Shop hinterlegt. Ansprechende Kurztex te informieren über besondere Anbau- und Ernteweisen, die traditionelle Verarbeitung bzw. Nutzung der Produkte etc. Über einen interaktiven Shopfin-

der, der mit einer topografischen Karte hinterlegt ist, kann der Websitenutzer gezielt nach Verkaufsstellen in seiner Nähe oder in einem bestimmten Gebiet der Tramuntana suchen.

Auf folgende Online-Portale wurde der Link zur Datenbank eingespeist: www.amicsdelaterra.org, www.bte-tourismus.de, www.bund-niedersachsen.de. Weitere Websites und Verkaufsstellen wurden angefragt, den eigens kreierten Banner in ihre Online-Medien einzubinden.

Abb. 12 Screenshots der Webseite www.made-in-tramuntana.org



4.6 Baustein 6: Projektmanagement

Direkt im Anschluss an die Auftaktveranstaltung am 22.11.2016 in Sóller fand die erste Abstimmungsrunde unter den Projektpartnern statt. Dabei waren die Umsetzung der Projektziele und die Einbindung weiterer Partner wesentliche Gesprächsinhalte.

Am 20.3.2017 fand ein weiteres Projektpartnertreffen unter spanischer Beteiligung in Hannover und der Burg Lenzen statt. Bei diesem Treffen wurden vor allem die Projektfortschritte thematisiert und die Befragung geplant.

Am 12.4.2017, im Anschluss an das Briefing der Interviewer, fand ein bilaterales Treffen zwischen BUND und BTE in Hannover statt. Vor allem die Projektabrechnung stand dabei im Vordergrund.

Am 14.9.2017 fand ein internes Projekttreffen der deutschen Partner in Hannover statt. Themen waren der Projektfortschritt sowie die Ergebnisse der Befragung der Wanderer.

Am 28.11.2017 wurde eine skype-Konferenz aller Partner abgehalten. Themen waren die gesammelten Erfahrungen aus dem ersten Mitmach-Angebot, die Planung der nächsten Einsätze, der Kontakt zu Reiseveranstaltern, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Abrechnungsformalitäten.

Zwei weitere Projektpartnertreffen fanden direkt im Anschluss des Zwischenworkshops am 27.4.18 und der Abschlusskonferenz am 16.4.19 auf Mallorca statt. Weitere bilaterale Abstimmungen zwischen den Partnern erfolgten telefonisch, per skype oder Mail.

Abb. 13 Impressionen der Projektpartnertreffen



© Amics de la Terra, BTE

4.7 Zielerreichung

Im Folgenden werden die im Projektantrag angegebenen Outputs und ihr jeweiliger Erfüllungsstand dargestellt.

grüne Markierung = Output erfüllt

gelbe Markierung = Output teilweise erfüllt

rote Markierung = Output nicht erfüllt

Abb. 14 Erfüllungsstand der angekündigten Outputs

Output	Erfüllungsgrad	Begründung/Abweichung
Baustein 1 „Information und Sensibilisierung“		
10-seitiger, deutschsprachiger Flyer als digitale und gedruckte Version (2.000 Exemplare) mit leicht verständlichen Informationen zur Spezifik der Kulturlandschaft, Biodiversität, Möglichkeiten zum Schutz und zur Unterstützung		Ausweitung auf 12-seitigen Flyer
Datenbank mit ca. 10 deutschen Reiseveranstaltern und ca. 10 auf Wanderer ausgerichtete Hotels im Tal von Sóller		Ausweitung auf 54 Reiseveranstalter und 44 Hotels
5 Reiseveranstalter, die den digitalen Informationsflyer auf ihrer Website einstellen		Reiseveranstalter wurden kontaktiert, nur das DGB Bildungswerk Hessen stellte den Flyer zum Programm online
5 Hotels im Tal von Sóller, die den gedruckten Informationsflyer auslegen		Auslage in ca. 28 Hotels
10 Mountain Guides, die die Flyer an ihre Kunden verteilen		Mind. 7 Mountain Guides, die den Flyer verteilt haben
Baustein 2 „Schulung der mallorquinischen Wanderführer“		
1 Workshop mit ca. 40 Gästeführern		53 Teilnehmer
1 Kurz-Publikation zu Ablauf und Inhalten der Schulung, ca. 16 Seiten, 200 Exemplare		
6 Kompaktkurse in weiteren Schulungszentren mit ca. 30 informierten Gästeführern		5 Kurse in Schulungszentren
Baustein 3 „Aktive Mitwirkung“		
1 Abstimmungstermin zum Austausch über Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit		
5-tägige Befragung von ca. 200 deutschsprachigen Wanderern im Tal von Sóller mit Auswertung (ca. 10 Seiten)		168 ausgefüllte Fragebögen
Telefonische Befragung von ca. 10 deutschsprachigen Wanderreiseveranstaltern mit Auswertung (ca. 5 Seiten)		Posten wurde umgewidmet zum Zwischenworkshop
Konzeption eines eintägigen Mitmachmoduls für deutschsprachige Gäste in Kleingruppen		
1-seitige Angebotsbeschreibung für deutschsprachige Touristen vor Ort zur Auslage in Hotels, auf geführten Touren und Verkaufsstellen regionaler Produkte		
2-seitige Angebotsbeschreibung für Mallorca-Reiseveranstalter mit allen für die Angebotseinbindung notwendigen Informationen		Wurde online verschickt (nicht gedruckt) um Verlinkungen zu ermöglichen

4 halbtägige Pilotprojekte im Voluntourism mit je 5-10 deutschsprachigen Gästen zur Freihaltung der Olivenhaine von eindringender Vegetation und zum Erhalt der Trockenmauern		Insgesamt 62 Teilnehmer
ca. 400-800 m ² gereinigte Fläche		Ca. 800m ² gereinigt
1 online-Dokumentation des Pilot-Voluntourism-Tages auf www.amicsdelaterra.org und den Social-Media-Kanälen der Amics de la Terra		
Baustein 4 „Netzwerkbildung“		
1 Auftakt- und 1 Abschlussveranstaltung mit je ca. 50 Teilnehmern inkl. Online-Dokumentation der Veranstaltungen		Zusätzlich: 1 Zwischenworkshop (Umwidmung aus Baustein „Aktive Mitwirkung“)
8 Newsletter an interessierte Netzwerkpartner		9 Newsletter
1 Datenbank mit Kontakten zum Umwelt- und Naturschutz sowie Tourismus in der Serra de Tramuntana		
3 Unterseiten der Websites www.amicsdelaterra.org , bund-niedersachsen.de und bte-tourismus.de zum Projekt		
Baustein 5: Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen		
1 Online-Datenbank inkl. Suchfunktion		Datenbank als Website konzipiert
5 Online-Portale, die den Link zur Online-Datenbank in ihre Website integrieren		Bislang 3 Online-Portale, Erweiterung avisiert
Baustein 6: Projektmanagement		
3 Projekttreffen auf Mallorca mit BUND/ENEA, Amics de la Terra und BTE		
4 Arbeitsgespräche zwischen BUND und BTE in Hannover		Davon 1 skype-Arbeitsgespräch
1 Projektdokumentation		

Abweichung von der Projekt-Zielgruppe

Die Abweichung von den erwarteten Outputs ergab sich im Wesentlichen aus den Befürchtungen seitens der mallorquinischen Partner, den Overtourism auf der Insel weiter zu fördern: Auf Mallorca werden seit wenigen Jahren verstärkte Ängste der Einheimischen vor einem „Zuviel“ an Touristen wahrgenommen. Auch die im Projekt beteiligten Nicht-Regierungsorganisationen wünschten sich eine Reduzierung des Busverkehrs in der Tramuntana, kleinere Gruppengrößen, Respekt der Gäste vor der Natur und der Privatsphäre der Finca-Besitzer (90% der Fläche der Tramuntana sind in Privatbesitz), einen erhöhten Konsum regionaler Erzeugnisse, Ausweisung von Schutzgebieten und eine finanzielle Beteiligung der Gäste am Erhalt der Tramuntana.

Für die Mitmachmodule im Rahmen des Projektes kamen keine zusätzlichen Gäste nach Mallorca, sondern es wurden diejenigen Gäste angesprochen, die bereits auf Mallorca weilten. Während der Durchführung der Mitmachmodule hatte der Projektpartner Amics de la Terra zwar einen hohen Personalaufwand, um die Angebote zu organisieren und Teilnehmer zu akquirieren, gleichzeitig bestand aber die Befürchtung, dass bei einer Ansprache der Reiseveranstalter die Organisation „aus der Hand“ gegeben werde. Diese Bedenken bezogen sich insbesondere darauf, dass der Reiseveranstalter mit einer zu großen Gruppe anreisen würde

und das Angebot dann von selbst anbietet und verstetigt, ohne dass die Amics de la Terra als Umweltschutzorganisation (oder einer ihrer Partner) dann noch Einfluss auf Einsatzgebiete, Frequenz und Gruppengröße haben könnten. Stattdessen wurde der Fokus der Kooperation mit Reiseveranstaltern im Projekt dann auf Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei nachhaltig agierenden Initiativen / Organisationen gelegt.

Strategische Änderungen hinsichtlich des Mitmachmoduls

Umfangreiche projektinterne Evaluierungen wurden zu den Mitmachmodulen vorgenommen, da sich die Akquise der Teilnehmer vor Ort als schwer erwies und die Abläufe zur Organisation und Durchführung überdacht werden mussten:

- **Akquise der Teilnehmer:** Durch die Beschränkung, nur vor-Ort anwesende Gäste über Aushänge und Postkarteninformationen für die Mitmachangebote zu gewinnen, ergaben sich diverse Probleme: Viele Gäste haben (a) für ihren Aufenthalt bereits feste Pläne für die Ausgestaltung ihrer Urlaubstage, (b) oder sind in Reisegruppen unterwegs, die ein festes Programm haben, (c) sie kommen für einen Tagesausflug in die Tramuntana und werden zu spät durch die Auslage der Postkarten in Sóller und Umgebung informiert, (d) entscheiden sich kurzfristig während ihres Aufenthaltes für die Aktivität, wodurch der Einkauf von Lebensmitteln und die Arbeitsmaterialien (Hacken, Harken) „in letzter Minute“ organisiert werden müssen und (e) ab Auslage der Postkarten ein deutschsprachiger Ansprechpartner für Rückfragen zur Verfügung gestellt werden muss.

In der ersten Mitmachaktion konnte durch einen Mountainguide eine Gruppe deutscher Gäste für die Aktivität gewonnen werden, nur wenige zusätzliche Gäste waren durch die Postkarte auf die Aktivität aufmerksam geworden. Für die zweite Aktion konnte eine Gruppe deutscher Gäste auf Bildungsreise im Vorfeld gewonnen werden, die sich selbst aufgrund von Presseberichten an den BUND gewandt hatte. Für die letzte Aktion kamen nur zwei Gäste dank der Postkarten zur Mitmachaktion, der Rest waren Deutsche, die einen Zweitwohnsitz in der Tramuntana haben. Durch diese Aufweitung der Zielgruppen wurde versucht, die Planung zu vereinfachen – auch um eine Mindestteilnehmerzahl gewährleisten zu können. Wichtig war außerdem, die Kontaktadressen der sich anmeldenden Teilnehmer im Vorfeld abzufragen, um im Falle einer schlechten Wettervorhersage (bei schlechtem Wetter kann die Wanderung zum Einsatzort aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden) eine Absage auszusprechen.

Als optimale Gruppengröße wurden 20 Personen identifiziert, da diese sich in zwei Gruppen – eine Gruppe reinigt die Terrassenbeete, die andere Gruppe assistiert dem Steinhauer – aufteilen und nach ca. zwei Stunden abwechseln können. Die Betreuung der Gruppe war nur durch zusätzliche helfende Hände der Amics de la Terra möglich.

- **Ablauf:** Die Freiwilligen-Einsätze der Amics de la Terra mit mallorquinischen Bewohnern werden im Regelfall von Teilnehmern jüngeren Altersdurchschnitts besucht, so dass projektbezogen ein Umdenken passieren musste. Die Wanderung zum Einsatzort (ca. 1 Stunde bergauf zur Finca, teilweise in der Sonne) wurde von einigen Teilnehmern als strapaziös empfunden; auch die körperlich anspruchsvollen Arbeiten auf den Terrassenbeeten mussten durch Pausen unterbrochen werden. Dadurch verlängerte sich der Arbeitseinsatz vom ursprünglich halbtägig geplanten Einsatz zu einem Ganztageseinsatz.

Der Anspruch, das Tagesprogramm durch eine Verkostung regionaler Spezialitäten nach der Wanderung in der Cooperativa Agrícola de Sóller abzurunden, wurde nach der zweiten Aktion fallen gelassen, da die Teilnehmer bereits von der Wanderung und dem Ar-

beitseinsatz zu erschöpft und nur noch wenig aufnahmefähig waren. Hinzu kam, dass die Cooperativa vorab eine feste Teilnehmerzahl benötigt, deren rechtzeitige Angabe unter o.g. Umständen schwierig war.

Entsprechend dem Feedback der Teilnehmer ist eine Fortführung der Mitmachaktionen wünschenswert. Die Organisation durch eine NGO wie den Amics de la Terra ist aber nur mit einer deutlich erhöhten Zahlungsbereitschaft durch die Teilnehmer machbar, um Organisationskosten (Vorbereitung, Begleitung, Ansprechpartner für Gäste vorab) sowie den Personalaufwand durch Gästeführer, Trockensteinmaurer und Koch sowie Verpflegungskosten zu decken. Die Organisation der Mitmachaktion daher in die Hände eines privaten Partners zu geben, der am Erhalt der Landschaft mitwirken will, scheint daher unerlässlich. Erste Interessensbekundungen von deutschsprachigen externen Partnern des Projektes zur Wiederaufnahme wurden getätigt, jedoch kam es bislang nicht zur Umsetzung.

Gleichzeitig bleibt die Herausforderung der Akquise der Gäste, welche am ehesten durch eine Kooperation mit (Bildungs-) Reiseveranstaltern gelöst werden könnte, die die Mitmachaktion in bestehende Programme integrieren. Eine enge Bindung in der Programmgestaltung an die Mountain Guides, Steinmaurer und Fincabesitzer ist dabei besonders wichtig, um den Akteuren vor Ort die Angst vor dem Massentourismus zu nehmen.

4.8 Kooperation

Zu Beginn des Projektes wurden folgende Projektpartner und ihre Verantwortlichkeiten festgelegt:

Abb. 15 Projektpartner

Institution	Name	Vorname	Projektverantwortung
BUND Niedersachsen	Bodenstein-Dresler	Carl-Wilhelm	Projektleitung
BUND Niedersachsen	Gerstner	Susanne	Projektleitung ab 03/2018
BUND Niedersachsen	Aust	Ingrid	Projektabschlussrechnung
BUND Niedersachsen	Schröder	Sina	Projektabschlussrechnung ab 2018
European Nature and Environment Academy (ENEA e.V.)	Wesely	Wolfgang	Beratung des BUND Niedersachsen (Ehrenamt)
Amics de la Terra	Moreno	Rebeca	Operative Projektdurchführung auf spanischer Seite
Amics de la Terra	Garcia	Elisa	Operative Projektdurchführung auf spanischer Seite ab 2018
Amics de la Terra	Hemingway	Sandy	Beratung der Amics de la Terra (Ehrenamt)
BTE Tourismus- und Regionalberatung	Koch	Juliane	Operatives Projektmanagement
BTE Tourismus- und Regionalberatung	Rein	Hartmut	Operatives Projektmanagement

Weitere Kooperationspartner, wie die Regionalregierung Consell de Mallorca, die Wanderführer-Vereinigung der Mountain Guides sowie die Agrarkooperative Cooperativa Agrícola de Söller, wurden anlassbezogen eingebunden.

Die Kooperation zwischen dem BUND LV Niedersachsen e.V., ENEA e.V. und BTE auf deutscher Seite und den Amics de la Terra auf spanischer Seite gestaltete sich reibungslos. Mit den Amics de la Terra hatte die Projektpartnerschaft nicht nur einen Partner vor Ort zur Lösung logistischer Sachverhalte, sondern dank der weitverzweigten Kontakte auch ein Netz an hilfreichen Akteuren vor Ort. Insbesondere die sich im Projekt verstetigende Kooperation mit den Mountainguides und der Cooperativa Agrícola de Sóller brachten dem Projekt wertvolle Impulse. Dank der Einbindung anderer NGOs auf Mallorca konnten Übereinstimmungen der Aufgaben festgestellt und gemeinsame Ziele zur Bewahrung der Tramuntana festgestellt werden.

4.9 Öffentlichkeitsarbeit

Insbesondere die Ergebnisse der Befragung der Wanderer sowie die Online-Datenbank zu regionalen Verkaufsstellen erzeugten großes Presse-Echo. Dabei wurde vor allem auf die im Projekt vorbereiteten Pressemitteilungen zurückgegriffen. Die Projektfortschritte wurden wie folgt veröffentlicht:

- Print-Medien (Auswahl. Aus urheberrechtlichen Gründen enthält der Endbericht keine der oben genannten Zeitschriftenartikel.)
 - Presseartikel im Mallorca Magazin („Webseite stellt Tramuntana-Produkte vor“ vom 4.7.19)
 - BUNDMagazin Mai 2018
 - Sa Veü de Sóller Februar 9.2.2018 („La meitat dels senderistes alemanys farian un voluntariat per millorar la Tramuntana“)
 - El Mundo Baleares „Los senderistas alemanas son los mejores amigos de la Serra“, 5.2.18
 - Diario de Mallorca, 3.2.18 „La mayoría de turistas alemanes visitan la Serra de Tramuntana en mà de tres ocasiones“
 - Ultima Hora, 3.2.18 „Los alemanes no son conscientes de las dificultades para mantener la Serra!“
 - BUNDMagazin Ausgabe 4/2016 „Schützt die Tramuntana-Terrassen“
 - Mallorca Zeitung Nr. 10/2017 „Von sanft zu nachhaltig“
 - El Mundo, 25.10.17, Turistas alemanes convertidos en payeses en el Barranc de Biniraix
 - Sa Veü, 27.10.17, „Una trentena de turistes aprenen l’ofici de cuidar la Tramuntana“
 - Diario de Mallorca, 29.10.2017, „Amics de la Terra da a conocer la Serra de Tramuntana a un grupo de turistas alemanes“
 - Ultima Hora, 28.10.1017, „Turistes alemanys netegen un olivar de Barranc“
- Online
 - Facebook-Beiträge, Instagram und Twitter-Beiträge der Amics de la Terra
 - Twitter-Accounts der Nachrichtenseiten, u.a. Canal4Diario, Dbalears
 - Websites der Projektpartner
 - Online-News-Einträge zur neuen Website www.made-in-tramuntana.org (Auswahl):

- <https://canal4diario.com/2019/06/03/amics-de-la-terra-lanza-una-web-para-descubrir-productos-hechos-en-la-serra-de-tramuntana/>
- <https://www.dbalears.cat/balears/2019/06/03/327801/amics-terra-presenta-web-per-promoure-consum-productes-serra-tramuntana.html?platform=hootsuite>
- <https://www.europapress.es/illes-balears/noticia-amics-terra-presenta-web-promover-consumo-productos-serra-tramuntana-20190603113423.html>
- <https://laltramirada.cat/article/amics-de-la-terra-mallorca-llanca-una-web-per-a-descobrir-productes-fets-a-la-serra-de-tramuntana/>
- <https://www.diariodemallorca.es/part-forana/2019/06/05/amics-terra-impulsa-web-difundir/1422889.html>
- <https://www.20minutos.es/noticia/3659099/0/amics-terra-presenta-web-para-promover-consumo-productos-serra-tramuntana/>
- <https://elmon.cat/vadevi/balears-vadevi/mallorca/vins-serra-promocionen-traves-made-in-tramuntana>
- Online-News-Einträge zur Wanderer-Befragung (Auswahl):
 - <http://www.diariodemallorca.es/part-forana/2018/02/03/mayoria-turistas-alemanes-visitan-serra/1284577.html>
 - <https://ultimahora.es/noticias/local/2018/02/02/324935/mitad-senderistas-alemanes-serra-tramuntana-harian-voluntariado-para-mejorar-conservacion.html>
 - <http://www.europapress.es/illes-balears/noticia-mitad-senderistas-alemanes-serra-tramuntana-harian-voluntariado-mejorar-conservacion-20180202150556.html>
 - <http://www.mallorcadiario.com/la-mitad-de-senderistas-alemanes-colaboraria-en-la-conservacion-de-la-serra>
 - <http://agencias.abc.es/agencias/noticia.asp?noticia=2728695>
 - <http://www.mallorcazeitung.es/lokales/2018/02/15/deutsche-touristen-wollen-tramuntana-schutzprojekt/57685.html>
 - <https://elmon.cat/vadevi/balears-vadevi/mallorca/vins-serra-promocionen-traves-made-in-tramuntana>
 - <https://laltramirada.cat/article/amics-de-la-terra-mallorca-llanca-una-web-per-a-descobrir-productes-fets-a-la-serra-de-tramuntana/>
- TV/Radio
 - Interview am 6.6.19 (Interviewpartner: Amics de la Terra), IB3 "Cinc dies" TV set: <https://ib3.org/cincdies?pl=1&cont=d2b83093-1937-4e76-9524-0cf65c369997&t=2477.2863>
 - Interview am 28.6.19 (Interviewpartner: Amics de la Terra), IB3 "Mèteo, temps i natura": <https://www.youtube.com/watch?v=qyv9ceOb0u4&list=PLNsy2XjuRvMa8XDhorXBC5R0b-4bJKh9A&index=1>

5 Fazit

Das Projekt konnte durch die umgesetzten Arbeitsschritte seine geplanten Ziele erreichen: Zum einen wurden deutsche Wandertouristen und Reiseveranstalter zu den kulturlandschaftlichen Besonderheiten der Serra de Tramuntana informiert und für die Erhaltungserfordernisse sensibilisiert. Der Flyer, der auf 12 Seiten über die Landschaft der Tramuntana, den UNESCO-Status, Erhaltungsmöglichkeiten und regionale Produkte informiert, soll erneut aufgelegt werden, da es sich um die einzig deutschsprachige und handlichste Kurzpublikation ist, die über die Serra de Tramuntana Auskunft gibt. Eine weitere Idee zur Fortführung der Information deutscher Gäste ist die Etablierung von „Natur-Botschafter*innen“ aus dem Bereich der ehrenamtlichen Aktiven in NGOs oder aus dem Bereich der (freiberuflichen) Naturführer*innen. Für Einzeltouristen und Reisegruppen bietet der Reiseveranstalter i.d.R. am ersten oder zweiten Tag nach der Ankunft einen Informationstermin über dessen Service und über Möglichkeiten der Freizeitnutzungen an. Hier könnten sich Tramuntana Natur Botschafter*innen einklinken, entweder als Bestandteil der Info-Veranstaltung oder als angebotene fakultative Erweiterung des Info-Angebots – beides natürlich nur im Einvernehmen mit dem Reiseveranstalter. Sofern von Reiseveranstaltern eine solche Info-Veranstaltung nicht angeboten wird, könnte eine Informationsveranstaltung der Tramuntana Natur-Botschafter*innen in den Hotels oder an zentralen Orten, wie der Touristeninformation, angeboten werden.

Zum anderen wurden im Rahmen des Projektes konkrete Angebote entwickelt, die deutsche Touristen am Erhalt der Serra de Tramuntana beteiligen. Die Mitmach-Angebote sollen weitergeführt werden, dann allerdings als privatwirtschaftliche Initiative regionaler Akteure. Vor dem Hintergrund der hohen Kosten für den Personaleinsatz (Mountain Guide, Steinhauer, Gästebetreuung) wird eine Verschlankung des Programms diskutiert, um das Mitmach-Angebot zu einem akzeptablen Preis anbieten zu können. Insbesondere müssen die Maßnahmen zur Werbung für die Projekte überdacht werden, um die Gäste bereits vor ihrem Abflug nach Mallorca über die Aktivitäten zu informieren. Die Aufweitung der Zielgruppe z.B. auf deutsche Besitzer von Zweitwohnsitzen auf Mallorca, ist eine weitere im Projekt erprobte Maßnahme, um eine vorab planbare Gruppengröße zu erreichen. Die Einbindung der Reiseveranstalter wurde während des Projektes durch die regionalen Akteure kritisch gesehen, daher ist eher eine Mitwirkung der Reiseveranstalter auf Spendenbasis zur Unterstützung am Erhalt der Tramuntana durch NGOs/grünen Initiativen denkbar.

Darüber hinaus wurden die Mountain Guides der Tramuntana als direkte Ansprechpartner für die Gäste in Schulungen qualifiziert. Eine erste Neuauflage, finanziert durch regionale Mittel außerhalb des Projektes und mit Initiative einer im Projekt gewonnenen Partner-NGO, konnte bereits 2018 durchgeführt werden.

Zudem erlangen dank des Projektes die Verkaufsstellen regionaler Produkte eine erhöhte Sichtbarkeit. Die Online-Datenbank www.made-in-tramuntana.org wird weiterhin durch die Amics de la Terra gepflegt, interessierte Shops können, insofern sie den Kriterien entsprechen, um Eintragung bitten. Eine weitere Verknüpfung der Datenbank zu anderen Online-Informationsseiten in Form von Verlinkungen ist anzustreben, um eine höhere kontextbezogene Sichtbarkeit zu erreichen.

Das Projekt bot den regionalen Partnern (NGOs, Mountain Guides, Unterkunftsbetrieben) außerdem eine Plattform zum Austausch über ihre Aktivitäten und Ziele. Auf der Abschlusskonferenz wurde vereinbart, dass dieser Austausch verstetigt werden soll, um den Schutz der Serra de Tramuntana zu forcieren.

ANHÄNGE



TRAMUNTANA

WELTERBE
BEWAHREN



UNESCO Weltkulturerbe Serra de Tramuntana

Wandern. Staunen. Bewahren.





Projektinformation

Der Erhalt der historischen Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO-Weltkulturerbes Serra de Tramuntana ist Anliegen eines gleichnamigen deutsch-spanischen Kooperationsprojektes. Wesentliche Projektbausteine sind:

- Erarbeitung und Vermittlung von spezifischen Informationen über die besonderen natürlichen und kulturhistorischen Werte des Weltkulturerbes Serra de Tramuntana für deutschsprachige Touristen und Reiseveranstalter
- Ausarbeitung eines Schulungsmoduls für die Mallorca Mountain Guides zu natur- und kulturhistorischen Qualitäten
- Entwicklung von Angeboten für die aktive Mitwirkung deutscher Touristen zum Erhalt der Landschaft der Serra de Tramuntana
- Netzwerkbildung der regionalen Akteure zur Koordinierung eines umweltverträglichen Tourismus
- Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen für Produkte aus traditioneller landwirtschaftlicher Nutzung

Projektlaufzeit:

Juli 2016 – Januar 2019

Projektverantwortlicher:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V., Landesverband Niedersachsen, in Kooperation mit Amics de la Terra Mallorca und ENEA e. V.

Kontakt für Fragen und Anregungen:

BTE Tourismus- und Regionalberatung
Kreuzbergstr. 30 – 10965 Berlin (D)
Tel.: +49 (0)30 3279310
E-Mail: info@bte-tourismus.de

Das Projekt wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Das Serra de Tramuntana Gebirge

Terrassenbeete, Olivenhaine, traditionelle Trockensteinbauten sowie ein ausgeklügeltes System zum Sammeln und Verteilen von Wasser prägen das Landschaftsbild der Serra de Tramuntana, der die UNESCO im Jahr 2011 den Titel eines Weltkulturerbes verlieh.

Mensch und Natur im Einklang. So erleben Reisende den im Nordwesten Mallorcas gelegenen Gebirgszug, dessen Bewohner als Land- und Viehwirte über Jahrhunderte hinweg in Harmonie mit Flora und Fauna gelebt und gearbeitet haben.

Vor allem im Frühjahr und Herbst ist die wilde Schönheit der Tramuntana mit ihren malerischen Bergdörfern, felsigen Steilküsten und ruhigen Stränden ein beliebtes Reiseziel. Mit 1.445 Metern Höhe liegt der Puig Major als höchster Berg Mallorcas mitten in der Tramuntana.



Wandern



Wandern in der Serra de Tramuntana

Zahlreiche Wanderwege durchziehen die mediterrane Kulturlandschaft. Über ca. 160 Kilometer führt der Fernwanderweg GR 221 – auch „Trockenmaueroute“ genannt – von Port d'Andratx nach Pollença. Der Wanderführer „Ruta de Pedra en Sec“ gibt detaillierte deutschsprachige Informationen zu Strecke und Sehenswürdigkeiten, er ist durch Scan des untenstehenden Codes abrufbar.

Zertifizierte Berg- und Wanderführer

Staatlich geprüfte Reiseleiter und Wanderführer begleiten interessierte Gäste mit Ortskenntnis, Liebe zur Natur und Achtung des Kulturerbes. Von Tageswanderungen bis hin zu mehrtägigen Trekking-Touren bieten sie für jeden die passende Tour – auch in deutscher Sprache.

Kontakt:

Associació de Tècnics Esportius i Guies de Muntanya de les Illes Balears

(Vereinigung der Bergführer der Balearn)

Tel.: +34 639 71 32 12

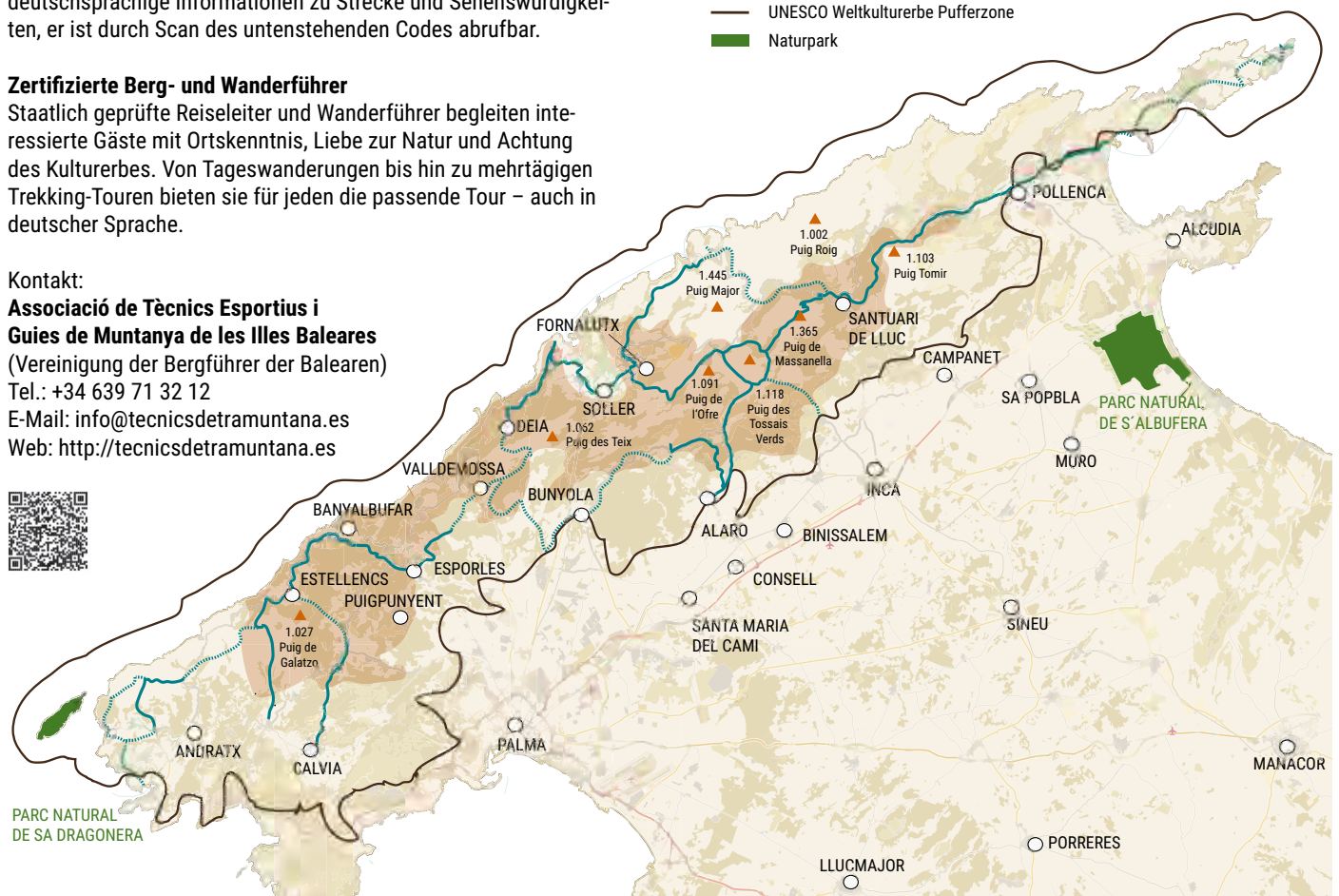
E-Mail: info@tecnicsetramuntana.es

Web: <http://tecnicsetramuntana.es>



Legende

- Wanderweg GR 221
- ⋯ Wanderweg GR 221, Etappen in Planung
- UNESCO Weltkulturerbe Kernzone
- ▭ UNESCO Weltkulturerbe Pufferzone
- Naturpark



Staunen

Das UNESCO Welterbe

Die Serra de Tramuntana erfüllt drei der Aufnahmekriterien der UNESCO-Kommission.

In der Geschichte der Region kam es zum **Zusammentreffen zweier großer Kulturen** (Kriterium II) und ihrer Fertigkeiten: Die muslimische Kultur brachte ab dem 9. Jahrhundert das ausgefeilte Bewässerungssystem hervor, die Christen konnten ihr Wissen in der Landwirtschaft und Gebietsaufteilung nach ihrer Rückeroberung Mallorcas im 13. Jahrhundert einbringen.

Die heutige **außergewöhnliche Landschaft** (Kriterium IV) – gezeichnet durch bewirtschaftete Terrassenbeete, Trockensteinmauern und -bauten, Landgüter, Olivenhaine, Obstplantagen und Bewässerungssysteme – ist das Ergebnis dieses kulturellen Austausches. Auch ethnologische Elemente wie Holzkohlemeiler und Kalköfen zeugen davon. Eine einzigartige **Verbindung zwischen Landwirtschaft und Lebensart** (Kriterium V) konnte durch dieses Erbe entstehen.



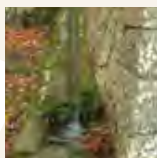
Trockenstein

Der Trockensteinbau ist ein traditionell-mallorquinischer Handwerksstil, der sich der Steine als natürlicher Ressource im Gebirge bedient. Auf diese Weise wurden Wege befestigt, Bäche kanalisiert und Mauern für Grundstücke und Felder errichtet.



Terrassenbeete

Felder und Beete hat man terrassenförmig angelegt, um tiefere und stabilere Böden zu gewinnen. Als Begrenzung dienen Trockensteinmauern. Rund 20 % der Gebirgsfläche sind auf diese Weise gestaltet. Auf einem Großteil der Felder wachsen Olivenbäume.



Bewässerungssystem

Das System aus Staudämmen, Kanälen, Wasserbecken und Zisternen wurde zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert geschaffen und ständig weiterentwickelt. So konnte Wasser aufgefangen, weitergeleitet und gespeichert werden. In einigen Fällen wird das System noch heute genutzt.



Landgüter („*possessió*“)

Jahrhundertlang galten die „*possessió*“ als Zentrum der Land- und Viehwirtschaft. Die herrschaftlichen Landgüter waren wichtige landwirtschaftliche Produktionsstätten, die oft über Ölmühlen, Kohlemeiler, Bodegas, eigene Kapellen und Ställe, aber auch über Türme zur Verteidigung verfügten.



Erzherzog Ludwig Salvator von Österreich

Ende des 19. Jahrhunderts erwarb der Erzherzog Ludwig Salvator von Österreich zwischen Valldemossa und Deià nach und nach Land im großen Stil. Um die Landschaft zu schützen, legte er Wege an und baute Aussichtspunkte, damit Reisende den Ausblick auf das Meer genießen konnten.



Fischadler, Mönchsgeier und Ferreret

Die Berge der Tramuntana sind das ökologisch wertvollste Gebiet der Insel und bieten einzigartigen Spezies Zuflucht. Fischadler und Mönchsgeier kennt man als typische Bewohner. Die winzige Geburtshelferkrote lebt als Endemit in den Wasseransammlungen der Täler.



Steineiche, Olivenbäume und Balearen-Garrigue

In regenreichen Gebieten des Gebirges sind Steineichenwälder zu finden. Dort, wo es wenig regnet, herrschen Wildolivenhaine vor. Typisch: die Balearen-Garrigue, zu der viele endemische Pflanzenarten gehören, wie z.B. das Balearen-Johanniskraut mit seinen großen gelben Blüten.

Weitere Informationen zum Welterbe erhalten Sie unter www.serradetrabantana.net.

Kontakt:

Consorci Serra de Tramuntana Patrimoni Mundial

General Riera, 113 - 07010 Palma

Tel.: +34 971 219 610

E-Mail: serradetrabantana@conselldemallorca.net



Bewahren



Gefahren und Risiken

Landwirtschaft und Viehzucht haben die Serra de Tramuntana über Jahrhunderte geprägt. Unter anderem bedingt durch **billigere Konkurrenzprodukte** lohnt sich jedoch die Bewirtschaftung häufig nicht mehr. Wo heute die **Nutzung der Olivenbaum-Terrassenbeete aufgegeben** wird, dringt die Kiefer vor, die zum einen mit ihren Wurzeln zur **Zerstörung der Trockenmauern** beiträgt und zum anderen die **Waldbrandgefahr** deutlich erhöht.

Mit der Zerstörung der Trockenmauern geht auch der **Verlust eines identitätsstiftenden und landschaftsprägenden Elements** der Gebirgsregion einher.

Zahlreiche Urlauber besuchen die Serra de Tramuntana, die Gästezahlen für Mallorca steigen kontinuierlich. Das **vermehrte Tourismusaufkommen** birgt Gefahren für die Landschaft (z.B. Schäden durch Mountainbiker, Wildcamper sowie Gäste, die ihre Wanderungen über Felder abkürzen und Barrieren übertreten), führt aber auch zur **nachlassenden Besucher-Akzeptanz von Anwohnern** durch das unbefugte Betreten von Privatbesitz.



Schutz und Erhalt

Durch die Einhaltung einiger weniger einfacher Regeln kann die Landschaft der Serra de Tramuntana geschützt werden:

- **Bleiben Sie auf den markierten Wegen**, um Konflikte und Bodenerosion zu vermeiden.
 - 95 % der Serra de Tramuntana befinden sich in Privatbesitz. Einige Grundbesitzer haben das Passieren auf den Wanderwegen gestattet.
 - Es ist gesetzlich verboten, besonders schützenswerte Areale mit hohem ökologischem Wert, wie etwa Brutplätze, zu betreten. Ein Zutritt ist nur zu wissenschaftlichen Zwecken erlaubt. Diese Bereiche sind nicht immer klar gekennzeichnet, folgen Sie daher grundsätzlich den markierten Wanderwegen.
- Hinterlassen Sie **Absperrungen** stets so, wie Sie sie vorgefunden haben. Diese dienen u. a. der Kontrolle der Viehherden.
- Entsorgen Sie **keine Abfälle** in der Landschaft und belassen Sie die Umwelt in ihrem ursprünglichen Zustand. Errichten Sie keine Wegweiser mit Steinen und **pflücken Sie keine Pflanzen**.
- Tragen Sie dazu bei, die Serra de Tramuntana als einen Ort der Ruhe und Entspannung zu erhalten: **Machen Sie keinen Lärm**.
- Entzünden Sie **kein Feuer**.
- Radfahrer und Reiter sollten die Wanderer respektieren und **Geschwindigkeiten vermeiden**, die andere gefährden könnten. Führen Sie **Hunde an der Leine**.
- Bei fehlenden oder beschädigten Markierungen können Sie eine **Information an pedraensecsenderisme@conselldemallorca.net** schicken.
- **Kompensieren Sie den CO₂-Ausstoß** Ihrer Flugreise über Anbieter wie z.B. [atmosfair](#) oder [myclimate](#).



Tourismus als Chance

Der Tourismus ist auch eine Chance für die Serra de Tramuntana. Viele Freiwillige engagieren sich bereits für den Erhalt der Landschaft auf Mallorca. Die lokale Umweltschutzorganisation Amics de la Terra arbeitet seit 1994 mit ehrenamtlichen Helfern. Gemeinsam mit anderen Partnern führen sie das größte Wiederaufstellungsprogramm der Region in der Serra de Tramuntana durch. Hinzu kommen zahlreiche Aktivitäten von Freiwilligen, z.B. zur Sauberhaltung der Flächen, zur Reparatur der Trockensteinmauern und Unterstützung der einheimischen Bauern.

Wenn auch Sie die Amics de la Terra und damit die Serra de Tramuntana durch Spenden oder Freiwilligenarbeit unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei:

Kontakt:

Amics de la Terra

E-Mail: info@amicsdelaterra.org

Web: www.amicsdelaterra.org

Facebook: Amics de la Terra

Regional kaufen

Auch durch den Kauf von Erzeugnissen regionaler Hersteller können Sie den Erhalt der Landwirtschaft in der Serra de Tramuntana unterstützen! Diese Produkte werden auf den Terrassenbeeten nach traditionellem Verfahren angebaut. Besuchen Sie auch die Wochenmärkte, wo neben Wein, Oliven, Ölen und Orangen auch Lamm und Meeresfrüchte angeboten werden, und lernen Sie die Landwirte persönlich kennen!

Das CAPVESPRES Centre bietet regelmäßig Besuche von Farmen, Schaukochen, Kochkurse und Verkostungen an.

Kontakt:

Centro de Información y promoción CAPVESPRES in Sóller

Cooperativa Agrícola San Bartolomeu

Ctra. de Fornalutx, 8 - 07100 Sóller

E-Mail: capvespre@cooperativasoller.com

Web: www.centrecapvespre.com

Adressen regionaler Hersteller finden Sie unter:

www.amicsdelaterra.org/de/erhaltung-tramuntana





Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V.
Landesverband Niedersachsen – Goebenstraße 3a – 30161 Hannover (D)

Konzept, Gestaltung: BTE Tourismus- und Regionalberatung

Fotos: Alexander Scholz (Titel, Landschaftsaufnahmen), Consorci Serra de Tramuntana Patrimoni Mundial (Elemente des UNESCO-Welterbes), Amics de la Terra Mallorca (Freiwillige), Centre Capvespre (Zitronen), Associació de Tècnics Esportius i Guies de Muntanya de les Illes Balears (Wanderer), Melissa McMasters/flickr (Fischadler)

Der Flyer wurde auf 100% Recycling Papier gedruckt.

Stand: Oktober 2017



Liste der Reiseveranstalter im DACH-Raum, die Reisen in die Serra de Tramuntana anbieten

Stand der Recherche: Januar 2017

Recherche durchgeführt von BTE Tourismus- und Regionalberatung

Kontaktinformationen wurden für die Berichterstellung ausgeblendet

Nr.	Name Reiseveranstalter	Name der Tour und Links	Anzahl angebotener Touren
1	VUELTA Rad- und Wandertouren	Mallorca Bergwelten entdecken - Wandern durch die Sierra Tramuntana http://www.vuelta.de/reiseziele/mallorca/wandern-individuell/mallorca-entdecken-wandern-durch-die-serra-de-tramuntana.html	1
2	Schulz Aktiv Reisen	Mallorca - Die Königin der Balearen 10 Tage Wanderungen im Tramuntana-Gebirge, mallorquinische Kultur und Entspannung https://www.schulz-aktiv-reisen.de/Mallorca-Die-Koenigin-der-Balearen-1254.html	1
3	Spanisch und Wandern	von Wanderhütte zu Wanderhütte Wandern ohne Gepäck in den Serra de Tramuntana Bergen auf der Trockenmaueroute, Weitwanderweg GR -221 auf Mallorca http://www.spanisch-und-wandern.com/wanderreise-von-huette-zu-huette.html	1
4	Wikinger Reisen	Verschiedene Wander- und Radwandertouren https://www.wikinger-reisen.de/wandern/spanien/6275T.php	24
5	ASI Reisen	20 verschiedene Touren in der Tramuntata-Region, davon 12 Geführte Gruppenwanderreisen und 8 Individuelle Wanderreisen.	20
6	MITourA GmbH	4 verschiedene Geführte Gruppenwanderreisen sind im Angebot: Best Mallorca Wandern (10 Tage) Trekkingtour in der Serra de Tramuntana – zur Mandelblüte Best Mallorca & Menorca Wandern (11 Tage) – Wanderrundreise mit den Highlights beider Inseln Best Mallorca Wandern (8 Tage) – Palma und die gesamte Insel erleben Best Mallorca Aktiv & Fun (10 Tage) – Quer durch das Tramuntana-Gebirge	4
7	Wandern.de	5 Gruppenwandertouren & 1 Individualreise im Angebot Individuell wandern auf Mallorca von Valldemossa nach Biniaraix - ind 518 Das etwas andere Mallorca erwandern Wandern auf den Balearen - Natur und Kultur rund um Palma de Mallorca Wandern auf Mallorca - Insel mit vielen Gesichtern Wandern auf Mallorca - Trans Tramuntana Wandern auf Mallorca - Steilküsten und Traumbuchten rund um Puerto Sóller	6
8	ReNatour	Küsten- und Bergwanderung auf Pilgerwegen - Mallorca Sterne http://www.renatour.de/mallorca-wandern	1
9	Unterwegs Reisen	Mallorca - 10 Tage Wandern in der Serra de Tramuntana http://www.unterwegs-reisen.de/angebot.php?arid=8701 Geführte Geführte Gruppenwanderreise ab 5 Personen	1

Nr.	Name Reiseveranstalter	Name der Tour und Links	Anzahl angebotener Touren
10	DIAMIR Erlebnisreisen	Quer durch die Serra de Tramuntana https://www.diamir.de/start/reise/Geführte-Gruppenwanderreise/spanien-mallorca-tramuntana.html	1
11	SKR	Mallorca - Wandern & Erholen im Organgental https://www.skr.de/spanien-reisen/mallorca-wanderurlaub-orangental/ Bestseller kleine Gruppe mit max. 12 Gästen garantierte Durchführung ab 4 Gästen	1
12	Hauser Exkursionen	4 Tourenangebote: Mallorca Trans Tramuntana Das "andere" Mallorca	4
13	Tinta-Tours Erlebnisreisen - Reisevermittlung	3 Tourenangebote: 10 Tage Mallorca – Serra de Tramuntana – Wandern, Kultur und Entspannung 8 Tage Insel mit vielen Gesichtern – Wanderstudienreise mit erholsamen Wanderungen von bis zu drei Stunden Dauer 8 Tage Aktivreise – Wandern & Erholen im Orangental	3
14	Horizonte Erlebnisreisen	MALLORCA - WANDERN UND ENTDECKEN Fernwanderweg GR 221 ohne Gepäck http://www.horizonte-erlebnisreisen.de/de/Aktuelle_Reisen/Mallorca_wandern_und_entdecken.php	1
15	Via Verde	Wandern auf Mallorca Serra de Tramuntana (SPA3) http://www.via-verde-reisen.de/?s=tramuntana	1
16	Via Verde	Wandern auf Mallorca Serra de Tramuntana (SPA3) http://www.via-verde-reisen.de/?s=tramuntana	1
17	Leitner Touristik GmbH	Mallorca & Kloster Lluc https://www.leitner-reisen.de/flugreisen/detail/reise/mallorca-pmi-04/show.html	1
18	Leitner Touristik GmbH	Wandern Mallorca https://www.leitner-reisen.de/flugreisen/detail/reise/wandern-mallorca-pmi-07/show.html	1
19	Single Reisen	Singlereisen nach Mallorca / Spanien https://www.singlereisen.de/reise/activ-fun-fuer-alleinreisende-auf-mallorca.html	1
20	Berg Welt AG	Wandern auf Mallorca https://www.berg-welt.ch/wandern/sued-europa/mittelmeer-inseln/mallorca-kuerzere-wanderungen	1

Nr.	Name Reiseveranstalter	Name der Tour und Links	Anzahl angebotener Touren
21	Berg Welt AG	Durch die Serra de Tramuntana https://www.berg-welt.ch/wandern/sued-europa/mittelmeer-inseln/mallorca-anspruchsvolle-wanderungen	1
22	Einmal im Leben	Einmal durch die mediterrane Bergwelt Mallorcas wandern http://www.einmalimleben.com/beeindruckende-ziele/europa-EUR/reise/Einmal-durch-die-mediterrane-Bergwelt-Mallorcas-wandern-156	1
23	Wavereisen	Wanderreise Mallorca http://www.wavereisen.de/?1252	1
24	PURA Urlaub mit Mehrwert	Mallorca - Tramuntana Trekking http://www.pures-reisen.de/Mallorca-entdecken-Wanderurlaub/	1
25	Natur & Kultur Wanderstudienreisen	Mallorca UNESCO Weltkulturerbe	1
26	SZ-Reisen GmbH	Wanderparadies Mallorca http://www.sz-reisen.de/reiseangebote/reisedetail/flugreisen/wanderparadies-mallorca-24/#programm	1
27	pico tours	Spanien: Best of Mallorca Wandern https://www.picotours.de/de/wandern-in-europa/details/spanien-best-of-mallorca-wandern.html	1
28	Hagen Alpin Tours	Mallorca - Wandern im Westen Mallorca - Inseldurchquerung	2
29	Post Reisen	Mallorca - Wanderreise http://www.post-reisen.de/flugreisen-spanien-mallorca-wanderreise-hotel-eden-8521307	1
30	Frosch Sportreisen	Bikewochen Mallorca http://www.frosch-sportreisen.de/radreisen/mallorca-bike-wochen-sommer.aspx	1
31	Eberhardt TRAVEL GmbH	6 verschiedene Touren mit unterschiedlichen Optionen, mit/ohne Flügen, unterschiedliche Dauer	6
32	Abanico Reisen	MALLORCA: Genusswandern in der Tramuntana http://www.abanico-reisen.de/reisef%C3%A4cher/balearen/mallorca-genusswandern-der-tramuntana	1

Nr.	Name Reiseveranstalter	Name der Tour und Links	Anzahl angebotener Touren
33	REB	Mallorca Hüttenwanderung 2016 Fernwanderung durch die West Serra de Tramuntana http://www.reb-reisen.de/PDF/46.pdf	1
34	Jahn Reisen	Wandern auf Mallorca - Bergzauber und Meeresbrise http://www.jahnreisen.de/uploads/Jahn_Erlebnistouren_Broschuere_2016.pdf	1
35	Weltweitwandern	5 Geführte Gruppenwanderreisen zwischen 8 und 12 Tagen buchbar	5
36	Eurohike.at	2 Individuelle Wanderreisen 7 oder 8 Tage	3
37	Rucksack Reisen	Mallorca: Trekking & Relaxen http://www.rucksack-reisen.de/194-0-Mallorca-Trekking-Relaxen.html Partnerveranstalter: <u>Activida Tours</u>	1
38	Liebnzeller Mission, Freizeiten & Reisen	4 verschiedene Geführte Gruppenwanderreisen sind im Angebot: Geistliches Programm	4
39	uTime UG	3 verschiedene Wanderreisen mit unterschiedlicher Dauer	3
40	Kneissl Touristik	Mallorca mit Wanderungen http://www.kneissltouristik.de/de/87/	1
41	WM Aktiv Reisen	3 verschiedene Wanderreisen je 8 Tage	3
42	Meissen Touristik	2 verschiedene Reisen	2
43	Studiosus	3 Verschiedene Reiseangebote	3

Nr.	Name Reiseveranstalter	Name der Tour und Links	Anzahl angebotener Touren
44	Sigl Reisevermittlung	5 verschiedene Gruppenwanderreisen	5
45	BR Reisen	Sierra de Tramuntana Mit dem Bayern 1 – Rucksackradio auf Wanderreise im goldenen Herbst Mallorcas https://www.brreisen.de/fileadmin/media/brreisen/reise-prospekte/2016/BR_Mallorca.pdf	1
46	Natours	Trekking- & Wanderreisen auf Mallorca Trekking & Relaxen auf Mallorca: Wandern auf der schönen Balearen-Insel http://www.natours.de/wanderreisen/spanien/wanderreise-mallorca/	1
47	Kleins Wanderreisen	Mallorca mal aus einer anderen Perspektive https://www.kleins-wanderreisen.de/de/kwr-036-mallorca/#buchen	1
48	Gebeco	2 Gruppenwanderreisen à 8 Tagen https://www.gebeco.de/reisen/2740013-Spanien-8-Tage-Erlebnisreise#	2
49	PEDALO Touristik GmbH	Mallorca Pt. d'Alcúdia - Playa de Palma https://www.pedalo-wandern.com/wanderreisen/mallorca-102/	1
50	Stexa Touristik	Mallorca Wanderreise Süd-Westen http://stewa.de/flugreisen/A16AHMW2-mallorca-wanderreise-sued-westen.html	1
51	VCS	Individuelle Wandertour Mallorca - Finca-Wandern http://www.vcs-sgap.ch/reisen/via-verde-reisen/aktivferien/spanien/mallorca-finca-wandern/	1
52	Heideker	Mallorca - überraschend vielfältig - 8 Tage http://www.heideker.de/reisearten/reise/mallorca-rundreise-fruehling-im-mittelmeer/	1
53	Krauland	Verschiedene Wandertouren Neckerammn & Thomas Cook als Partner	10
54	Bayerisches Pilgerbüro e.V.	Mallorca - verborgene Schönheit der Schöpfung - 7 Tage http://www.pilgerreisen.de/82e96bb8-a363-db27-3ad6-49830d9e0bfd	1


Liste der kontaktierten Unterkünfte in der Region Soller

Stand der Recherche: Mai 2017

Recherche durchgeführt von Amics de la Terra Mallorca

Kontaktinformationen wurden für die Berichterstellung ausgeblendet

Nr.	Ort	Name	Website
1	Fornalutx	Sa Tanqueta.	www.sa-tanqueta.com
2	Fornalutx	Can Reus	www.canreushotel.com
3	Fornalutx	Fornalutx Petit Hotel.	www.fornalutxpetithotel.com
4	Fornalutx	Ca'n Verdera	http://canverdera.com/
5	Fornalutx	BALITX D'AVALL	www.balitxdavall.com
6	Port de Sóller	Hotel Eden Nord (ex Suliar Palace)	http://www.hoteleden.com/
7	Port de Sóller	Hotel Edén	http://www.hoteleden.com/
8	Port de Sóller	Hotel Miramar	http://www.miramarsoller.com/
9	Port de Sóller	Hotel Es Port.	www.hotelesport.com
10	Port de Sóller	Sóller Garden.	www.sollergarden.com
11	Port de Sóller	Aimia Hotel.	www.aimiahotel.com
12	Port de Sóller	Hotel Marbell.	www.hotelmarbell.com
13	Port de Sóller	Los Geranios	http://www.hotel-losgeranios.com/
14	Port de Sóller	Hotel Sentido Porto Soller	http://www.hotelportosoller.com/
15	Port de Sóller	Hotel Marina & Wellness Spa	http://www.hotelmarinasoller.com/
16	Port de Sóller	Aparthotel Soller Beach	http://www.hotelsollerbeach.com/
17	Port de Sóller	Hotel Jumeirah Port Soller And Spa	https://www.jumeirah.com
18	Port de Sóller	Hostal Villa Primavera	http://www.hostal-villa-primavera.es/
19	Port de Sóller	MULETA DE CA S'HEREU	www.muletadecashereu.es
20	Port de Sóller	REFUGI MULETA	www.conselldemallorca.net/mediambient
21	Sóller	Hotel S'ardeviu.	www.hotelsardeviu.com/
22	Sóller	Ca's Curial.	www.cascurial.com
23	Sóller	Ca's Sant.	www.cas-sant.com
24	Sóller	Casa Margarita.	
25	Sóller	Ca'n Isabel.	www.canisabel.com
26	Sóller	Hotel El Guia	www.sollernet.com/elguia
27	Sóller	Finca Ca n'Ai	www.canai.com
28	Sóller	La Vila	http://www.lavilahotel.com/index.php/es/
29	Sóller	Citric Hotel Soller	http://www.citrichotels.com/
30	Sóller	Gran Hotel Soller	http://www.granhotelsoller.com/
31	Sóller	Ca'n Abril	http://www.hotel-can-abril-soller.com/
32	Sóller	Hotel L'avenida	http://www.avenida-hotel.com/
33	Sóller	Hotel Can Quatre	http://www.canquatre.com/
34	Sóller	Nadal	http://www.hostalnadal-mallorca.com/
35	Sóller	Hotel Esplendido	http://www.esplendidohotel.com/
36	Sóller	Hotel Mar-Bell	http://www.hotelmarbell.com/
37	Sóller	CA N'AI	www.canai.com
38	Sóller	CA'N COLL	www.cancoll.com
39	Sóller	CA'N QUATRE	www.canquatre.com
40	Sóller	CA'S SANT	www.cas-sant.com
41	Sóller	CA'S CURIAL	www.cascurial.com
42	Sóller	CA'S XORC	www.casxorc.com
43	Sóller	CA'N POMA	www.canpoma.com
44	Sóller	SON BLEDA	www.sonbleda.com



TRAMUNTANA

PROTEGEIX
LA SERRA



SEMINARI TEÒRIC/PRÀCTIC PER A GUIES DE MUNTANYA

17 de juny, seminari teòric de 8:30 a 18:30h a Raixa

18 de juny, seminari pràctic de 8 a 18h. Sortida de camp

Formulari d'inscripcions <https://goo.gl/TNSTN2>. Places limitades

Més informació a www.amicsdelaterra.org · participacio@amicsdelaterra.org



SERRA DE
TRAMUNTANA
MALLORCA
PATRIMONI MUNDIAL



PROGRAMA SEMINARI TEÒRIC/PRÀCTIC PER A GUIES DE MUNTANYA

DISSABTE 17 DE JUNY - FINCA DE RAIXA

(Raixa, Ctra. Palma-Sóller, km. 12, Bunyola)

8:30 - 8:45 h Arribada de participants

8:45 - 9:00 h **Presentació de la jornada** (Consell de Mallorca / Amics de la Terra)

9:00 - 10:00 h **Serra de Tramuntana i declaració de Patrimoni de la Unesco.** Miquel Vadell, director insular de Territori i Paisatge, i Josep Manchado director insular de Medi Ambient, del Consell de Mallorca.

Les raons per les que ha estat declarada patrimoni de la humanitat, amenaces i oportunitats, personatges il·lustres, ruta de pedra en sec.

10:00 - 10:15 h Torn de preguntes

10:15 - 11:00 h **Paratge natural de la Serra de Tramuntana.** Catalina Massutí, Cap de Servei d'Espais Naturals de la Conselleria de Medi Ambient del Govern Balear, i Bel Barceló, Directora del Paratge Natural de la Serra de Tramuntana.

Legislació, PORN, zones d'exclusió, permisos, estat de conservació, pla d'intervenció turística.

11:00 - 11:15 h Torn de preguntes

11:15 - 11:45 h **Pausa cafè**

11:45 - 12:30 h **La flora de la Serra de Tramuntana.** Sebastià Trenado, biòleg de l'Associació per l'Estudi de la Natura.

12:30 - 13:15 h **La fauna de la Serra de Tramuntana.** Sebastià Trenado, biòleg de l'Associació per l'Estudi de la Natura.

13:15 - 13:30 h Torn de preguntes

13:30 - 15:00 h **Dinar de productes locals**

15:00 - 15:45 h **Elements etnològics a la Serra de Tramuntana. Historia, construcció i aprofitament dels recursos naturals.** Gaspar Valero, Historiador i guia de patrimoni cultural.
Fonts, marges, marjades, forn de calç, rotlo de sitja, cases de neu, tipologia de camins.

15:45 - 16:00 h Torn de preguntes

16:00 - 16:45 h **Marc geològic de la Serra de Tramuntana.** Joan Arbona membre de la Societat Espanyola de Geologia.

Tipologia de sediments i roques, edat, geomorfologia.

16:45 - 17:00 h Torn de preguntes

17:00 – 18:00 h **Presentació d’iniciatives d’entitats per a la Serra de Tramuntana.**

La Trapa (GOB), Tramuntana XXI, ICTIB custòdia del territori, Fundació per a la Conservació del Voltor Negre, Gremi Margers i Amics de la Terra.

18:00 - 18:15 h Torn de preguntes

18:15h **Clausura de la jornada**

DIUMENGE DIA 18 – SORTIDA DE CAMP

(Anirem amb bus. Punt de trobada a les 8:00h al Conservatori de Palma (av. Alfons el Magnànim, 64), aturada a Can Penasso (Ctra. Sóller Km. 14,8, Bunyola) i davant el Museu Balear de Ciències Naturals (Ctra. Palma - Port de Sóller, Km. 30, Sóller).

8:30 – 18 h Sortida pràctica sobre el marc geològic de la Serra Tramuntana, flora i fauna

- Itinerari geològic per Muleta - Port de Sóller
- Serra de Son Torrella – Vall de Cúber
- Visita al Museu Balear de Ciències Naturals

Professorat que acompanyarà a tota la sortida:

- Joan Arbona, Llicenciat, membre de la Societat espanyola de geologia, un dels fundadors del Museu Balear de Ciències Naturals de Sóller.
- Sebastià Trenado, biòleg de l’Associació per l’Estudi de la Natura.

TRAMUNTANA

PROTEGEIX
LA SERRA



MATERIAL RESUMIT DEL SEMINARI PER A GUIES DE MUNTANYA



SERRA DE
TRAMUNTANA
MALLORCA
PATRIMONI MUNDIAL





SERRA DE TRAMUNTANA PATRIMONI MUNDIAL DE LA UNESCO

Resum de la formació impartida per Miquel Vadell, director insular de Territori i Paisatge, i Josep Manchado director insular de Medi Ambient, del Consell de Mallorca.

La Serra de Tramuntana està conformada per 19 municipis i unes 135.000 persones hi habiten. El 22% del patrimoni és marí. El 95% del territori és propietat privada.

La Serra de Tramuntana fou durant segles una regió impulsada per l'agricultura i la ramaderia. Els seus productes s'exportaven a gran part del Mediterrani i abastien a altres regions de Mallorca. Algunes de les seves poblacions tingueren moments industrials importants. A dia d'avui la comarca també basa la seva economia en el sector serveis, el turisme senderista i el gastronòmic.

Al món existeixen actualment 814 llocs declarats per la UNESCO com a Patrimoni Cultural, 203 com a Patrimoni Natural i 35 com a Patrimoni Mixt. Espanya és el tercer país del món amb més béns declarats de la UNESCO i té 40 com a Patrimoni Cultural, 3 com a Patrimoni Natural i 2 com a Patrimoni Mixt. Les Illes Balears tenen 2 llocs declarats i 1 en procés: Dalt Vila d'Eivissa i la Posidònia (Patrimoni Mixt 1999) i la Serra de Tramuntana (Patrimoni Cultural 2011). Actualment està en procés la sol·licitud de Menorca Talaiòtica com a Patrimoni Cultural.

La declaració de la Serra de Tramuntana com a patrimoni Cultural s'ha donat, segon els criteris de la UNESCO, pels seus valors culturals i naturals que ha permès testimoniar un intercanvi important de valors humans al llarg d'un període de temps o dins d'una àrea cultural del món, en el desenvolupament de l'arquitectura o la tecnologia, les arts monumentals, l'urbanisme o el disseny paisatgístic. La cultura musulmana i cristiana ens han deixat valors com la tecnologia de recollida d'aigua o els horts propers a la poblacions a partir d'una font, els coneixements especialitzats agrícoles en els olivars, els murs de pedra seca, els camins empedrats, fars, torres, o el sistema territorial de grans possessions i propietats. Tot això fa possible i única la relació entre l'agricultura i l'estil de vida.

En 2009 es va aprovar el Pla de Gestió de la Serra de Tramuntana que defineix els objectius i les accions per conservar la Serra; en 2010 es constitueix el Consorci de la Serra de Tramuntana com a òrgan de gestió que ha d'executar el pla mitjançant accions directes o coordinant a les diferents administracions amb competències sobre la Serra; en 2014 la UNESCO elabora un informe per valorar la situació actual del Bé declarat, que confirma que es conserva bé i sense greus amenaces.

Actualment, com a amenaces trobem l'abandó de les activitats agràries, la pèrdua dels elements etnològics que les mantenien i la sobrecàrrega turística (especialment en temporada alta).

Com a oportunitats de futur el Consell de Mallorca i el Consorci de la Serra de Tramuntana volen:

- Apostar pel desenvolupament de productes agroalimentaris de la Serra amb la creació d'una marca pròpia (SdT-PM) i potenciar les fires d'artesanía.
- Aportar fons destinats a protegir i millorar el patrimoni i paisatge a través d'ajudes a ajuntaments i particulars.



- Donar suport a l'Assemblea de Batles de la Serra de Tramuntana (19 municipis) com a òrgan de coordinació entre municipis.
- Fomentar el procés participatiu com a instrument estable de governança.
- Col·laborar amb la Conselleria d'Educació del Govern Balear per que 20 centres escolars treballin en un "Pla programa sobre la Serra".
- Reestructurar el centre d'interpretació situat en Raixa.
- Crear punts d'informació local en cada municipi.
- Continuar amb els treballs de la Ruta de "Pedra en Sec".
- Modificar el Pla Especial, obertura de nous trams, llei de camins.
- S'està redactant el Pla d'intervencions en Àmbits Turístics (PIAT) que definirà el sistema Territorial Serra de Tramuntana i regularà els aspectes territorials i urbanístics en aquest sistema.
- Amb el programa "Smart islands" hi haurà un control d'accessos i aparcaments en punts conflictius com a Formentor o sa Calobra...).

LA RUTA DE PEDRA EN SEC

La Ruta de Pedra en sec és un itinerari senderista (GR 221) que recorre la Serra de Tramuntana. Ofereix una experiència individual a visitants i població local, travessant un territori d'alta qualitat patrimonial i natural, amb paisatges únics. Es accessible per a senderistes de totes les edats, i el clima la fa realitzable gairebé tot l'any.

Enllaça tots els municipis de la Serra. Es basa en una xarxa d'antics camins de muntanya restaurada pel Consell de Mallorca. Ofereix 164 quilòmetres oberts i senyalitzats, dels quals 91,7 corresponen a l'itinerari principal, que permeten enllaçar Deià amb el Port de Pollença i realitzar el tram entre Banyalbufar i Esporles pel camí des Correu. Els altres 72,3 quilòmetres formen part de les variants, de les quals es pot fer de la de s'Arracò al coll de sa Gramola, la des Capdellà a Estellencs, la de Calvià a Puigpunyent, la de Tossals Verds a Orient, la de Binibassi a Cala Tuent, i la del pas Llis.

Les construccions de pedra en sec, sense cap mena de ciment o argamassa, són l'element més característic de la Ruta. Així mateix, fa possible visitar interessants vestigis històrics, trobar els mites i les llegendes, conèixer les tradicions, l'arquitectura, els costums, la gastronomia i l'artesanía d'aquest lloc privilegiat de la geografia illenca.

L'itinerari senderista s'acosta sovint a la costa i en alguns llocs als cims més elevats de la Serra; el punt més alt del recorregut és el coll de les Cases de Neu amb poc més de mil dos-cents metres d'altura. Aquesta combinació i la diversitat de vegetació, amb alzinars ombrívols, garrigues i màquies típicament mediterrànies, contribueixen a incrementar l'interès paisatgístic de la ruta.

CREACIÓ I SUPORT LEGAL

- El Consell de Mallorca, inicia la seva relació amb la pedra en sec amb l'Escola de Margers a l'any 1988 quan s'inicien diversos projectes de recuperació de patrimoni etnològic com el Barranc de Biniraix (declarat Bé d'Interès Cultural l'any 1994), les Cases de Neu i els elements associats del massís de Massanella (declarats Bé d'Interès Cultural a l'any 2004), les marjades de ses Rotes de



Caimari (declarades Bé d'interès Cultural a l'any 2009), les Cases de Neu d'en Galileu, el camí de ses Voltes d'en Galileu i el Camí des Correu.

- A l'any 2003 el Pla Territorial dóna entitat legal a la Ruta de Pedra en Sec, com un element bàsic d'estructuració del territori.
- Es comencen a senyalitzar trams que transcorren per camins públics oberts destinats a garantir l'orientació i la seguretat dels senderistes.
- A l'any 2015 s'aprova el Pla Especial que defineix de forma clara el recorregut de la Ruta de Pedra en Sec.
- Actualment s'està modificant el Pla Especial, bàsicament per ampliar la ruta.

XARXA DE REFUGIS

La Ruta compta amb 7 refugis oberts, més un altre a Esporles i alguns privats. La rehabilitació d'antics edificis (escorxador, radio-telègraf, possessions, tafona) com a refugis ofereix a l'usuari de la Ruta allotjament i mantenició. Des de l'obertura dels refugis, les pernoctacions anuals han incrementat des de menys de mil l'any 1995 fins a gairebé 35.000 l'any 2016.

EL FUTUR DE LA RUTA DE PEDRA EN SEC (GR-221)

- Redacció i aprovació d'un nou Pla Especial de la Ruta.
- Recuperació de trams que no es varen incloure al pla especial vigent.
- Incorporació de nou trams.
- La Ruta arribarà a Palma i als pobles del Raiguer.
- Connexió amb la UIB.
- Recuperació del camí Reial d'Estellencs, arribant fins a Palma.
- Es facilita l'obertura d'aquells trams que anys després segueixen tancats.
- Es millora el reglament d'usos permesos i prohibits.
- S'amplia la xarxa de refugis, especialment la zona sud de la Serra.

La candidatura de la Ruta de "Pedra en Sec" ha estat presentat a la UNESCO per demanar la seva declaració dins la categoria de Paisatge cultural.

El Consell de Mallorca està tramitant una nova Llei de Camins Públics per a clarificar i protegir els camins públics i assegurar que no es tanquen.

També es vol crear una Llei de Senderisme per crear nous tipus de rutes no solament en la Serra de Tramuntana (Ruta de Fars, Rutes urbanes, etc.) per ajudar a descongestionar la Serra.





PARATGE NATURAL DE LA SERRA DE TRAMUNTANA I LEGISLACIÓ

Resum de la formació impartida per Catalina Massutí, Cap de Servei d'Espais Naturals de la Conselleria de Medi Ambient del Govern Balear, i Bel Barceló, Directora del Paratge Natural de la Serra de Tramuntana.

LLEI PER A LA CONSERVACIÓ DELS ESPAIS DE RELLEVÀNCIA AMBIENTAL (LECO)

Llei 5/2005 del 26 de maig. Aquesta llei té per objecte establir el règim jurídic general per a la declaració, protecció, conservació, restauració, millora i adequada gestió dels espais de rellevància ambiental de les Illes Balears. Els espais naturals protegits de les Illes Balears es classifiquen en les categories següents: a) Parcs naturals, b) Paratges naturals, c) Reserves naturals, que poden ser integrals i especials, d) Monuments naturals, e) Paisatges protegits, f) Llocs d'interès científic i microreserves. A la Serra de Tramuntana existeixen diverses figures de protecció: paratge natural, reserves naturals integrals, reserves naturals especials, llocs d'interès científic i monuments naturals com a ses Fonts Ufanés i el Torrent de Pareis.

PARATGE NATURAL

La Serra de Tramuntana es va declarar paratge natural mitjançant l'Acord del Consell de Govern de 16 de març de 2007. Es defineix com un espai natural relativament extens en que coexisteixen activitats agrícoles, ramaderes o pesqueres, de transformació agrària i activitats d'altres sectors econòmics que fan compatible la conservació amb el seu desenvolupament sostenible, configurant un paratge de gran interès ecocultural que fa necessària la seva conservació. El Paratge natural de la Serra de Tramuntana té una superfície terrestre de 61.961 Ha i una superfície marina de 1.123 Ha amb un total de 63.084 Ha. Inclou 20 municipis.

RESERVES NATURALS

Poden ser de dos tipus: integrals o especials. Les reserves **naturals integrals** són els espais de dimensió moderada que per la seva fragilitat i importància cal preservar de manera integral amb tots els seus elements biòtics i abiòtics, com també tots els processos ecològics naturals que s'hi produeixen, no essent compatibles ni els usos ni l'ocupació humana aliena a finalitats científiques. Exemples de reserves naturals són: Puig de la Pinya, Far de Formentor, les Aritges, ses Fonts Salades, Ternelles al municipi de Pollença, Torrent de s'Argelagar, Torrent des Tor, Torrent des Ferrerets, Puig Major, Serra de s'Almàngara i el Puig de Massanella al municipi d'Escorca.

Les reserves naturals especials són sistemes especialment rics per la seva biodiversitat o singularitat, però que permeten un ús antròpic sostingut limitat i molt dirigit. (Podem trobar zones d'estada d'aus, comunitats vegetals amb endemismes, etc.)

Llocs d'interès científic són els llocs, generalment aïllats i de dimensions reduïdes, en els quals es troben elements naturals determinats d'interès científic i microreserves, espècimens o poblacions animals o vegetals amenaçades o mereixedores de mesures específiques de conservació temporals o permanents. Hi ha 28 fonts i 34 coves a la Serra declarades llocs d'interès científic.



Monuments naturals són aquells espais o elements de la naturalesa constituïts per formacions de notòria singularitat, raresa o bellesa, que mereixen una protecció especial. Tenim declarats com a monument natural els torrents de Pareis, del Gorg Blau i de Lluç (Decret 53/2003) i les fonts Ufanès (Decret 111/2001).

XARXA NATURA 2000

És una xarxa ecològica europea integrada per zones especials de conservació (**ZEC**), llocs d'importància comunitària (**LIC**) i zones d'especial protecció per a les aus (**ZEPA**). La declaració d'aquestes zones té com a objecte contribuir a garantir la biodiversitat **en el marc europeu** mitjançant la conservació dels hàbitats naturals i de la fauna i flora silvestres existents d'acord amb la directiva hàbitats, tenint en compte les exigències econòmiques, socials i culturals de cada territori. (Més informació a www.xarxanatura.es.)

PLA D'ORDENACIÓ DELS RECURSOS NATURALS (PORN)

És un instrument de planificació dels espais naturals recollit en la Llei 42/2007 i la LECO. El PORN de la Serra de Tramuntana (Decret 19/2007) té l'objectiu de definir els valors més importants i establir les normes bàsiques de conservació i els usos que, respectant les exigències de protecció, permetin un desenvolupament harmònic i sostenible dins l'entorn natural. El PORN de la Serra de Tramuntana estableix les zones d'ús general, d'ús compatible, d'ús limitat i les zones d'exclusió.

Les zones d'exclusió són àrees amb una major qualitat biològica o que contenen els elements biòtics o abiòtics més fràgils, amenaçats o representatius.

Les zones d'ús limitat són zones d'un indubtable valor naturalístic, científic, cultural i paisatgístic que presenten un cert grau de transformació antròpica. La seva funció és preservar o restaurar els seus valors naturals i ecològics, així com el manteniment de les activitats tradicionals de la zona. Es pot fer un ús públic ordenat sense instal·lacions permanents, excursionisme dins itineraris públics i/o concertats amb la propietat, usos compatibles com els esports i activitats de risc són autoritzables.

Les zones d'ús compatible són les àrees en què les característiques del medi natural permeten compatibilitzar la conservació amb usos humans com la gestió forestal sostenible, l'agricultura i la ramaderia, caça i pesca tradicional. Usos compatibles: Ús turístic i recreatiu i altres usos condicionats als objectius generals de conservació. Les activitats d'educació ambiental, de lleure, d'interpretació del patrimoni ... Les activitats esportives són permeses i autoritzables les de competició.

Les zones d'ús general són àrees que per la seva capacitat d'admetre un major nombre de visitants puguin servir per a la ubicació d'instal·lacions, activitats i serveis que redundin en benefici de les comunitats locals sense afectar el bon estat del sòl agrícola, els cultius existents i les masses forestals. Es permet l'ús turístic i recreatiu condicionats als objectius generals de conservació. Ubicació d'infraestructures i serveis relacionats amb la gestió ambiental i us públic. Suport al desenvolupament del turisme rural. Usos compatibles: Les distintes modalitats de caça i les activitats esportives.

ALTRA LEGISLACIÓ QUE AFECTA A LA CONSERVACIÓ DE LA SERRA DE TRAMUNTANA

- Llei 1/1991 d'espais naturals de les Illes Balears.
- Decret 984/1972 de Paratge Pintoresc.
- Llei 12/1998 de Patrimoni Històric de les Illes Balears.
- Pla Territorial de Mallorca 2004.



BIODIVERSIDAD DE LA SERRA DE TRAMUNTANA. FLORA I FAUNA.

Resum de la formació impartida per Sebastià Trenado, biòleg de l'Associació per l'Estudi de la Natura.

Un estudio de 2013 cataloga todas las especies documentadas en el Paraje Natural.

Se catalogan 4061 especies.

- Flora 1465 especies.
- Fauna 1368 especies.
- Hongos y líquenes 997 especies.

FLORA. PRINCIPALES HÁBITATS.

▪ ACANTILADOS Y ROQUEDALES.

Estos hábitats tienen como elemento común la falta de tierra. Las plantas crecen en grietas de rocas calcáreas, que contienen restos vegetales. Son plantas resistentes al viento y a los cambios bruscos de temperatura. La vegetación varía con la altitud y la orientación.

Destacan por su elevado índice de especies endémicas, con especies como la col borda (*Brassica balearica*), la dedalera (*Digitalis minor*) o la peonia (*Paeonia cambessedesii*). La comunidad más común y de distribución más amplia en la finca es la de violeta de penyal (*Hippocrepis balearica*). Por el contrario, una de las menos abundantes es *Euphorbia fontqueriana* presentes tan solo en Massanella.

▪ ALTA MONTAÑA.

Zonas altas de montaña donde ya no hay bosques. Plantas adaptadas a una gran insolación, fuertes vientos y cambios de temperaturas. Las comunidades varían según la disponibilidad de tierra.

Esta comunidad incluye los matorrales dominados por las grandes matas de carrizo (*Ampelodesmus mauritanica*), y de *Hypericum balearicum* así como los cojinetes espinosos de zarzaparrilla (*Smilax aspera*), *Astragalus balearicus* y *Teucrium marum*. Los cojinetes de zarzaparrilla se encuentran en suelos muy erosionados, aprovechando las fisuras de las rocas. El carrizo abunda más en lugares que conservan cantidades considerables de suelo. El carrizo es una especie que presenta una alta capacidad de colonización, ya que aprovecha alteraciones extensas (incendios, talas, etc.) para prosperar de forma masiva. Si las alteraciones son reiteradas, el carrizo puede llegar a ser prácticamente la única planta presente en la zona.

▪ TORRENTES Y BARRANCOS

Humedad constante y poca insolación. La estructura del torrente proporciona protección frente a inclemencias del tiempo y al mismo tiempo protección frente a herbívoros. Las especies van variando con la altura del barranco, teniendo una sucesión que va desde las plantas fisurícolas en las paredes más altas al bosque de ribera en el cauce del torrente.

- Bosques de ribera: Este tipo bosque es propio de lugares con suelos profundos donde el nivel freático es alto, pero que raramente se inundan. En Tramuntana se encuentran en las proximidades de fuentes y cursos de agua. La vegetación incluye chopos (*Populus nigra*), olmos



(*Ulmus minor*), fresnos (*Fraxinus angustifolia*), aladiernos (*Rhamnus alaternus*) y zarzas (*Rubus ulmifolius*).

▪ BOSQUES

Predominio de la vegetación arbórea y arbustiva. Suelos con tierra disponible.

- Encinar: El encinar es un tipo de ecosistema característico del clima mediterráneo. Hay expertos que consideran que sería el bosque predominante en Tramuntana de no haber sido por la actividad carbonera. El árbol predominante es la encina (*Quercus ilex*) es un árbol perennifolio que tiene las hojas duras coriacias con pocos estomas y con los márgenes dentados. Es un bosque espeso y sombrío, que retiene la humedad del sotobosque, lo cual facilita el crecimiento de muchos de arbustos, helechos y hongos. En sotobosque del encinar viven numerosas especies, entre las cuales podríamos destacar la mata (*Pistacia lentiscus*), *Cyclamen balearicum*, rusco (*Ruscus aculeatus*), rubia brava (*Rubia peregrina*), Brezo alberizo (*Erica arborea*), madroño (*Arbutus unedo*), olivillo (*Cneorum tricoccon*) o helecho común (*Pteridium aquilinum*).
- Garriga: En lugares más secos y con suelos menos fértiles encontraremos este tipo de ecosistema. Se da tanto a lugares de interior como zonas costeras de Tramuntana. El pino (*Pinus halepensis*) es el árbol predominante. En la actualidad es el árbol más abundante en las islas Baleares. Es un árbol perennifolio que tiene hojas aciculares. En el sotobosque encontramos plantas que están muy adaptadas a la carencia de humedad. En general las plantas presentan flores grandes y de colores vivos. La vegetación predominante a la garriga es de tipo arbustivo, y sólo crecen algunos árboles de forma esporádica. La variedad de plantas que presentan estos ecosistemas es considerable e incluye especies como la mata (*Pistacia lentiscus*), romero (*Rosmarinus officinalis*), lavanda (*Lavandula dentata*), zarzaparrilla (*Smilax aspera*), Jaguarzo negro (*Cistus monspeliensis*) o brezo (*Erica multiflora*).

FAUNA

<p>Invertebrados: Insectos</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mantis religiosa</i> - <i>Ischnura elegans</i> - <i>Anax imperator</i> - <i>Vanessa atalanta</i> - <i>Pararge aegeria</i> - <i>Oryctes nasicornis</i> - <i>Brachycerus balearicus</i> - <i>Timarcha balearica</i> - <i>Coccinella septempunctata</i> - <i>Vespa velutina</i> - <i>Megascolia maculata</i> 	<p>Anfibios</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fam. Alytidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Ferreret (<i>Alytes muletensis</i>) - Fam. Bufonidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Sapo Balear (<i>Bufo balearicus</i>) - Fam. Ranidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Rana común (<i>Pelophylax perezi</i>) <p>Reptiles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fam. Colubridae <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Natrix maura</i> ○ <i>Macropododon mauritanicus</i> - Fam. Geckonidae <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Hemidactylus turcicus</i> ○ <i>Tarentola mauritanica</i> - Fam. Testudinidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Tortuga mora (<i>Testudo graeca</i>) ○ Tortuga mediterranea (<i>Testudo hermanni</i>)
--	--



<p>Invertebrados: Arácnidos</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Argiope lobata</i> 	<p>Invertebrados: Gasterópodos</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Allognathus graellsianus</i> - <i>Iberellus balearicus</i>
<p>Aves</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rapaces diurnas <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Milvus milvus</i> ○ <i>Aegypius monachus</i> ○ <i>Gyps fulvus</i> ○ <i>Accipier nisus</i> ○ <i>Hieraaetus pennatus</i> ○ <i>Falco tinnunculus</i> ○ Rapaces nocturnas <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Tyto alba</i> ○ <i>Otus scops</i> - Paseriformes <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Galerida theklae</i> ○ <i>Troglodytes troglodytes</i> ○ <i>Erithacus rubecula</i> ○ <i>Cettia cetti</i> ○ <i>Saxicola torquatus</i> ○ <i>Sylvia melanocephala</i> ○ <i>Sylvia balearica</i> ○ <i>Fringilla coelebs</i> - Otras de otros grupos <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Alectoris rufa</i> ○ <i>Burhinus oedicephalus</i> ○ <i>Scolopax rusticola</i> ○ <i>Columba palumbus</i> ○ <i>Streptopelia turtur</i> ○ <i>Upupa epops</i> ○ <i>Turdus merula</i> ○ <i>Corvus corax</i> 	<p>Mamíferos</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fam. Muridae <ul style="list-style-type: none"> ○ Ratón de campo (<i>Apodemus sylvaticus</i>) ○ Ratón casero (<i>Mus musculus</i>) ○ Ratón moruno (<i>Mus spretus</i>) ○ Rata parda (<i>Rattus norvegicus</i>) ○ Rata negra (<i>Rattus rattus</i>) - Fam. Myoxidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Lirón careto (<i>Eliomys quercinus</i>) - Fam. Erinaceidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Erizo moruno (<i>Atelerix algirus</i>) - Fam. Soricidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Musaraña enana (<i>Suncus etruscus</i>) - Fam. Leporidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Conejo (<i>Orytolagus cuniculus</i>) ○ Liebre (<i>Lepus granatensis</i>) - Fam. Bovidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Cabra (<i>Capra aegagrus</i>) - Fam. Molosidae <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Tadarida teniotis</i> - Fam. Rhinolophidae <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Rhinolophus ferrumequinum</i> ○ <i>Rhinolophus hipposideros</i> ○ <i>Rhinolophus mehelyi</i> - Fam. Vespertilionidae <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Eptesicus serotinus</i> ○ <i>Hypsugo savii</i> ○ <i>Miniopterus schreibersi</i> ○ <i>Myotis capaccinii</i> ○ <i>Myotis escalerae</i> ○ <i>Myotis myotis</i> ○ <i>Myotis nattereri</i> ○ <i>Nyctalus leisleri</i> ○ <i>Pipistrellus kuhlii</i> ○ <i>Pipistrellus pipistrellus</i> ○ <i>Pipistrellus pygmaeus</i> ○ <i>Plecotus austriacus</i> - Fam. Mustelinidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Comadreja (<i>Mustela nivalis</i>) ○ Marta (<i>Martes martes</i>) - Fam. Viverridae <ul style="list-style-type: none"> ○ Gineta (<i>Genetta genetta</i>) - Fam. Procyonidae <ul style="list-style-type: none"> ○ Coatí (<i>Nasua nasua</i>) ○ Mapache (<i>Procyon lotor</i>)



ELEMENTS ETNOLÒGICS A LA SERRA DE TRAMUNTANA. HISTÒRIA, CONSTRUCCIÓ I APROFITAMENT DELS RECURSOS NATURALS.

Resum de la formació impartida per Gaspar Valero, Historiador i guia de patrimoni cultural.

Dels elements etnològics que trobem a la Serra de Tramuntana, els més destacats són: les cases de neu; les sitges i carboners; les forns de calç i calciners; els marges, marjades i sistema hidràulic.

LES CASES DE NEU

Abans de l'establiment de les fàbriques de gel, aquest producte s'obtenia a partir de la recollida de neu que queia a la muntanya. El gel era un preuat producte que tenia importants aplicacions en el camp de la medicina, per la qual cosa els hospitals n'havien de tenir existències. L'excedent es destinava al consum gastronòmic. A més de servir per conservar determinats aliments, era bàsic per a la confecció de gelats i orxates, com la coneguda *aigua de neu*. El moment d'introducció a Mallorca de la tècnica de conservació i comercialització de la neu és desconegut, encara que hipòtesis versemblants fan remuntar a l'època musulmana la introducció del comerç de la neu. A la primera meitat del segle XVII, la popularització del consum de neu i les qualitats que se li atribuïen en el camp de la salut pública, n'augmentà considerablement el consum, fet que provocà que l'any 1656 les autoritats de l'època redactassin una normativa reguladora del proveïment i del comerç de la neu. La crisi de les cases de neu com a negoci començà a la segona meitat del segle XIX, quan s'introduí a Mallorca la fabricació de gel per mètodes físics. Quan a principi de segle XX s'instal·laren les primeres fàbriques de gel elèctriques, les cases de neu foren definitivament abandonades.

Localització de les cases de neu. A Mallorca s'han comptabilitzat fins al moment més de 40 dipòsits, dels quals tant sols un, es troba fora de la serra de Tramuntana localitzat a la serra de Llevant. Dins la serra de Tramuntana es troben entorn dels majors massissos, a la zona sud-oriental del puig de Galatzó la gran majoria localitzats al voltant dels cims del puig Major i de Massanella, i un nombre menor localitzades a les zones del puig del Teix, la serra de sa Rateta i el puig Tomir.

La collita de neu: el nevatejar. A l'hivern, després d'una nevada s'arreplegava la neu de les rodalies i la tirava dins el clot. Quan n'hi havia una bona capa, alguns nevaters davallaven i la premsaven, amb una maça o trepitjant-la. Es repetia l'operació fins que la casa era plena o fins que s'acabava la neu. A l'estiu, la neu feta gel es transportava durant la nit a les poblacions, primer a l'om de bístia i després en carro, en forma de blocs rodonencs formats amb una portadora, anomenats *pans de neu*. Les cases de neu que avui resten espargides per la serra de Tramuntana, constitueixen gairebé l'únic testimoni físic d'un món socioeconòmic totalment esvaït que, per altra banda, a més d'ésser uns magnífics exemples d'arquitectura popular, la seva presència i distribució és una de les poques fonts vàlides per a l'estudi d'un episodi concret del clima que va afectar les Balears.

SITGES I CARBONERS

Els elements més característics i més nombrosos de la presència humana a la serra de Tramuntana són els rotlles de sitja de carboner. La conversió de la llenya dels boscos en carbó vegetal era una de les activitats econòmiques més importants de la muntanya pre-turística mallorquina. La producció de carbó vegetal es feia durant els mesos de primavera i d'estiu. El carboner normalment collia en



arrendament la parcel·la de bosc d'on havia de treure la llenya i on hi havia de bastir la sitja i la barraca. Aquest terreny normalment era anomenat *ranxo*. Una vegada contractat el ranxo, es construïa la barraca on havia de viure el carboner. Era una construcció molt senzilla, de planta circular o quadrangular, amb parets de pedra seca amb una coberta cònica recoberta de branques i de càrritx. El rotlle de sitja era el següent element a construir. Es tracta d'una superfície planera de planta circular, a manera d'era petita, empedrat de tal forma que deixa uns canals per on circula un poc d'aire, suficient per ajudar a la combustió de la llenya, però sense cremar-la.

La producció del carbó. En primer lloc, s'havia de tallar la llenya, d'alzina, de pi o d'altres arbres o arbusts. Després s'havia de muntar la sitja col·locant els troncs més gruixats en el centre deixant un buit central, anomenat l'*ull* de la sitja. Així, de manera concèntrica, s'anaven situant els trossos de llenya, de més gruixats a més primos. Es recobria de feixos de branques primes i verdes, anomenats *brasera*, sobre la qual es posava una capa de terra fina, sense cap forat, per evitar la flama que cremaria la llenya. El foc anava complint la seva missió: coure la llenya sense cremar-la, convertir-la en carbó fent-li perdre tota l'aigua. La cocció de la sitja durava entre nou i deu dies. Una vegada la sitja era cuita, es destapava i es deixava refredar. Posteriorment, el carbó era ficat dins uns recipients d'espert anomenats *sàrries* i davallat als pobles o a la Ciutat, on era venut.

FORNS DE CALÇ I CALCINERS

La producció de calç. La primera cosa era arreplegar la llenya necessària per encendre el forn. Sovint existia acord amb els carboners: la llenya gruixada per fer carbó i les branques per cremar al forn de calç. La quantitat de llenya emprada a cada fornada era impressionant, entre mil i dos mil feixos de llenya d'uns trenta quilos cada un. L'altra matèria primera era la pedra calcària, l'anomenada pedra viva. Generalment procedia dels penyalars i de l'arreplegada exhaustiva dels voltants. Si provenia d'un penyal, havia de ser arrabassada i picada expressament. La cocció de les pedres fins convertir-se en calç durava deu o dotze dies. Constantment el forn s'havia d'alimentar de llenya i s'havia de controlar per tal d'aconseguir una cocció equilibrada, de la qual depenia el bon resultat de la calç. Passat el temps adequat, el forn s'apagava i es deixava refredar alguns dies. Quan havia refredat, es treia la calç i es traginava en carros cap a les poblacions. En una bona fornada es podrien treure al voltant de 150 tones de calç. La calç es barrejava amb grava per fer ciment sobretot. Blanquejar les parets solament significa un 10% de la producció.

MARGES, MARJADES I SISTEMA HIDRÀULIC

Marges i marjades. Els marges són murs de pedra en sec que serveixen per obtenir i contenir una superfície horitzontal o amb poca inclinació, utilitzada normalment per al conreu, anomenada marjada. Aquests murs són un dels elements de pedra en sec més destacables de Mallorca, sobretot a la serra de Tramuntana, on han servit per condicionar agrícolament els vessants muntanyosos. En el segle XIII ja trobam les primeres referències escrites d'aquests elements. A més de fer possible que el pagès mallorquí conràs terres abruptes, varen permetre que hi bastís cases aïllades, pobles... Amb el temps, els buits de les pedres han esdevingut hàbitat d'espècies vegetals endèmiques i cau de la fauna. En definitiva, s'han convertit en el bressol d'una part important del nostre patrimoni naturalístic, històric i cultural.



El sistema hidràulic. Fonts, qanat (s) i síquies. Tipologia de captacions d'aigua.

1. Captació d'aigua subterrània per surgència (font) o per drenatge (qanat). En aquest darrer cas, l'aigua circula gràcies a la llei de la gravetat, i discorre per un lleuger pendent.
2. Captació d'aigua subterrània per elevació: Aquests es divideixen en dos sistemes. D'una banda, es constaten sistemes de captació i extracció d'aigua subterrània per elevació de sang, entre els quals cal destacar dues tipologies bàsiques d'estructures: les sínies i els pous. D'altra banda, també dedicats a l'extracció d'aigua del subsòl, però moguts per la força del vent, es documenten els molins aiguaders.
3. Captació d'aigües superficials: Es tracta d'elements que capten l'aigua procedent de la pluja o per vessament. Dins d'aquest grup s'han de situar aljubs, cisternes, cocons i basses

Una font és una sortida natural d'aigua subterrània a la superfície del terreny; per tant, constitueix una zona de descàrrega preferencial de l'aigua de l'aqüífer. Generalment, una font neix on aflora el contacte entre els materials permeables de l'aqüífer (zona de recàrrega, a la part alta de la muntanya), i els materials impermeables, a la zona baixa del massís. Aquests actuen com una barrera que impedeix que l'aigua subterrània circuli a major fondària, i s'emmagatzema, va omplint l'aqüífer, i quan el nivell d'aigua arriba fins a la superfície del terreny, l'aigua surt al punt de contacte (zona de descàrrega). Moltes vegades aquest contacte entre materials diferents és una falla, zona de fractura on el terreny es pot trobar triturat i per tant l'aigua pot circular amb més facilitat, afavorint-ne la sortida a la superfície. Altres vegades, les fonts neixen quan la topografia del terreny talla el nivell freàtic de l'aqüífer i dona sortida a l'aigua subterrània. Aquesta situació es produeix a alguns barrancs així com a zones baixes, de topografia deprimida, com ara moltes de les zones humides del nostre territori. La paraula ullal —ull d'aigua— fa referència a aquest tipus de surgències a zones d'aiguamoll.

El qanat és una peça bàsica en el sistema de proveïment d'aigua i a la vegada un complicat sistema de captació d'aquesta. És una paraula àrab que significa canal. Consisteix a obrir un pou en el punt on se sospita la presència d'aigua. Quan s'ha arribat a l'aqüífer, es calcula a quina distància sortirà l'aigua a la superfície, i després, des d'allà, s'excava una galeria fins al pou o fins al nivell freàtic. El sistema es basa en la circulació de l'aigua per gravetat. Des del punt teòric de sortida es començava a construir una galeria que arribàs horitzontalment, amb un lleu pendent perquè per gravetat drenàs bé la galeria, fins al pou mare. Quan l'aigua havia aflorat a la superfície, començava la fase de distribució del líquid, mitjançant una xarxa de síquies, les quals transportaven l'aigua a la seva destinació, com safareigs o molins d'aigua.

La síquia és la conducció llarga i estreta, sovint revestida de pedra o de rajoles, que serveix per a conduir aigua d'una font (o d'un riu o torrent), sigui per a abastir poblacions, sigui per a regar, per a moure molins, etc. Síquia mare o síquia major és la síquia més ampla, que pren l'aigua directament de la font o del torrent i la transmet a les sequioles per repartir-la als terrenys de regadiu. Síquia fillola: síquia secundària, que pren l'aigua de la síquia mare.



GEOLOGIA DE MALLORCA I LA SERRA DE TRAMUNTANA: PEDRES I ROQUES, CRESTES, PENYASSEGATS I FONDALS

Resum de la formació impartida per Joan M. Arbona Mas – Museu Balear Ciències Naturals.

Mallorca te 5 zones geològicament diferenciades

1. Serra de Tramuntana: les majors alçades de l'illa, predominantment de materials mesozoics.
2. Serra de Llevant, materials mesozoics i cenozoics.
3. Serres centrals, cenozoics.
4. Plataformes carbonatades recifals del Sud i Llevant, cenozoics.
5. Plataformes Plio-Quaternàries de les Conques de Palma-Llucmajor-Campos i de la Conca de Sa Pobla-Alcúdia-Colònia Sant Pere.

Descripció de la Serra de Tramuntana

- Superfície de 1.600 km².
- Longitud mitjana: 77 km.
- Amplada mitjana: 21 km.
- Major alçada: Puig Major, 1.445 m.
- Antiguitat de formació: 20 milions d'anys.

Les alineacions de muntanyes i les zones interiors

- La multitud de petites muntanyoles que es veuen en foto aèria es solen correspondre a 'escates' que es van amuntegant i succeint en direcció SE-NW.
- Les alineacions de valls de direcció NE-SW responen a erosions de materials tous, normalment margues, argiles o margocalcàries, que segueixen les direccions de les estructures geològiques de que formen part.
- Els torrents i barrancs tallen perpendicularment les alineacions NE-SW aprofitant falles o límits de petites escates.

La geomorfologia de la Serra

- El caràcter geomorfològic més destacat de la Serra és el carst degut a la composició majoritàriament carbonàtica dels seus materials i a la intensa 'diaclasació' (fracturació) que han sofert al llarg del temps.
- Un altre factor determinant de la morfologia de la serra és la conseqüència de la tectònica: les fractures i falles ocasionades per la seva formació ocasionen els relleus característics.
- L'espectacularitat dels penyassegats marins i les cales són una altra característica de la geomorfologia de la Serra: les bretxes, les calcàries i dolomies (de consistència dura) generen els penyassegats. Les falles dins les roques calcàries dures, les argiles i les margues generen les cales.
- La singular geologia de la Serra és la principal causa que dona lloc als paisatges tan característics i gairebé únics que li donen el seu inestimable valor.



Els materials que la formen

- La Serra és gairebé completament calcària.
- La composició dels materials aflorants sols és predominantment silícea en petites capes intercalades entre materials calcaris i en alguns afloraments un poc majors, triàsics, de gresos quarçtics, d'argiles i de roques eruptives.
- Els tipus de roques que hi podem trobar són bàsicament: calcàries, bretxes calcàries, dolomies, carniols, bretxes dolomítiques, conglomerats (pudingues), margues, lutites (argiles), arenisques o gresos (calcaris o calcarenites i silicis o quarçoarenites), arenes, guixos, laves volcàniques i roques piroclàstiques.

Quins processos han format les serres mallorquines?

- La tectònica de plaques, les orogènies i l'orogènia alpina.
- La formació de les serres mallorquines.
- L'erosió com a modeladora del paisatge.

Com ho sabem tot això?

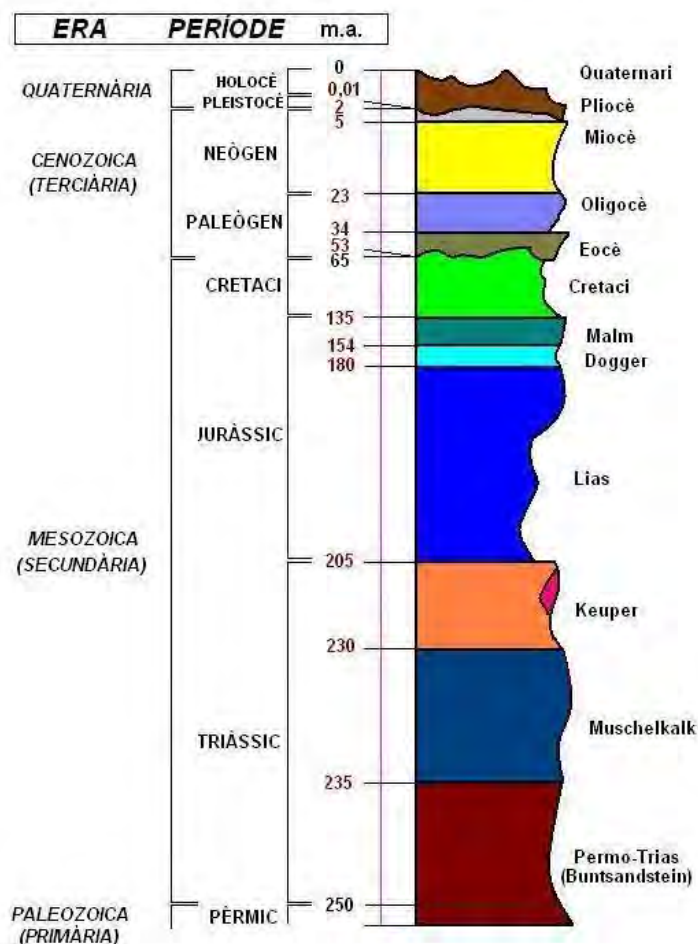
- **Els fòssils.** Són pràcticament l'únic mètode per a esbrinar l'edat de formació de les roques sedimentàries. Sols les roques volcàniques no molt alterades permeten datacions absolutes. Per tant els fòssils que trobam dins les roques de la Serra ens permeten tenir dades sobre la seva edat. No totes les roques tenen fòssils i moltes menys tenen macrofòssils. Es poden inferir edats de roques que no presenten fòssils comparant-les amb les que afloren sobre elles o sota. Els microfòssils són més abundants que els macrofòssils i donen moltes pistes sobre les edats de les roques que les contenen o que les envolten. Guillem Colom fou el primer micropaleontòleg a Mallorca que treballà amb microfòssils.
- **Les correlacions estratigràfiques.** Permeten deduir relacions entre estrats de roques situats a certa distància els uns dels altres. Els nivells guia són estrats que es repeteixen a diferents llocs i que indiquen una sincronia entre ells. A la Serra es troben una sèrie de nivells guia: el Hard-Ground toarcià, les quarçoarenites del Lias mitjà, etc. Els fòssils característics d'una època determinada també permeten correlacionar unes roques que els contenen amb altres que també els presenten. Gràcies a les correlacions estratigràfiques es pot anar reconstruint la història geològica d'una regió i en conseqüència per tal cosa es va coneixent la història geològica de la Serra.
- **La cronologia geològica.** En geologia les edats de les roques es designen utilitzant una nomenclatura determinada. Així es defineixen les eres: Precàmbrica, Paleozoica, Mesozoica i Cenozoica. Pel que fa a la Serra hi trobam materials paleozoics, mesozoics i cenozoics. Els paleozoics són mínims: un petit racó prop del Port des Canonge on aflora Carbonífer i alguna capa potser del Pèrmic (dins la facies Buntsandstein). Pràcticament el 80% dels materials de la Serra són mesozoics (triàsics, juràsics i cretacs). La resta són cenozoics, essent pot ser un 10% quaternaris i la resta eocens, oligocens i miocens
- **Els sediments** més moderns que es troben inclosos dins dels plecs de la Serra són els corresponents al miocè inferior (burdigalià-langià) i els posteriors ja cobreixen aquests plecs. Això ens permet deduir l'edat de formació de la Serra (uns 20 milions d'anys).



La història geològica de Mallorca i de la Serra

- Final del Pèrmic i Triàssic inferior: Facies Buntsandstein. Sols afloren a la costa entre el Port de Valldemossa i el Port d'Estellencs.
- Triàssic mitjà: Facies Muschelkalk. Afloren bàsicament al centre i W de la Serra.
- Triàssic superior: Facies Keuper. Afloren per tot arreu de la Serra.
- Juràssic: Els materials juràssics, especialment els del Lias inferior són els que formen més del 50% dels relleus de la Serra.
- Cretaci: Són materials que afloren molt puntualment i majoritàriament en les alineacions meridionals de la Serra.
- Paleògen (Paleocè-Eocè-Oligocè): Del Paleocè no es coneixen afloraments. Els de l'Eocè i Oligocè són materials que afloren molt puntualment i majoritàriament en les alineacions meridionals i occidentals (Calvià-Andratx) de la Serra.
- Miocè: Els materials miocens són els més recents que es troben dins els plecs de la Serra. Afloren molt fragmentàriament per tot arreu.
- Pliocè-Quaternari: Els materials d'aquesta edat s'estenen al llarg de tota la Serra i sols en petits fragments de la costa es conserven materials amb fauna marina quaternària corresponents a períodes interglaciars.

COLUMNA ESTRATIGRÀFICA TIPUS DE LA SERRA DE TRAMUNTANA



El fulletó que teniu a les vostres mans és una versió resumida del seminari de formació adreçat a persones amb titulació o qualificació professional oficial de Guia de Muntanya que es va celebrar a Raixa el juny del 2017. Podeu trobar el material complert de la formació en versió digital a <http://bit.ly/2ixPyQ0>.

El seminari de formació i poder traspasar els coneixements apresos a futurs guies de muntanya s'emmarca en el projecte "Protegeix la Serra de Tramuntana", un programa pilot que desenvolupa [Amics de la Terra](http://www.amicsdelaterra.org) amb la finalitat de sensibilitzar als turistes de parla alemanya sobre la necessitat de mantenir el paisatge cultural Serra de Tramuntana, animant-los al fet que contribueixin activament a la seva preservació. El projecte té cinc mòduls d'actuacions: informació i conscienciació de turistes i turoperadors alemanys, formació d'actuals i futurs guies de muntanya, participació activa de turistes en treball de conservació (voluntariat), construcció d'una xarxa entre els actors implicats i suport a la venda de productes locals.

Més informació a www.amicsdelaterra.org . participacio@amicsdelaterra.org



**Amics de
la Terra**



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Landesverband Niedersachsen



TOURISM & REGIONAL CONSULTING

sponsored by



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG
Berlin • Hannover • Eisenach

Prof. Rein, J. Koch | 14.09.17

BTE

Befragung deutschsprachiger Wander-Touristen in der Serra de Tramuntana

Auswertung

Ziele der Befragung

2

BTE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Befragungsziele

- 168 befragte Wanderer
- Befragung im Zeitraum 11.5.-15.5.2017 (kein Ferienzeitraum)
- 4 Interviewer an 7 Orten in der Zentral-Tramuntana
- Fragebogen mit 23 Fragen

Zentrale Fragen:

- Wer sind die Wanderer?
- Wie verhalten Sie sich auf der Wanderung?
- Wie empfinden Sie die Landschaft?
- Wie muss ein Mitmach-Angebot gestaltet sein, damit es attraktiv wird?

3

BTE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Befragungsorte

n = 168 (Angabe in absoluten Zahlen)

4

BTE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Typologie der befragten Wanderer

5

BTE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Befragte Wanderer: Alter

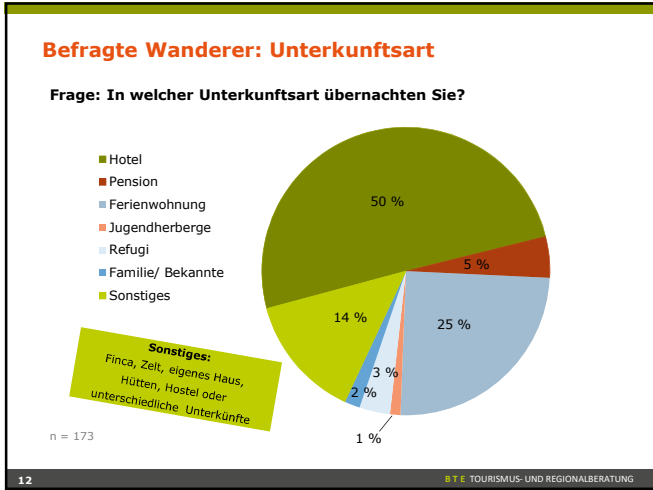
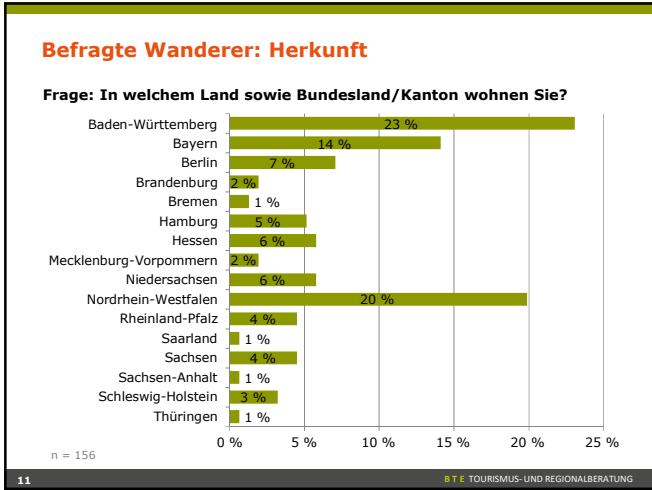
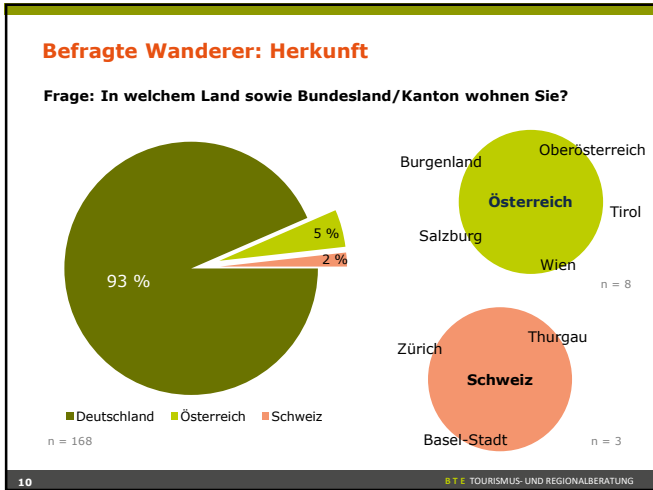
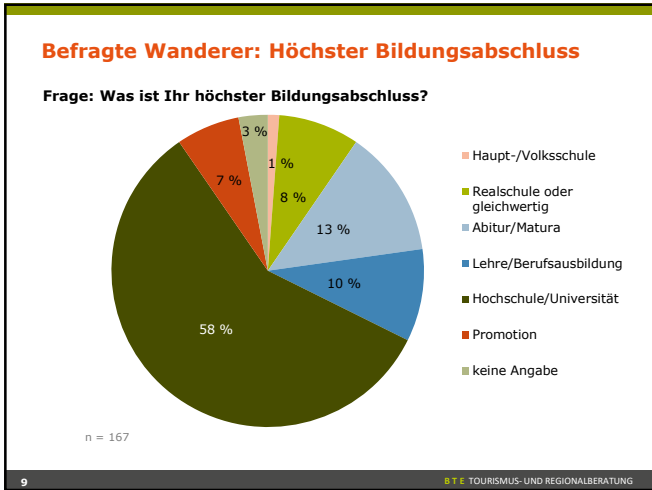
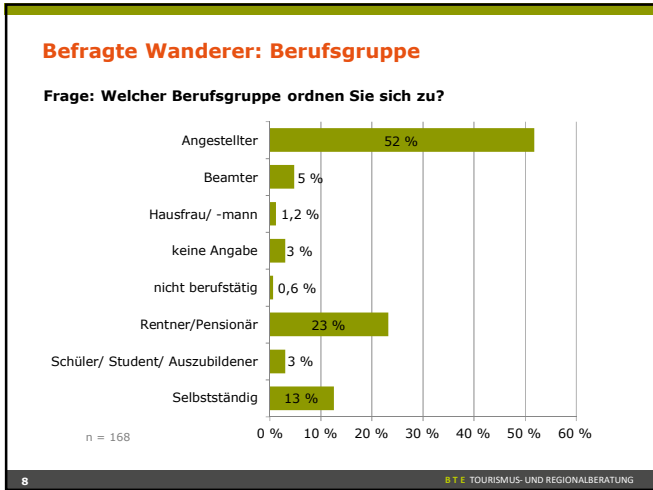
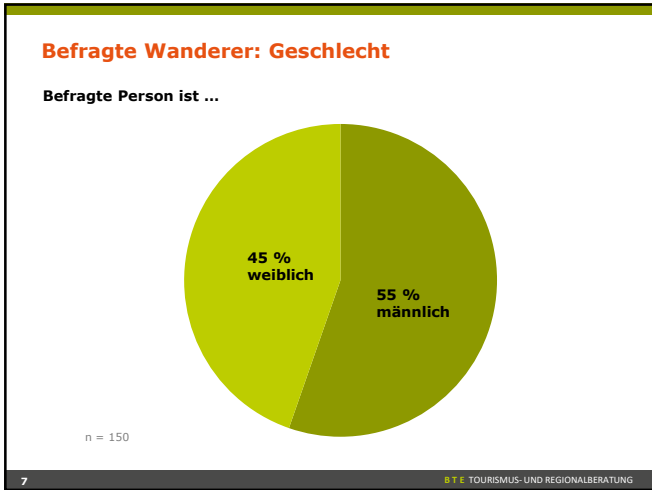
Frage: Wie alt sind Sie?

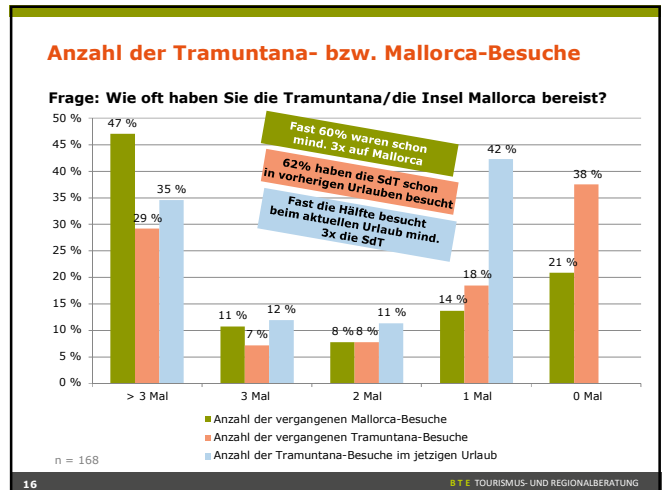
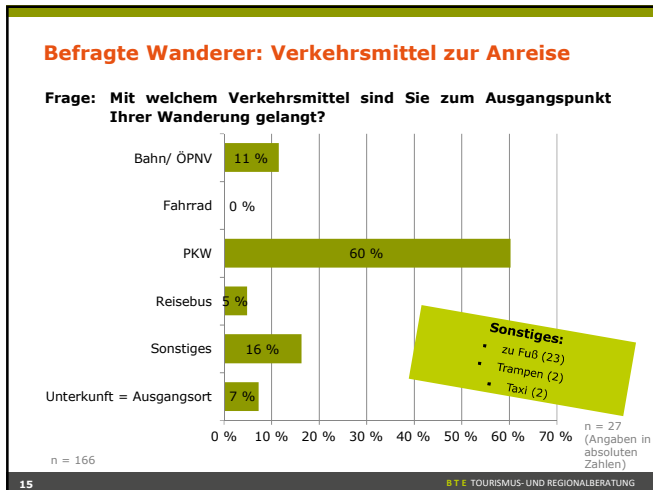
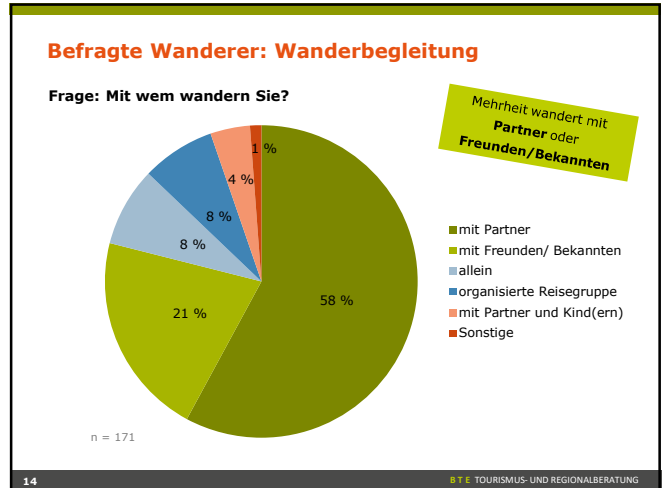
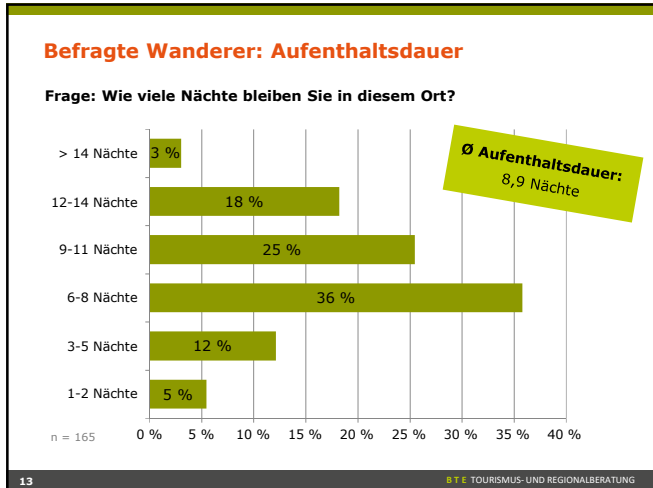
Wanderer > 50 Jahre (≙ 60% aller Befragten)

n = 168

6

BTE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG





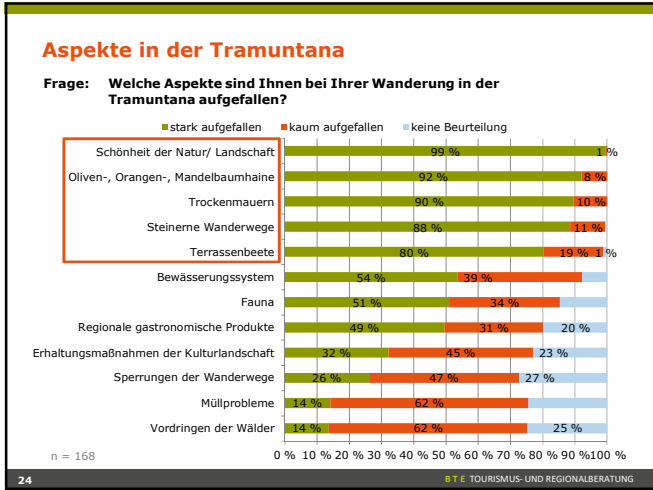
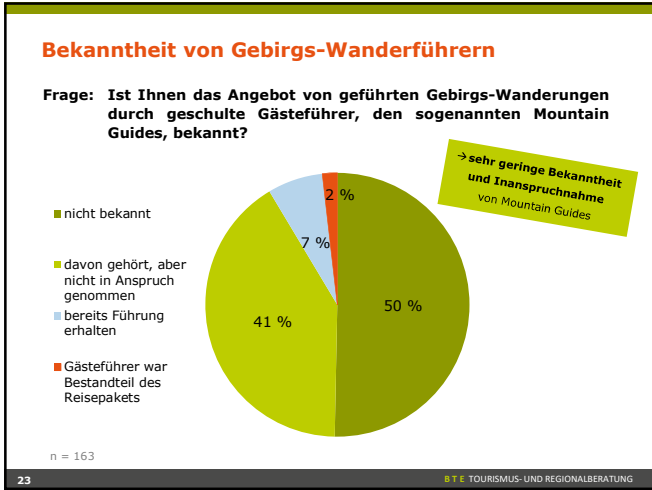
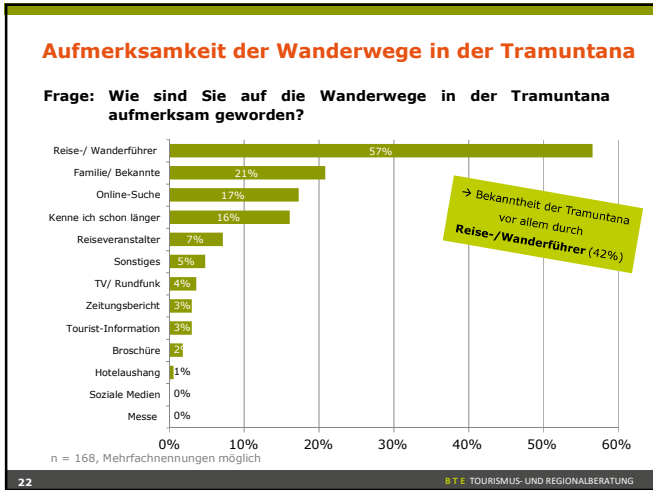
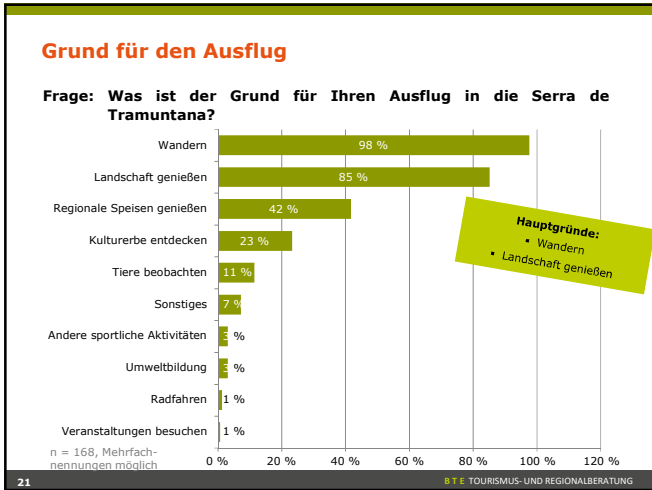
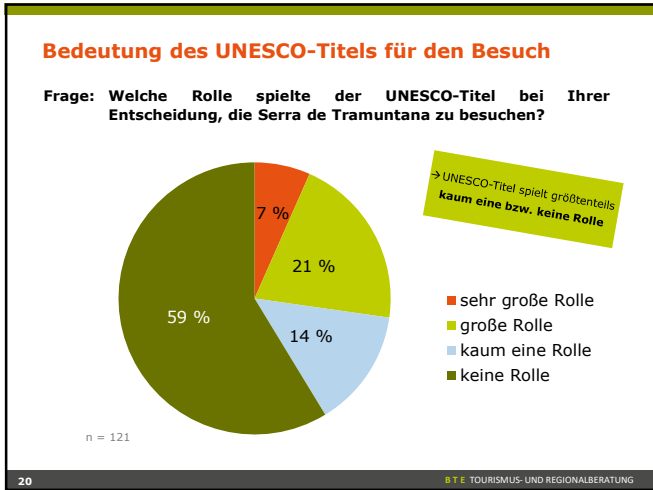
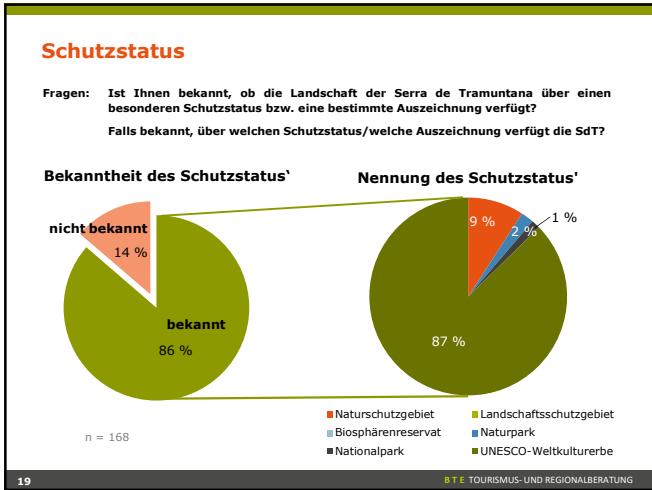
Fazit: Typologie der deutschsprachigen Wanderer

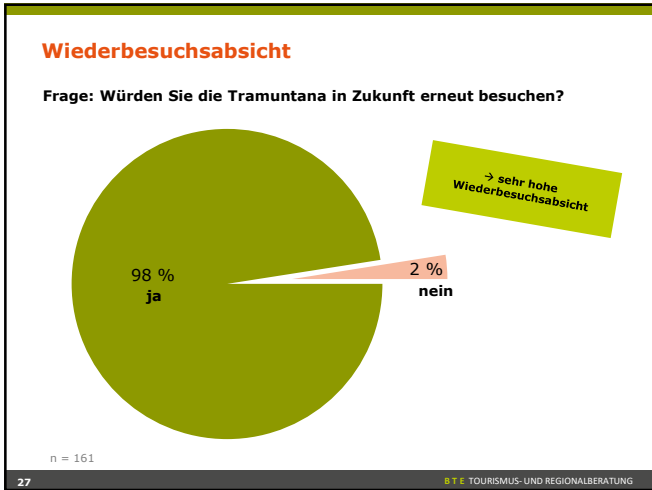
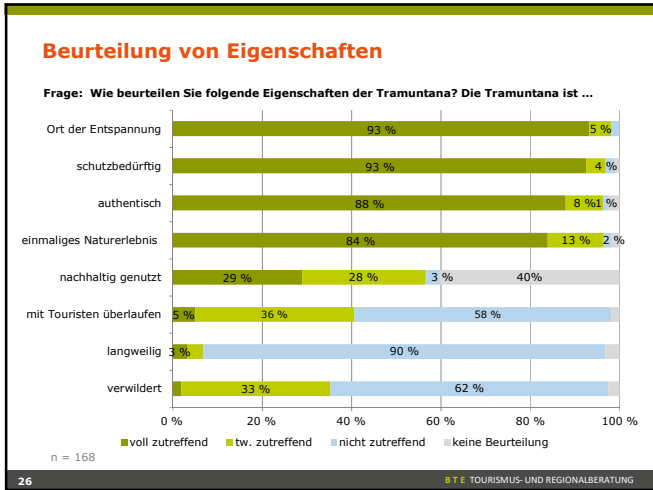
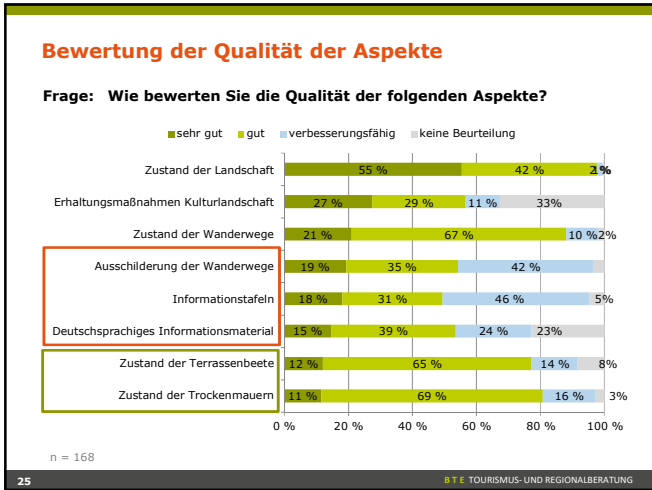
- Über 50 Jahre alt (60%), mit hohem Bildungsabschluss (58%), mit Partner und Freunden/Bekanntem wandernd (79%)
- Zur Hälfte Angestellte, ein Viertel sind Rentner
- Wohnhaft in BaWü (23%), NRW (20%) und Bayern (14%)
- Hohe Aufenthaltsdauer (Ø 9 Tage)
- Vorwiegend Hotel- (50%) und Ferienwohnungs-Urlauber (25%)
- Mehrheitlich PKW-Nutzung im Urlaub (60%)
- Besucher sind Mallorca-Kenner und besuchen die Tramuntana wiederholt

STE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Ansichten und Interessen der Befragten

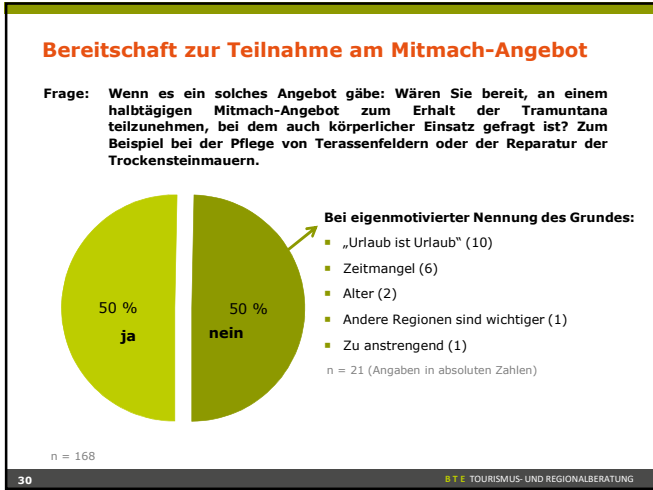
STE TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG





- ### Fazit: Interessen und Ansichten der Besucher
- Hohe Bekanntheit des UNESCO-Titels, Titel spielt aber kaum bzw. keine Rolle bei der Reise-Entscheidung
 - Wandern und Landschaft genießen sind Hauptmotive
 - Typische, landschaftsprägende Elemente fallen Besuchern auf:
 - Trockenmauern, steinernde Wanderwege, Olivenbäume, Terrassenbeete
 - Sperrungen, Müllprobleme und Vordringen der Wälder werden kaum wahrgenommen
 - Kaum Problembewusstsein für Zustand der Terrassenbeete, Trockenmauern und Wanderwege
 - Verbesserungsbedarf wird hauptsächlich bei Ausschilderung und Informationsmaterial gesehen (Start der Wanderwege schwierig zu finden, Wanderschilder nicht deutschsprachig, ausgeschilderte Wanderwege kaum aufgefallen/unauffällig)
 - Wahrnehmung der SdT: entspannend, authentisch, einmaliges Naturerlebnis, schutzbedürftig
 - Weiterhin hohe Wiederbesuchsabsicht

Interesse am Mitmach-Angebot



Profil der Mitmachwilligen

Überdurchschnittliche Bereitschaft der unter 50-Jährigen

Alter	18-25	26-30	31-40	41-50	51-60	61-70	> 70
Bereitschaft	80%	91%	57%	53%	47%	40%	25%

Frauen stärker interessiert als Männer

Geschlecht	Männlich	Weiblich
Bereitschaft	43%	60%

Unterdurchschnittliche Bereitschaft bei Rentnern

Berufsgruppe	Selbstständig	Beamter	Angestellter	Rentner/Pensionär	Schüler/Student/Auszubildende
Bereitschaft	57%	63%	48%	38%	80%

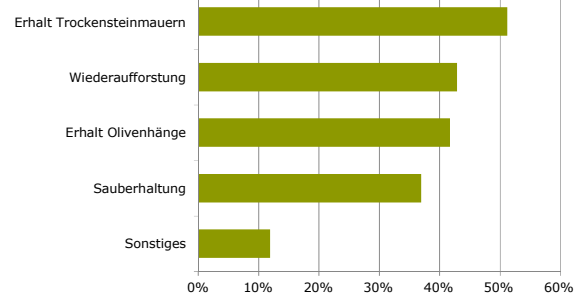
Kursiv: Fallzahl unter 10

31

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Interesse an angeleiteten Aktivitäten

Frage: Falls ja, welche angeleiteten Aktivitäten würden Sie interessieren?



n = 84; Mehrfachnennungen möglich

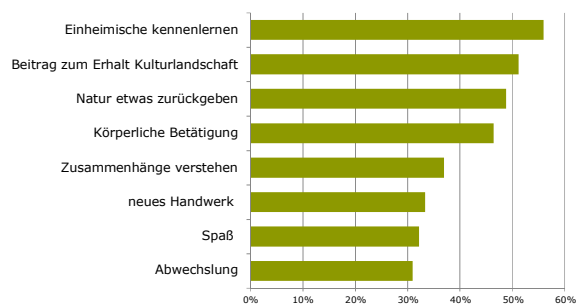
Sonstiges: Verbesserung der Wanderwege, Wegmarkierungen, Aktivitäten mit Einheimischen (Wanderung, gemeinsames Essen), Landwirtschaft, Versorgung der Arbeitenden

32

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Motive zur Teilnahme am Mitmach-Angebot

Frage: Was würde Sie an dem Mitmach-Angebot am meisten interessieren?



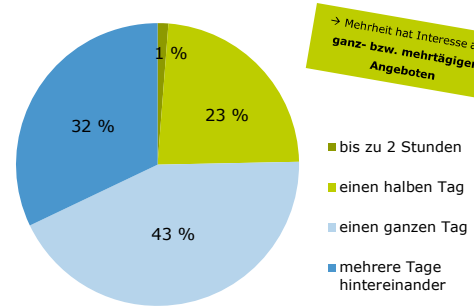
n = 84; Mehrfachnennungen möglich

33

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Zeitaufwand zum Mitmach-Angebot

Frage: Wie viel Zeit würden Sie sich für ein solches Mitmach-Angebot nehmen?



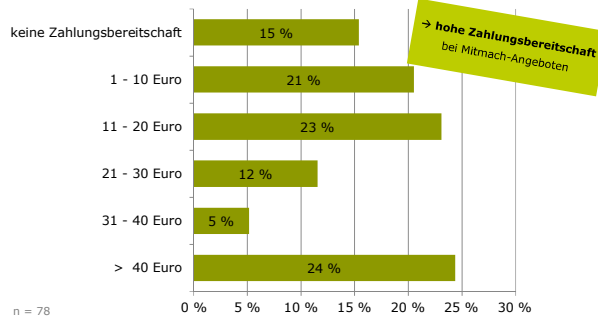
n = 81

34

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Zahlungsbereitschaft

Frage: Wären Sie dazu bereit, einen Unkostenbeitrag zu zahlen, um an einem solchen Angebot mitwirken zu können? Falls ja, welchen Betrag wären Sie bereit zu zahlen?



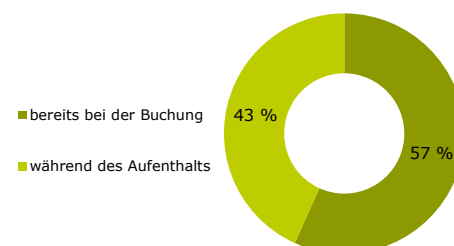
n = 78

35

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Entscheidungszeitpunkt

Frage: Wann würden Sie sich für ein solches Mitmach-Angebot entscheiden?



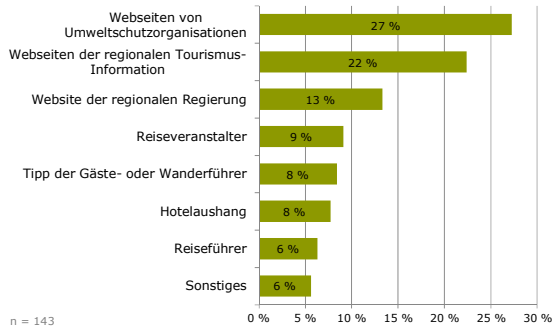
n = 74

36

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Erwarteter Kommunikationsweg

Frage: Über welchen Kommunikationsweg würden Sie die Informationen zu diesem Mitmach-Angebot erwarten?



37

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Fazit: Mitmach-Angebot

- 50% der Befragten zeigen **Interesse** an einem Mitmach-Angebot
- Erhalt der **Trockensteinmauern** als größte **Aktivitäts-Präferenz**
- **Einheimische kennenlernen** als wesentliches Motiv, gefolgt von Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft
- 75% der Befragten sind an einem **ganz- bzw. mehrtägigem Mitmach-Angebot** interessiert
- Nur ein Viertel wünscht sich ein Angebot mit einer Dauer von maximal einem halben Tag
- **Über die Hälfte** würde **max. 30 EUR** für ein Mitmach-Angebot zahlen, fast ein Viertel würde über 40 EUR investieren
- **Mehr als die Hälfte** würde sich **bereits bei der Buchung** für ein Mitmach-Angebot **entscheiden**
- **Kommunikation** des Angebots über **Umweltschutzorganisationen** oder **Tourismus-Websites**

38

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG

Implikationen für die Angebots-Konzeption

- **Kontakt zu Einheimischen und qualifizierte Informationen zur Landschaft anbieten**
- **Angebot für über 50-Jährige → körperliche Arbeiten reduzieren, Pausen einplanen**
- **Ganztägiges Angebot konzipieren**
- **Spendenbox ankündigen**
- **Bei späteren Angeboten an die Reiseveranstalter herantreten, um Angebot vor der Buchung zu kommunizieren**
- **Angebot auch über die Touristiker-Website kommunizieren**

39

STZ TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG



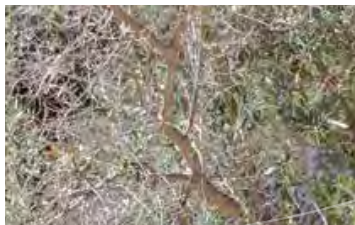
Erlebnisangebot: Tramuntana bewahren

Unterstützen Sie den Erhalt des UNESCO-Weltkulturerbes und lernen Sie regionale Besonderheiten kennen!

am **20.10.2017**

Verbringen Sie einen Tag im Tramuntana-Gebirge und nehmen Sie an unserem Mitmach-Angebot teil.

Mehr Informationen und Anmelde Daten auf der Rückseite.



Das Angebot

Wir laden Sie ein, aktiv an der Instandsetzung eines Olivenhains und einer Trockensteinmauer mitzuwirken, mehr über die Landschaft zu erfahren, Mallorquiner kennenzulernen und regionale Spezialitäten zu kosten! Das Angebot umfasst leichten körperlichen Einsatz und ist nicht barrierefrei.

Programm des Tages:

- 9.00 Uhr: Treffpunkt der Gruppe in Sóller
- 10.00 Uhr: Instandsetzung Trockensteinmauer und Olivenhain
- 13.00 Uhr: Mittagessen mit regionalen Spezialitäten
- 14.00 Uhr: Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten
- 16.00 Uhr: Besuch des Capvespre-Zentrums
- 17.00 Uhr: Ende des Angebots

Alle Erklärungen vor Ort werden in deutscher Sprache gegeben. Falls das Angebot aufgrund von schlechtem Wetter storniert werden muss, werden wir Sie kontaktieren. Die Teilnahme findet auf eigenes Risiko statt.

Das Angebot ist für Sie kostenfrei! Für eine Spende vor Ort in Höhe von 15 € zur Deckung der Unkosten wären wir Ihnen dankbar.

Deutschsprachige Anmeldung und Auskunft:

Bitte melden Sie sich für das Angebot mit ihren Kontaktdaten (Name, Anzahl Personen, Telnr., E-Mail) per E-Mail an: info@amicsdelaterra.org
Auskunft bei Fragen (Marc): +34696653984, täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie Informationen zum genauen Treffpunkt.

Das Projekt

Das Angebot ist Teil eines deutsch-spanischen Projektes zum Erhalt des UNESCO-Weltkulturerbes der Serra de Tramuntana. Projektpartner sind unter anderem der „Bund für Umwelt und Naturschutz Niedersachsen“ und die Organisation „Amics de la Terra Mallorca“. Gemeinsam werden im Projekt Angebote für die aktive Mitwirkung deutscher Touristen zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft erprobt.



INITIATIVES FOR THE CONTRIBUTION OF GERMAN TOURISTS TO THE CONSERVATION OF THE SERRA DE TRAMUNTANA, WORLD HERITAGE

PROGRAMME



TUESDAY, NOVEMBER 22ND
CAPVESPRES, COOPERATIVA DE SOLLER

9.15am	Reception of participants
9.30am	Introduction Amics de la Terra Mallorca
9.35am	Presentation of the project Initiatives for the Contribution of German Tourists to the Conservation of the Serra de Tramuntana financed by the DBU Foundation and executed by BUND, Friends of the Earth Germany, BTE Tourism Consulting and Amics de la Terra Mallorca (Hartmut Rein – BTE)
10.10am	The UNESCO Declaration and its development in Mallorca Mercedes Garrido, Territorial Executive Councillor, Consell de Mallorca
10.30am	Situation of the Tramuntana Dry Stone Route Sandra Espeja, Environmental Executive Councillor, Consell de Mallorca
10.45am	Development and challenges of hiking tourism in the Serra de Tramuntana Quico Cabrera – Asociación de Guías de Montaña de Mallorca
11.00am	Marketing local products of the Serra de Tramuntana Cooperativa de Sóller/ Franz Klaus – Fet a Sóller
11.15am	Questions and answers
11.30am	Pause. Coffee break with local products
12.00am	Participative workshop on the development of the different modules of the project
12.40pm	Conclusions of the workshop and closing remarks

Subscriptions at participacio@amicsdelaterra.org or 971 757 939. Thank you



SUMMARY OF THE MEETING: INITIATIVES FOR THE CONTRIBUTION OF GERMAN TOURISTS TO THE CONSERVATION OF THE SERRA DE TRAMUNTANA, UNESCO WORLD HERITAGE SITE

SOLLER AGRICULTURAL COOPERATIVE – CAPVESPRE CENTRE

22ND NOVEMBER 2016

Sandy Hemingway, Chair of Friends of the Earth Majorca welcomed the participants to the meeting and thanked the sponsors that support the project. She spoke of the importance of joining forces between all the entities and people who work to conserve the Serra de Tramuntana, a very beautiful but fragile area. She explained the activities that Friends of the Earth Majorca have undertaken with their volunteers to help its conservation: reforestations, maintenance of olive groves, cleaning the routes and paths, awareness raising about the values of the Serra etc.

Hartmut Rein of the tourism consultancy BTE presented the project, Initiatives for the Contribution of German Tourists to the Conservation of the Serra de Tramuntana, that is financed by the German Foundation DBU and carried out by BUND (Friends of the Earth Germany), BTE and Amics de la Terra (Friends of the Earth Majorca).

It is a pilot project that will be developed in the Soller Valley, epicentre of hiking tourism, mainly directed at German tourists

The objective of the Project is to inform German-speaking hiking tourists and tour operators, with the aim of raising their awareness about the need to maintain the cultural landscape of the Serra de Tramuntana, encouraging them to actively contribute to the conservation of the Serra de Tramuntana and to develop concrete conservation tourist offers.

To achieve these goals, the Project has defined five modules of action:

1. Information and awareness raising of German tourists and tour operators

Elaboration and diffusion of specific information about the values and historical, natural, rural and cultural qualities of the UNESCO Cultural World Heritage Site of the Serra de Tramuntana, directed at German tourists and tour operators, informing them about the challenges to maintain the agriculture and to conserve the traditional dry stone walls and terraces, the specific biodiversity as well as the local products related to the upkeep of the landscape. It will include information about what tourists can do to support the conservation of the Serra (This first goal will be developed in cooperation with the Consortium Serra de Tramuntana World Heritage of the Consell de Mallorca, the Majorcan Mountain Guides Association and the Capvespre Initiative of the Soller Agricultural Cooperative).

2. Training for present and future mountain guides

Organization of a seminar for mountain guides (official hiking guides) and development of a training module that will contain information about the natural and cultural historical values of the Serra de Tramuntana that justify its declaration as World Heritage Site and the need to support the threatened local agriculture. The training module will be presented in workshops



in 6 training centres for mountain guides. (The second goal will be developed in cooperation with the Majorcan Mountain Guides Association)

3. Active participation of tourists in conservation work (voluntourism)

Four volunteer days will be carried out with the active participation of German tourists in measures to maintain the olive groves presently threatened by the invasion of pines and reeds, as well as repairing historic dry stone walls. Information about the activities will be circulated in the hotels in Soller. A group of BUND volunteers will travel to Majorca to make a survey among German hikers about their interests in the Serra de Tramuntana. (This third goal will be developed in cooperation with the Capvespre Initiative, owners of olive groves and the Association of Margers (specialized in stone wall repair).

4. Network building between all the actors involved

Promoting networking between all the actors involved (hotels, guides, Soller Agricultural Cooperative, Consell de Mallorca, Mountain Guides Association, Amics de la Terra, BTE, BUND...) via annual meetings (presentation and closing of the project) and information dissemination through a bulletin.

5. Support for sale of local products

Promotion of local products of the Serra de Tramuntana and information about the selling points in the Soller Valley, through a specific webpage and information distribution in local hotels (The fifth goal will be developed in cooperation with the Soller Agricultural Cooperative, the Consell de Mallorca and Amics de la Terra)

Mercedes Garrido, Executive Councillor in charge of Territory of the Consell de Mallorca spoke about the UNESCO declaration and its development in the Serra de Tramuntana. She described the geomorphologic, physical, social and economic characteristics, as well as the legal framework related to the Serra and quoted phrases about its exceptional qualities made by distinguished and well known personalities who have visited Majorca.

Spain is the third country in the world with more UNESCO declared sites, following Italy and China, concretely 40 as Cultural Heritage, 3 as Natural Heritage and 2 as Mixed Heritage. Balearic Islands has 2 declared sites (Dalt Vila in Ibiza and the Posidonia (Mixed Heritage, 1999); Serra de Tramuntana Majorca (Cultural Heritage, 2011) and one more in process (Talaiotic Menorca (Cultural Heritage)).

The declaration of the Serra de Tramuntana as Cultural Heritage is due to its cultural and natural values that are a testimony of the important interchange of human values during a long period of time in the development of architecture or technology, monumental art, urbanism or landscape design. Arab and Christian cultures have left us values such as the technology to collect water or the orchards that have developed surrounding the villages based on a water source, the agricultural expertise in the olive groves, dry stone walls, stoned pathways, lighthouses, stone towers or the territorial system of large possessions and properties. All of this has permitted the unique relation between agriculture and way of life.

Regarding the current situation, in 2009 a Management Plan for the Serra de Tramuntana was approved that defined objectives and actions to conserve the Serra; in 2010 the Consortium



of the Serra de Tramuntana was constituted as the management body to execute the plan through direct actions or in coordination with the different administrations that have administrative powers in the Serra; in 2014 UNESCO made a report to evaluate the actual situation of the Serra which confirmed that the conservation was correct and no serious risks existed. It is important to remember that 95% of the Serra de Tramuntana is private property.

The risks one can find are mainly the abandoning of agricultural activities, the loss of ethnological elements that supported these activities and the excessive tourist presence (especially in high season).

Future opportunities are:

- The support for the development of agricultural products of the Serra (a new brand SdT-PM) and promoting local artisan fairs
- 500.000€ per year budgeted destined to protect and enhance the heritage and landscape via economic support to local Town Councils and individuals, as well as other economic support from the Agriculture Council of the Balearic Government.
- The Assembly of the Mayors of the Serra de Tramuntana (19 municipalities) as a coordination body between local municipalities.
- Participation process as an instrument for stable governance.
- Collaboration with the Educational Council of the Balearic Government in introducing "Plan programme for the Serra) in 20 schools.
- Restructuring of the interpretative centre located in Raixa.
- Creation of information points in each municipality in the Serra.
- Continue the work to maintain and promote the Dry Stone Wall route.
- Opening of new sections in the route.
- A new plan is being developed, Plan of Intervention in Tourist Areas (PIAT) that will define the territorial planning of the Serra de Tramuntana and regulate the territorial and urbanistic aspects.
- Within the framework of the programme "Smart Islands" there will be more control of accesses and parking in conflictive points (Formentor, sa Calobra...).

Sandra Espeja, Executive Councillor for Environment of the Consell de Mallorca explained the situation of the Dry Stone Route and the new candidature that they are presently processing with UNESCO.

The Dry Stone Route GR221 provides the way to discover the man-made landscapes of the Serra de Tramuntana. It allows us to visit interesting historical remains, learn about myths, legends and traditions and find out about the local architecture, gastronomy and crafts of this privileged spot of the island's geography.

The hiking itinerary often runs close to the coast and in some places to the highest peaks of the mountain range, the highest point of the route being the Snow Houses, more than 1.200 meters high. This combination together with the diversity of the vegetation, with sombre evergreen oaks, typical Mediterranean forest scrub and undergrowth, contribute to increasing the landscape interest of the route.

The Dry Stone Route GR22 is supported by the network of old paths that have been restored by the Consell de Mallorca, which makes them accessible to hikers of all ages. Also the island's climate allows us to use the route almost all of the year.



The Dry Stone Route GR221 is comprised of 156.2 kilometres which are open to the public and signposted, of which 83.7 correspond to the main itinerary that connects Deia with the Port of Pollensa and the section between Banyalbufar and Esporles by the Post Route (Camino des Correo). The other 72 kilometres form part of the variants, of which one can follow S'Arraco in sa Gramola, that of Capdella to Estellencs, Calvia to Puigpunyent, Tossals Verds to Orient, Binibassi to Cala Tuent and the Flat Path (paso Liso).

It is planned to extend the routes to incorporate: Palma – Puigpunyent, Palma – Esporles; Palma – Bunyola, Selva – Inca and Artà – Lluc.

The Consell de Mallorca has presented the route as a candidate to be nominated as a UNESCO site in the category of Cultural Patrimony.

Quico Cabrera, Chair of the Majorcan Mountain Guides Association spoke about the development of hiking tourism in the Serra de Tramuntana. There are currently 61 active tourism companies registered in the Balearic Islands, 22 of which are part of the Mountain Guides Association. He explained the existing official studies to be able to work as a mountain guide and the need to defend the official title of mountain guide. The Association has been negotiating with the Administration since 2008 in order to regulate their work as there are some legal loopholes existing and it is necessary to avoid intrusion from non-official guides.

He highlighted the importance of asking permission from the owners to pass through their land, as 95% of the property in the Serra de Tramuntana is private. Every year around 2 million tourists come for hiking, mainly Germans and English, although the number of French and Nordics has increased in recent years.

The guides would like to have more dialogue between the different actors involved in the conservation and use of the Serra. Also they would like the signposting unified, presently there are different signs in the Big Route (Gran Ruta GR) by the Consell de Mallorca, town councils and coastal authorities.

Franz Kraus, entrepreneur and founder of “Fet a Sóller”, an initiative of production and transformation of local products, has spent 20 years continuing the work of the past, renewing plantations, creating new products, commercializing and encouraging Mediterranean Diet and healthy eating. He explained the delicate balance between the conservation of the land and the production of local products which requires a lot of work to maintain their good health and to upkeep the dry stone walls. He believes that economy united with ecology is the future of the Serra de Tramuntana; to maintain the landscape it is necessary to cultivate and sell products.

Miquel Gual, Chair of the Agricultural Cooperative of Soller, with around 350 farmers as members, explained the production of the olives and olive oil, the designation of origin label and the importance that the producer receives a reasonable price that allows him or her to maintain the landscape at the same time exploit the olive cultivation. They are currently faced with a new challenge; to recover the cultivation and marketing of oranges. They want to make a new quality standard regulation for the Soller oranges together with the Consell de Mallorca and the major Majorcan agricultural cooperative, Agroilla, that will promote the cultivation of oranges and avoid the sale of oranges marketed as if they were from Soller but really coming from somewhere else. He stressed the need to make a cross economy benefiting all sectors based on a well maintained landscape to have quality tourism, more hotel occupation, more use of local transport, as well as restaurants and other tourist services.



Participative workshop about the different modules of the Project based on 5 questions. These were the answers:

1. What basic and necessary information should tourists receive about the Serra de Tramuntana and its declaration as World Heritage Site? Also the Mountain Guides?
 - The major values of the Serra de Tramuntana (landscape, ethnological, natural, cultural values and the dry Stone walls).
 - What were the reasons that led to the UNESCO declaration and how this could be lost if the same values are not kept.
 - That 95% of the Serra is private property. The owners are very important because they take care of their property, they work on it and maintain it and let the hikers pass through the property. Their work and participation in the conservation should be recognized. Explain why they sometimes put barriers out of necessity.
 - Explain the story of how the ancestors lived in the Serra and their relationship with the present day landscape.
 - Explain the history of the conflict with tourism and the overcrowding of some sites. Change things round and see how tourism can help to recuperate and restore abandoned landscape.
 - The history of the olive groves. Before with 1 litre of olive oil one could pay 3 people; it was a way to make a living. The issue of the price has been the reason for the abandoning of the olive groves. The oil is sold these days for less than it costs to produce it. Consuming local products helps to maintain the landscape. The farmer must make a benefit in order to continue taking care of the landscape that everyone can enjoy.
 - The dry stone walls and the hard work involved in making and maintaining them.
 - Voluntary work of tourists must be communicated adequately and they should be able to do a follow up of what they have done, so they will be encouraged to return and show others the work they have done (social media).
 - The old way of working in the olive groves (donkeys, carrying the weight on the back etc.).
 - The singularities: man-made landscape, living landscape (way of living and the traditions that maintain it), the restrictions that exist (many private barriers which are a way of organizing the landscape to control the livestock (sheep)).
 - Traditional trades: sheep shearing, pruning
 - Importance of maintaining sheep to clean olive groves.
 - Change the urban vision of national and international tourism. The local people invite them to their properties. The products are made by their owners.

2. Should we focus the voluntary tasks to only one area in the Soller Valley or in several? Which concrete sites or areas do you propose to recover?
 - In abandoned olive groves, not the ones that are already looked after.
 - Barranc de Biniraix.
 - Dry stone route
 - Also some activities in orange groves.
 - Show how to do various things in different places. Decentralize and don't overcrowd.
 - Volunteers should not do dangerous tasks and be careful of security measures.
 - The Town Council can help detect the more abandoned and degraded areas where there are more fallen stone walls.

3. Which local products and producers do you know in the Soller Valley? Can you list others in the Serra de Tramuntana?

- The Consell de Mallorca is elaborating a new directory to include the brand that they want to establish for the Serra de Tramuntana.
 - The Soller Agricultural Cooperative also has a list of producers.
4. In what other ways can we involve tourists in the conservation of the Serra de Tramuntana?
- By increasing the consumption of local products.
 - By preparing a dossier with information for tourists and leave it in the hotels.
 - Coherence in the products that the hotels use and make it visible that they use local products.
 - Get the tourists involve in seasonal work: collecting olives, oranges and carobs.
5. How can you or your organization/entity/hotel be involved in this Project?
- By organizing days for volunteers in the cooperative or private farms.
 - The owners or guides could show the work that goes on in the farms.
 - The guides could promote the participation of the tourists.
 - Participate in a "normal day of a Majorcan" (excursion, ask permission to the land owner, have a Majorcan meal, carryout a specific task ...).
 - Create a communication product that will help to finance the project (oil, ecotax, olives, orange juice from Soller). A part of the price could go to the project.
 - Participate and/or organize coordination meetings with all the actors involved.



UNESCO WELTKULTURERBE TRAMUNTANA

Entwicklung von Ansätzen für den Erhalt der historischen Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO Weltkulturerbes Serra de Tramuntana durch Beiträge des deutschen Tourismus

Programm der Bereisung am 26./27.4.2018

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Projektpartner:



Operatives Projektmanagement:



1 Pilotprojekt Voluntourism am Donnerstag, 26.04.2018

09.00 Uhr	<p>Treffpunkt am Plaça de la Concepció, 07101 Biniaraix, vor der Kirche</p> <p>Einführung zur Landschaft der Serra de Tramuntana und gemeinsame Wanderung zum Ort des Arbeitseinsatzes</p> <p><i>Der Treffpunkt in Biniaraix befindet sich ca. 2km vom Placa d'Espanya in Soller entfernt. Ein Parkplatz befindet sich ca. 0,5km vor Biniaraix kurz hinter einer kleinen Brücke. Bis zum Plaça de la Concepció sind es ca. 7 Minuten Fußweg.</i></p>
10.00 Uhr – 16.00 Uhr	<p>Einweisung in die Arbeitsweisen und Aufnahme der Arbeit im Tal von Biniaraix: Instandsetzung eines Olivenhains und einer Trockensteinmauer</p> <p><i>Bitte beachten Sie: Das Programm erfordert leichten körperlichen Einsatz und ist nicht barrierefrei. Bitte bringen Sie Wanderschuhe bzw. festes Schuhwerk und bei Bedarf ein Getränk für den Weg mit.</i></p>
13.30 Uhr	<p>Lunch mit regionalen Produkten im Olivenhain</p>
16.00 Uhr	<p>Wanderung zurück nach Soller (ca. 1 Stunde)</p>
17.00 Uhr	<p>Besuch der Cooperativa de Soller und Verkostung von lokalen Olivenprodukten</p>
18.00 Uhr	<p>Ende des Programms</p>

2 **Projekt-Zwischenkonferenz am Freitag, 27.04.2018 / Project interim conference, Friday, 27.04.2018**

Ort/location: Finca de Raixa, Carretera de Sóller, Raixa (Höhe Abfahrt Hospital Joan March)

Sprache / language: Alle deutschen Projektpartner werden Englisch sprechen. All German partners will speak English.

- 09.00 Uhr **Begrüßung durch den Consell de Mallorca**
Welcome by the Consell de Mallorca
Miguell Vadell, Director of Territory and Landscape
- 09.15 Uhr **Vorstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt als Projektförderer**
Presentation of the German Federal Environmental Foundation
Dr. Ulrich Witte, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- 09.30 Uhr **Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer**
Short round of introductions
- 09.40 Uhr **Projektrahmen und erwartete Ergebnisse**
Project scope and expected results
Prof. Dr. Hartmut Rein, BTE Tourismus- und Regionalberatung
- 10.00 Uhr **Ergebnisse der Befragung deutscher Wanderer in der Serra de Tramuntana**
Juliane Koch, BTE Tourismus- und Regionalberatung
- 10.15 Uhr **Lessons Learnt des Mitmach-Angebots für deutsche Touristen**
Sandy Hemingway, Amics de la Terra
- 10.40 Uhr **Weiterbildungsmaßnahmen für Mountain Guides**
Sandy Hemingway, Amics de la Terra
- 11.00 Uhr **Kaffeepause und gegenseitiges Kennenlernen**
Coffee break and socializing
- 11.30 Uhr **Diskussion zu Kriterien regionaler Produkte und zur Umsetzung einer Datenbank von Points of Sale regionaler Produkte**
Discussion about criteria of regional products and the implementation of a database of points of sale
Sandy Hemingway, Amics de la Terra und Juliane Koch, BTE Tourismus- und Regionalberatung
- 11.50 Uhr **Diskussion zur Nachhaltigkeit des Projektes**
Discussion about the follow-up of the project (guide workshop, offer by tour operators etc.)
All project partners
- 12.30 Uhr **Ende des Programms**
End of the programme

CLOSING CONFERENCE OF THE PILOT PROJECT

**INITIATIVES FOR THE CONTRIBUTION OF TOURISM TO THE
PRESERVATION OF THE SERRA DE TRAMUNTANA**

Place: Centre Capvespre (Cooperativa), Carretera de Fornalutx,
n° 8, 07100 Sóller, Mallorca

Date: Tuesday, 16 April 2019

Time: 4.30 pm – 8.00 pm

Registration: <http://tinyurl.com/ConferenciaClausuraAmicsTerra>

4.30 - 4.45 pm **Welcome by**

Sandy Hemingway, Amics de la Terra Mallorca

Susanne Gerstner, Friends of the Earth, Lower Saxony / Germany

4.45 - 5.00 pm **German perspective of the opportunities of the project**

Prof. Dr. Hartmut Rein, BTE Tourism and Regional Development Consultancy

5.00 - 5.45 pm **Spotlight on project results**

Sandy Hemingway and Elisa García (Amics de la Terra Mallorca) and Juliane Koch (BTE Tourism)

- Training session for Mountain Guides and outputs
- Results of the survey among German-speaking hikers
- Lessons learnt from the voluntourism pilot activities
- Database of regional products

5.45 - 6.00 pm **Presentation of the Serra de Tramuntana product label**

Representative of the Consell de Mallorca / Consorci de la Serra de Tramuntana

6.00 - 6.30 pm **Coffee Break**

6.30 - 7.30 pm **Panel discussion – How can tourists participate in conservation activities in the Serra de Tramuntana?**

Contributions from various associations to discuss the desirability of offers and possible ways of tourism involvement in the conservation of the Serra de Tramuntana

European Nature & Environment Agency, Tramuntana XXI, GOB Mallorca, Fundación Voltor Negre, ICTIB, Mountain Guides Association.

7.30 - 8.00 pm **Round-up and closing**

TRAMUNTANA

PROTEGEIX LA
SERRA DE TRAMUNTANA



Implicant turisme en la conservació del Patrimoni de la Humanitat a Mallorca



Estem impulsant un projecte col·laboratiu entre Alemanya i Mallorca per reduir l'impacte del turisme a la nostra illa i implicar-lo per a que conegui, valori, treballi en la seva conservació i comprin productes locals de la Serra de Tramuntana



vull col·laborar

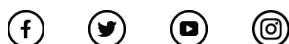


Es celebra la primera formació en patrimoni natural i cultural de la Serra de Tramuntana per guies de muntanya





Aquí trobareu la [carpeta amb les ponències i material extra impartit al seminari teòric i pràctic](#)
(sortida de camp)



Reps aquest mail perquè estàs en les nostres llistes de distribució

Copyright 2017 © Amics de la Terra Mallorca



Aquesta obra està subjecta a una llicència de [Reconeixement-NoComercial-Compartirigual 4.0 Internacional de Creative Commons](#)

[ASSOCIA'T - BAIXA DE LA LLISTA](#)

[Actualitza el teu perfil](#)

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Amics de la Terra Mallorca · Avda. del Comte de Sallent, núm. 3 1er A · Palma de Mallorca, Illes Balears 07003 · Spain

